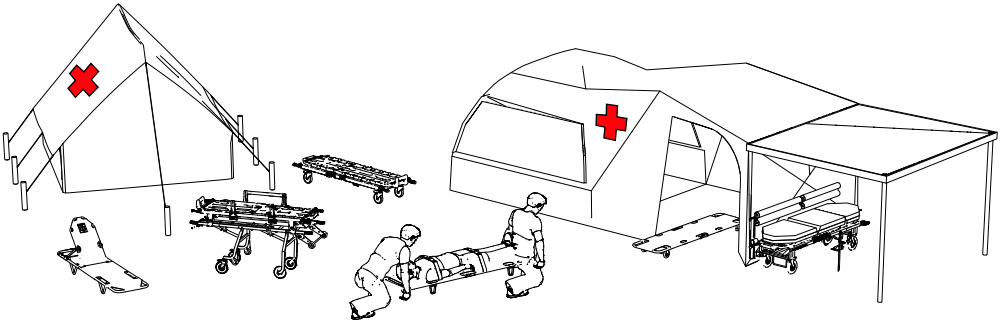
SPENCER



Istruzioni d'uso
BARELLE DA CAMPO IT

Instructions for use
FIELD STRETCHERS EN

Gebrauchsanweisung
FELDTRAGE DE

Instructions d'utilisation
CIVIÈRES FR

Instrucciones de uso
CAMILLAS DE CAMPO ES

Instruções de uso
MACAS DE CAMPO PT

Návod k použití
POLNÍ NOSÍTKA CS

SPENCER ITALIA SRL – Via Provinciale n° 12
43038 Sala Baganza (PR) – Italy

INDICE / CONTENTS / INHALTSVERZEICHNIS / SOMMAIRE

IT

1. **MODELLI** 4
2. **DESTINAZIONE D'USO** 4
3. **STANDARD DI RIFERIMENTO** 4
4. **INTRODUZIONE** 4
   - 4.1 UTILIZZO DEL MANUALE 4
   - 4.2 ETICHETTATURA E CONTROLLO TRACCIABILITÀ DEL DISPOSITIVO 5
   - 4.3 SIMBOLI 5
   - 4.4 GARANZIA E ASSISTENZA 5
5. **AVVERTENZE** 5
6. **AVVERTENZE SPECIFICHE** 6
7. **RISCHIO RESIDUO** 6
8. **DATI TECNICI E COMPONENTI** 6
9. **MESSA IN FUNZIONE** 9
10. **MODALITA' D'USO** 9
11. **PULIZIA E MANUTENZIONE** 13
    - 11.1 PULIZIA 13
    - 11.2 MANUTENZIONE ORDINARIA 13
    - 11.3 REVISIONE PERIODICA 14
    - 11.4 MANUTENZIONE STRAORDINARIA 14
    - 11.5 TEMPO DI VITA 14
12. **TABELLA GESTIONE GUASTI** 14
13. **ACCESSORI** 14
14. **RICAMBI** 14
15. **SMALTIMENTO** 14

DE

1. **MODELLE** 26
2. **VERWENDUNGSZWECK** 26
3. **BEZUGSRICHTLINIEN** 26
4. **EINLEITUNG** 26
   - 4.1 GEBRAUCH DES HANDBUCHS 26
   - 4.2 TYPENSCHILDER UND RÜCKVERFOLGBARKEIT DES PRODUKTS 27
   - 4.3 SYMBOLE 27
   - 4.4 GARANTIE UND KUNDENDIENST 27
5. **HINWEISE** 27
6. **SPEZIFISCHE HINWEISE** 28
7. **RESTRISIKO** 28
8. **TECHNISCHE DATEN UND KOMPONENTEN** 28
9. **INBETRIEBNAHME** 31
10. **GEBRAUCHSWEISE** 32
11. **REINIGUNG UND WARTUNG** 35
    - 11.1 REINIGUNG 35
    - 11.2 ORDENTLICHE WARTUNG 35
    - 11.3 REGELMÄSSIGE ÜBERHOLUN 36
    - 11.4 AUSSERORDENTLICHE WARTUNG 36
    - 11.5 LEBENSDAUER 36
12. **SCHADENSTABELLE** 36
13. **ZUBEHÖR** 37
14. **ERSATZTEILE** 37
15. **ENTSORGUNG** 37

EN

1. **MODELS** 15
2. **INTENDED USE** 15
3. **REFERENCE STANDARDS** 15
4. **INTRODUCTION** 15
   - 4.1 USING THE MANUAL 15
   - 4.2 DEVICE LABELLING AND TRACEABILITY 16
   - 4.3 SYMBOLS 16
   - 4.4 WARRANTY AND SERVICE 16
5. **WARNINGS** 16
6. **SPECIFIC WARNINGS** 17
7. **RESIDUAL RISK** 17
8. **TECHNICAL DATA AND COMPONENTS** 17
9. **COMMISSIONING** 20
10. **PROPER USE** 21
11. **CLEANING AND MAINTENANCE** 24
    - 11.1 CLEANING 24
    - 11.2 ROUTINE MAINTENANCE 24
    - 11.3 PERIODIC OVERHAUL 25
    - 11.4 SPECIAL MAINTENANCE 25
    - 11.5 LIFE SPAN 25
12. **TROUBLESHOOTING TABLE** 25
13. **ACCESSORIES** 25
14. **SPARE PARTS** 25
15. **DISPOSAL** 25

FR

1. **MODÈLES** 38
2. **UTILISATION** 38
3. **STANDARD DE RÉFÉRENCE** 38
4. **INTRODUCTION** 39
   - 4.1 UTILISATION DU MANUEL 39
   - 4.2 ÉTIQUETAGE ET CONTRÔLE DE LA TRAÇABILITÉ DU DISPOSITIF 39
   - 4.3 SYMBOLES 39
   - 4.4 GARANTIE ET ASSISTANCE 39
5. **AVERTISSEMENTS** 39
6. **AVERTISSEMENTS SPÉCIFIQUES** 40
7. **RISQUE RÉSIDUEL** 40
8. **DONNÉES TECHNIQUES ET COMPOSANTS** 40
9. **MISE EN SERVICE** 43
10. **MODALITÉS D'UTILISATION** 44
11. **NETTOYAGE ET ENTRETIEN** 47
    - 11.1 NETTOYAGE 47
    - 11.2 ENTRETIEN ORDINAIRE 47
    - 11.3 RÉVISION PÉRIODIQUE 48
    - 11.4 ENTRETIEN EXTRAORDINAIRE 48
    - 11.5 DURÉE DE VIE 48
12. **TABLEAU DE GESTION DES INCONVÉNIENTS** 48
13. **ACCESSOIRES** 49
14. **PIÈCES DÉTACHÉES** 49
15. **ÉLIMINATION** 49

ÍNDICE / ÍNDICE / OBSAH

ES

1. **MODELOS** 50
2. **DESTINO DE USO** 50
3. **NORMAS DE REFERENCIA** 50
4. **INTRODUCCIÓN** 51
   - 4.1 USO DEL MANUAL 51
   - 4.2 ETIQUETADO Y CONTROL DE SEGUIMIENTO DEL DISPOSITIVO 51
   - 4.3 SÍMBOLOS 51
   - 4.4 GARANTÍA Y ASISTENCIA 51
5. **ADVERTENCIAS** 51
6. **ADVERTENCIAS ESPECÍFICAS** 52
7. **RIESGO RESIDUAL** 52
8. **DATOS TÉCNICOS Y COMPONENTES** 52
9. **PUESTA EN FUNCIONAMIENTO** 55
10. **MODO DE USO** 56
11. **LIMPIEZA Y MANTENIMIENTO** 59
    - 11.1 LIMPIEZA 59
    - 11.2 MANTENIMIENTO ORDINARIO 59
    - 11.3 REVISIÓN PERIÓDICA 60
    - 11.4 MANTENIMIENTO EXTRAORDINARIO 60
    - 11.5 TIEMPO DE VIDA ÚTIL 60
12. **TABLA DE GESTIÓN DE FALLOS** 60
13. **ACCESORIOS** 60
14. **RECAMBIOS** 60
15. **ELIMINACIÓN** 60

PT

1. **MODELOS** 61
2. **USO PRETENDIDO** 61
3. **NORMATIVA DE REFERÊNCIA** 61
4. **INTRODUÇÃO** 61
   - 4.1 UTILIZAÇÃO DO MANUAL 61
   - 4.2 ETIQUETAGEM E CONTROLO DA RASTREABILIDADE DO PRODUTO 62
   - 4.3 SÍMBOLOS 62
   - 4.4 GARANTIA E ASSISTÊNCIA 62
5. **ADVERTÊNCIAS** 62
6. **ADVERTÊNCIAS ESPECÍFICAS** 63
7. **RISCO RESIDUAL** 63
8. **DADOS TÉCNICOS E COMPONENTES** 63
9. **COLOCAÇÃO EM FUNÇÃO** 66
10. **MODO DE UTILIZAÇÃO** 67
11. **LIMPEZA E MANUTENÇÃO** 70
    - 11.1 LIMPEZA 70
    - 11.2 MANUTENÇÃO ORDINÁRIA 70
    - 11.3 REVISÃO PERIÓDICA 71
    - 11.4 MANUTENÇÃO EXTRAORDINÁRIA 71
    - 11.5 VIDA ÚTIL 71
12. **TABELA PARA A RESOLUÇÃO DE PROBLEMAS** 71
13. **ACESSÓRIOS** 71
14. **PEÇAS SOBRESSALENTES** 71
15. **ELIMINAÇÃO** 71

CS

1. **MODELY** 72
2. **URČENÝ ÚČEL** 72
3. **POUŽITÉ NORMY** 72
4. **ÚVOD** 72
   - 4.1 POUŽITÍ NÁVODU 72
   - 4.2 OZNAČOVÁNÍ A KONTROLA VYSLEDOVATELNOSTI PROSTŘEDKU 73
   - 4.3 SYMBOLY 73
   - 4.4 ZÁRUKA A SERVIS 73
5. **VAROVÁNÍ** 73
6. **SPECIFICKÁ VAROVÁNÍ** 74
7. **ZBYTKOVÉ RIZIKO** 74
8. **TECHNICKÉ ÚDAJE A SOUČÁSTI** 74
9. **PRVNÍ POUŽITÍ** 77
10. **ZPŮSOB POUŽITÍ** 78
11. **ČIŠTĚNÍ A ÚDRŽBA** 81
    - 11.1 ČIŠTĚNÍ 81
    - 11.2 ŘÁDNÁ ÚDRŽBA 81
    - 11.3 PRAVIDELNÁ PROVĚRKA 82
    - 11.4 MIMOŘÁDNÁ ÚDRŽBA 82
    - 11.5 ŽIVOTNOST 82
12. **TABULKA PORUCH** 82
13. **PŘÍSLUŠENSTVÍ** 82
14. **NÁHRADNÍ DÍLY** 82
15. **LIKVIDACE** 82

1. MODELLE

Die nachfolgenden Basismodelle können ohne Vorankündigung ergänzt oder geändert werden.

SERIE 100	SERIE 200	SERIE 300	SERIE SLIM	SERIE STOCK	SERIE ELLA	SERIE PRIME
SPENCER 100	SPENCER 200	SPENCER 310	SPENCER 205	SPENCER 270	SPENCER 506	MSF
SPENCER 110	SPENCER 250			SPENCER 280	SPENCER 516	PROMYGES
SPENCER 122				SPENCER 281	ELLA SELF	TGS
SPENCER 128						

Die oben genannten Modelle sind mit verschiedenfarbigen Abdeckungen und/oder Böden erhältlich und können mit einer variablen Anzahl von Bändern geliefert werden.

2. VERWENDUNGSZWECK

Feldtrage Serie 100/200/300/Slim/Stock:
Feldtrage, sind Geräte zum Heben und Transportieren von Personen, auch geeignet für die Stationierung im Rettungseinsatz. Wenn sie nicht mit Stützen ausgestattet sind, können sie mit Hilfe des Stock-Halter-Ständers stationiert werden.

Feldtrage der Serie Ella:
Die Feldtragen der Serie Ella sind ein Gerät zum Heben und Transportieren von Personen für den Einsatz in der Feldrettung. Die klappbaren und verriegelbaren Beine ermöglichen Transfers entweder durch Räder an den Beinen oder durch Anheben, wenn die Beine in der geschlossenen Position verriegelt sind. Das Parken ist nur mit der Trage oder mit dem Wagen mit geschlossenen Beinen möglich.

Feldtrage der Prime-Serie:
Die Feldtragen der PRIME-Serie sind Geräte zum Heben und Transportieren von Personen für den Einsatz in Feldrettungssituationen. Die Trage kann vorzugsweise mit Hilfe der Parkstopps abgestellt werden, die an dafür vorgesehenen Stellen innerhalb des Rettungsbereichs installiert sind.
Es ist nicht vorgesehen, dass der Patient an den Geräten eingreifen kann.

ZIELPATIENTEN
Es bestehen keine besonderen Indikationen für bestimmte Patientengruppen.
Die Ausformung des Produkts kann alle Personen aufnehmen, sofern die Grenzen der maximalen Tragfähigkeit und die Abmessungen des Geräts eingehalten werden .

AUSWAHLKRITERIEN FÜR PATIENTEN
Die zu versorgenden Patienten sind Personen mit Verletzungen, die in einer bestimmten Rettungslage nicht mehr gehen können oder bewusstlos sind.
Es bestehen keine Gegenanzeigen oder Nebenwirkungen durch den Gebrauch des Geräts, sofern es gemäß Handbuch angewendet wird:

GEGENANZEIGEN UND UNERWÜNSCHTE NEBENWIRKUNGEN
Es bestehen keine Gegenanzeigen oder Nebenwirkungen durch den Gebrauch des Geräts, sofern es gemäß Handbuch angewendet wird.

ANWENDER UND TECHNIKER
Die vorgesehenen Anwender sind Rettungskräfte vor Ort, typischerweise Krankenschwestern, Krankentragen und Ärzte, die sich im Lager befinden.
Die Geräte sind nicht für unfachmännische Anwender bestimmt.

Das Gerät ist ausschließlich für den professionellen Gebrauch bestimmt. Jeder Anwender muss im sicheren und zweckdienlichen Transport der Patienten geschult sein. Nicht geschulte Personen dürfen während des Gebrauchs des Produkts keine Hilfe leisten, da dies zu Verletzungen an ihnen selbst oder an anderen führen könnte.

Das Einsatzpersonal muss für die Verwendung des Geräts die körperliche Leistungsfähigkeit und kräftige Rücken-, Arm- und Beinmuskulatur haben, um das Gerät hochheben und stützen und das Gerät mit beiden Händen fest ergreifen zu können.
Die Rettungskräfte müssen in der Lage sein, dem Patienten im Bedarfsfall beistehen zu können.
Die Anwender müssen das gesamte Gewicht der Trage und des Patienten und etwaiger Zubehörteile des Geräts sicher heben und bewegen können
Für das Auflegen des Patienten, für besonders schwere Patienten, für Eingriffe in abschüssigem Gelände oder unter besonderen und ungewöhnlichen Umständen sollten mehrere Einsatzkräften anwesend sein (nicht nur die zwei für den Normalbetrieb).
Die Fähigkeiten jedes Anwenders müssen vor Festlegung der Aufgabenverteilung der Einsatzkräfte beim Einsatz des Geräts geprüft werden.

Anwenderausbildung

Hinweis: *Trotz aller Anstrengungen, Labortests, Abnahmeprüfungen und Gebrauchsanweisungen entsprechen die Bestimmungen nicht immer den praktischen Anwendungen, daher können Ergebnisse unter realen Gebrauchsbedingungen des Produkts im Einsatzfeld mitunter deutlich von ihnen abweichen.*
Die besten Anleitung ist der stete Gebrauch unter Aufsicht von erfahrenem und ausgebildetem Personal.

- Unabhängig von den in Vergangenheit mit ähnlichen Geräten erworbenen Erfahrungen muss der Inhalt dieses Handbuchs aufmerksam gelesen und auch verstanden werden, bevor das Produkt zusammengebaut und einsatzbereit gemacht wird oder Wartungsarbeiten an ihm vorgenommen werden. Bei Zweifel wenden Sie sich für weitere Erläuterungen an Spencer Italia S.r.l.
- Das Produkt darf nur von Personal angewendet werden, das im Gebrauch dieses und nicht eines anderen, ähnlichen Produkts geschult ist.
- Die Eignung der Anwender für den Gebrauch des Produkts kann durch die Eintragung der Schulung bescheinigt werden, in der die geschulten Personen, die Ausbilder sowie Datum und Ort angegeben sind. Diese Dokumentation muss für mindestens 10 Jahre nach dem Lebensende des Produkts aufbewahrt werden und muss den zuständigen Behörden und/oder dem Hersteller auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden. Geschieht dies nicht, werden von den zuständigen Stellen entsprechende Sanktionen erhoben.
- Nicht geschulte Personen dürfen während des Gebrauchs des Produkts keine Hilfe leisten, da dies zu Verletzungen an ihnen selbst oder an anderen führen könnte.
- Das Produkt darf nur von Personal eingesetzt werden, das im Gebrauch dieses und nicht eines anderen, ähnlichen Produkts geschult ist.

Hinweis: *Spencer Italia S.r.l. steht immer zur Durchführung von Ausbildungskursen zur Verfügung. Dokumentieren Sie die Benutzerschulung auf entsprechenden Formularen.*

Ausbildung Installateur
Die Installation des Geräts, falls vorgesehen, muss von Personal durchgeführt werden, das für die Anwendung und Installation ausgebildet, geschult und beauftragt ist.

3. BEZUGSRICHTLINIEN

Der Händler oder Endanwender der von Spencer Italia S.r.l. hergestellten und/oder vermarkteten Produkte ist verpflichtet die im Bestimmungsland der Waren geltenden gesetzlichen Bestimmungen zu kennen, die auf die zu liefernden Geräte anwendbar sind (darunter die Vorschriften zu den technischen Angaben und/oder Sicherheitsanforderungen), und muss daher die Anforderungen kennen, die für die Übereinstimmung der betreffenden Produkte mit den gesetzlichen Bestimmungen des Landes benötigt werden.

BEZUG	TITEL DES DOKUMENTS
Verordnung EU 2017/745	EU-Verordnung zu medizinischen Geräten

4. EINLEITUNG

4.1 GEBRAUCH DES HANDBUCHS

Dieses Handbuch hat den Zweck, dem Notfallsanitäter die Informationen zu liefern, die für einen sicheren und bestimmungsgemäßen Gebrauch und für eine angemessene Wartung des Geräts benötigt werden.

Hinweis: *Das Handbuch ist fester Bestandteil des Geräts. Es muss daher für die gesamte Lebensdauer aufbewahrt werden und muss dem Gerät bei etwaigem Wechsel des*

Bestimmungsortes oder des Eigentümers beiliegen. Falls Gebrauchsanweisungen vorliegen, die sich auf ein Produkt beziehen, das von dem gelieferten abweicht, muss sich vor der Anwendung sofort an den Hersteller gewendet werden. .

Die Benutzerhandbücher der Produkte von Spencer können von der Internetseite **http://support.spencer.it** heruntergeladen werden, oder man wendet sich an den Hersteller. Ausgenommen sind Artikel, deren Eigenart und vernunftmäßig vorhersehbarer Gebrauch zusätzlich zu den folgenden Warnhinweisen und Hinweisen auf dem Typenschild keine Benutzeranleitung erforderlich machen.

Unabhängig von den in Vergangenheit mit ähnlichen Geräten erworbenen Erfahrungen sollte dieses Handbuchs aufmerksam gelesen und auch verstanden werden, bevor das Produkt zusammengebaut und einsatzbereit gemacht wird oder Wartungsarbeiten an ihm vorgenommen werden.

4.2 TYPENSCHILDER UND RÜCKVERFOLGBARKEIT DES PRODUKTS

Jedes Produkt ist mit einem Typenschild versehen, das sich am Gerät und/oder an der Verpackung befindet, auf dem die Kennzeichnungsdaten der Herstellers, des Produkts, die CE-Kennzeichnung, die Seriennummer (SN) oder die Losnummer (LOT) angegeben ist. Dieses Schild darf niemals entfernt oder abgedeckt werden.
Bei Beschädigung oder einer Abnahme kann beim Hersteller um ein Duplikat angefragt werden, da ansonsten die Gültigkeit der Garantie verfällt, da das Gerät nicht mehr rückverfolgbar ist.

Die Verordnung 2017/745/EU verpflichtet die Hersteller und die Händler von medizinischen Geräten, deren Standort aufzuzeichnen. Wenn das Gerät sich an einem Sitz befindet, der von der Lieferadresse abweicht, oder es verkauft, verschenkt, verloren, gestohlen, exportiert oder zerstört, dauerhaft außer Gebrauch genommen wurde, oder wenn das Gerät nicht direkt von Spencer Italia S.r.l. geliefert wurde, muss es unter der Internetadresse **http://service.spencer.it** registriert werden, oder der Kundendienst (vgl. § 4.4) ist zu benachrichtigen.

4.3 SYMBOLE

Symbol	Bedeutung	Symbol	Bedeutung	Symbol	Bedeutung
CE	Gerät in Übereinstimmung mit der EU-Verordnung 2017/745		Im Handbuch nachsehen	REF	Produktcode
MD	Medizinisches Gerät	SN	Seriennummer	LOT	Losnummer
	Hersteller		Gefahr - Weist auf eine Gefahrensituation hin, die direkt zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann.		
	Herstellungsdatum	Rx only	Achtung! Nach Bundesgesetz darf dieses Gerät nur von einem zugelassenen Arzt oder auf dessen Anordnung hin verkauft werden (nur für den US-Markt)		
UDI	Unique Device Identifier (Gerätekennung)		Kennzeichnung der Produktion Alphanumerischer Code, der die Produktionseinheit des Geräts kennzeichnet. Er setzt sich zusammen aus: (01)0805771123 Vorwahl des Unternehmens 000 fortlaufende GS1 6 Prüfnummer (11)200626 Herstellungsdatum (JJMMTT) (21) 1234567890 Losnummer/SN (10) 1234567890 Losnummer		

(01)08057711230006(11)200626(21)1234567890

4.4 GARANTIE UND KUNDENDIENST

Spencer Italia S.r.l. garantiert, dass die Produkte für die Dauer von **einem Jahr ab Kaufdatum ohne Defekte sind.**
Für Informationen zur richtigen Auslegung der Anweisungen, des Gebrauchs, Wartung, Installation und Zustellung wenden Sie sich bitte an den Kundendienst von Spencer Tel. +39 0521 541111, Fax +39 0521 541222, E-Mail **service@spencer.it**.
Um den Kundendienstservice zu vereinfachen, bitte immer die Losnummer (LOT) oder Seriennummer (SN) angeben, die auf dem Typenschild auf der Verpackung oder dem Gerät angebracht ist.
Die Garantie- sowie Kundendienstbedingungen sind auf der Internetseite http://support.spencer.it einsehbar.

Hinweis: *Vermerken und mit diesen Anweisungen aufbewahren: Los- (LOT) oder Seriennummer (SN), falls vorhanden, Ort und Datum des Kaufs, Datum des ersten Gebrauchs, Prüfdatum, Benutzername und Kommentare.*

Um die Rückverfolgbarkeit zu sichern und die Wartungs- und Serviceverfahren Ihrer Geräte wahrzunehmen, stellt Ihnen Spencer das Portal SPENCER SERVICE (**http://service.spencer.it/**) zur Verfügung, über das Sie die Daten Ihrer Produkte oder deren Inverkehrbringung ansehen, die Pläne der regelmäßigen Revisionen überwachen und aktualisieren sowie die außerordentlichen Wartungsarbeiten ablesen und verwalten können.

5. HINWEISE

Warnungen, Gefahren, Hinweise und weitere wichtige Sicherheitsinformationen sind in diesem Abschnitt angegeben und im ganzen Handbuch deutlich sichtbar gemacht.

⚠ Mindestens alle 6 Monate muss überprüft werden, ob aktualisierte Anweisungen und ihr Produkt betreffende Änderungen vorliegen. Diese Informationen sind frei auf der Internetseite **www.spencer.it** auf der betreffenden Produktseite einsehbar.

Gebrauchsweise des Produkts

Jeder Gebrauch des Produkts, der von dem in diesem Benutzerhandbuch beschriebenen abweicht, ist verboten.

- Vor jedem Gebrauch ist immer zu überprüfen, dass das Produkt unbeschädigt ist, wie im Benutzerhandbuch angegeben, und bei Anomalien/Beschädigungen, die die Verwendbarkeit/Sicherheit beeinträchtigen können, muss es sofort außer Dienst genommen und der Hersteller benachrichtigt werden.
- Bei einem festgestellten Produktdefekt sofort ein gleichartiges Gerät benutzen, um die laufende Verwendung aufrechtzuerhalten. Das nicht mehr einsatztaugliche Gerät muss außer Gebrauch genommen werden.
- Das Produkt darf ohne Genehmigung des Herstellers nicht verfälscht und verändert werden (Änderungen, Anpassungen, Hinzufügungen, Reparaturen, Gebrauch von nicht zugelassenem Zubehör), da daraus Verletzungsgefahren für Personen sowie Materialschäden entstehen können. Andernfalls wird keinerlei Haftung für den nicht korrekten Einsatz oder für Schäden übernommen, die durch das Produkt selbst verursacht werden; ferner verfallen die CE-Kennzeichnung und die Produktgarantie.
- Wer die von Spencer Italia S.r.l. hergestellten Produkte so verändert oder verändern lässt, dass sie nicht mehr dem vorgesehenen Zweck dienen oder nicht mehr die vorgesehene Leistung erbringen, muss die für das erste Inverkehrbringen geltenden Bedingungen einhalten.
- Beim Gebrauch der Geräte sind sie so zu positionieren und zu einzustellen, dass sie die Arbeiten der Anwender und der Einsatz etwaiger anderer Geräte nicht behindern.
- Sicherstellen, dass alle Vorsichtsmaßnahmen getroffen wurden, um Gefahren durch Kontakt mit Blut oder Körpersekreten zu verhindern, sofern dies möglich ist.
- Den Kontakt mit scharfen Gegenständen vermeiden.
- Die Installation des Geräts muss von Personal durchgeführt werden, das von Spencer Italia S.r.l. ausgebildet, geschult und beauftragt ist. Die Zeiten und Umstände dieser Kurse werden zwischen dem Kunden und unseren Verwaltungsbüros vereinbart.
- Einsatztemperatur: von -10°C bis +50°C.

Lagerung

- Das Produkt darf weder Verbrennungshitze und entzündbaren Stoffen ausgesetzt noch darf es mit ihnen in Kontakt kommen, sondern muss an einem trockenen, kühlen und vor Licht und Sonneneinstrahlung geschütztem Ort gelagert werden.
- Das Produkt nicht unter anderen mehr oder weniger schweren Materialien lagern, die seine Struktur beschädigen können.
- Das Produkt in seiner Originalverpackung lagern und transportieren, da ansonsten die Garantie verfällt.

- Lagertemperatur: von -20°C bis +60°C

Regulatorische Anforderungen

Der Händler oder Endanwender der von Spencer Italia S.r.l. hergestellten und/oder vermarkteten Produkte ist verpflichtet die im Bestimmungsland der Waren geltenden gesetzlichen Bestimmungen zu kennen, die auf die zu liefernden Geräte anwendbar sind (darunter die Vorschriften zu den technischen Angaben und/oder Sicherheitsanforderungen), und muss daher die Anforderungen kennen, die für die Übereinstimmung der betreffenden Produkte mit den gesetzlichen Bestimmungen des Landes benötigt werden.

- Spencer Italia S.r.l. ist umgehend und genau zu informieren (bereits bei Anfrage eines Kostenvoranschlags), wenn vom Hersteller etwaige Anforderungen eingehalten werden müssen, die für die Übereinstimmung der Produkte mit spezifischen gesetzlichen Bestimmungen des Gebiets erforderlich sind (darunter solche, die durch Verordnungen und/oder gesetzlichen Bestimmungen anderer Art herrühren).
- Mit der gebührenden Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit dazu beitragen, dass die allgemeinen Sicherheitsanforderungen an die in Verkehr gebrachten Produkte eingehalten werden, indem den Endbenutzern alle Informationen zur Verfügung gestellt werden, die zur Durchführung der regelmäßigen Überprüfung der gelieferten Produkte erforderlich sind, genau wie im Benutzerhandbuch angegeben.
- **Teilnahme an der Sicherheitsprüfung des in Verkehr gebrachten Produkts,** indem die Informationen zu den Produktrisiken dem Hersteller sowie den Behörden, in deren Zuständigkeit die Handlungen liegen, übermittelt werden.
- Unbeschadet des Gesagten übernimmt der Händler oder Endbenutzer von nun an die weitest gehende Haftung im Zusammenhang mit der Nichteinhaltung der oben genannten Verpflichtungen und verpflichtet sich daher, Spencer Italia S.r.l. schadlos zu halten und/oder von allen nachteiligen Auswirkungen freizustellen.
- Unter Verweis auf die EU-Verordnung 2017/745 wird daran erinnert, dass öffentliche oder private Anwender, die bei Durchführung ihrer Tätigkeiten einen Unfall feststellen, an dem ein medizinisches Produkt beteiligt ist, außer dem Hersteller innerhalb der durch ein oder mehrere Ministerialerlasse festgelegten Fristen und Modalitäten dem Gesundheitsministerium Mitteilung machen müssen. Angestellte öffentlicher oder privater Gesundheitsdienste müssen den Hersteller über alle anderen Störungen informieren, die es ermöglichen, Maßnahmen zum Schutz und zur Sicherstellung der Gesundheit von Patienten und Anwendern zu ergreifen.

Allgemeine Hinweise zu medizinischen Geräten

IT

Der Anwender muss aufmerksam neben den allgemeinen auch die nachfolgend aufgeführten Hinweise lesen.

- Die Anwendung des Geräts wird voraussichtlich nicht länger dauern, als es für die Behandlung vor dem Krankenhaus notwendig ist.
- Während des Gebrauchs des Geräts muss die Beihilfe von Fachpersonal sichergestellt sein und es müssen mindestens zwei Rettungshelfer zugegen sein.
- Die durch Ihre Organisation erlassenen internen Verfahren und Protokolle anwenden.
- Desinfizierungen müssen gemäß den validierten Zyklusparametern durchgeführt werden, die in den spezifischen technischen Normen angegeben sind.

6. SPEZIFISCHE HINWEISE

Vor der Nutzung des Produkts müssen auch sorgfältig alle Angaben in diesem Benutzerhandbuch gelesen, verstanden und befolgt werden.

EN

- Die vom Medizinischen Notfalldienst genehmigten Verfahren für die Ruhigstellung und den Patiententransport befolgen.
- Die vom Medizinischen Notfalldienst genehmigten Verfahren für die Positionierung und den Patiententransport befolgen.
- Das Gerät nicht benutzen, wenn an ihm oder Teilen von ihm Löcher, Abrisse, Ausfransungen oder übermäßiger Verschleiß bemerkt werden.
- Vor jeder Bewegung sicherstellen, dass die Rettungskräfte das Gerät fest ergriffen haben.
- Bei freiliegender und/oder verletzter Haut sind die mit dem Patienten in Kontakt stehenden Flächen mit einem OP-Tuch abzudecken, das den Biokompatibilitätsvorschriften entspricht, um die Gesundheit des Patienten zu schützen.
- Die Vorrichtung nicht über holprige Oberflächen ziehen.
- Nicht mit einem Kran oder sonstigen mechanischen Hebevorrichtungen anheben.
- Keine Trocknungsgeräte verwenden.

DE

- Das Gerät ist ein Mittel zum Transport und **darf nicht für eine stationäre Lagerung des Patienten benutzt werden.**
- Nicht mit Geräten verwenden, die ausdrücklich vom Hersteller dafür zugelassen sind.
- Mit einem Gerät ohne Patient üben, um sicher zu sein, dass die Handhabung beherrscht wird.
- Für das Auflegen des Patienten, für besonders schwere Patienten, für Eingriffe in abschüssigem Gelände oder unter besonderen und ungewöhnlichen Umständen sollten mehrere Einsatzkräften anwesend sein (nicht nur die zwei für den Normalbetrieb).
- Vor der Auflage des Patienten auf die Trage ist sicherzustellen, dass der Patient angemessen immobilisiert ist. Ist er nicht immobilisiert, kann dies zu schweren Verletzungen führen.
- Sicherstellen, dass das Laken in keinen Mechanismus zur Bewegung und Bedienung der Trage verstrickt ist.
- Das Gerät nicht bewegen, wenn das Gewicht nicht gut verteilt ist.

FR

- Für die Sicherheit des Patienten immer Gurte verwenden, die fest am Rahmen der Trage befestigt sind.
- Verwenden Sie nur den Umfangsrahmen oder die Griffe, um die Trage zu bewegen, und nicht andere Punkte, die nicht für diesen Zweck vorgesehen sind.
- **Das Gerät gut festhalten, wenn auf ihm ein Patient liegt.**
- **Die Feststellbremsen, falls vorhanden, sind für die Einsatzkraft Hilfen und ersetzen keineswegs die Aufsicht über das Gerät.**
- Besonders muss auf etwaige Hindernisse (Wasser, Eis, Schutt usw.) auf der Tragestrecke geachtet werden, das sie die Einsatzkraft aus dem Gleichgewicht bringen und die korrekte Verwendung des Geräts beeinträchtigen könnten. Wenn die Wegstrecke nicht befreit werden kann, ist eine andere Strecke auszuwählen.
- Kondenswasser, Wasser, Eis und Staubansammlungen können die Einsatzbereitschaft des Geräts beeinträchtigen, es unberechenbar werden lassen und zu plötzliche Gewichtsschwankungen führen, die die Einsatzkräfte bewältigen müssen.
- Halten Sie beim Schließen der Trage Ihre Finger nicht in die Nähe der beweglichen Teile des Rahmens, da die Gefahr besteht, dass Sie sich die Finger quetschen.

ES

- Immer die maximale Tragfähigkeit einhalten, die im Benutzerhandbuch angegeben ist. Unter maximale Tragfähigkeit wird das gesamte Gewicht verstanden, das entsprechend der menschlichen Anatomie verteilt ist. Bei der Festlegung der Gesamtlast auf dem Produkt muss der Anwender das Gewicht des Patienten, des Geräts und des Zubehörs einbeziehen. Zudem muss der Anwender berücksichtigen, dass die Maße des Patienten nicht die Verwendbarkeit des Produkts beeinträchtigt.
- Vor dem Anheben sicherzustellen, dass die Einsatzkräfte körperlich dazu geeignet sind, wie im Benutzerhandbuch angegeben.
- **Die Maximallast, die jeder Anwender zu tragen hat, muss die gesetzlich vorgeschriebenen Anforderungen des Landes zur Gesundheit und zur Arbeitssicherheit erfüllen.**

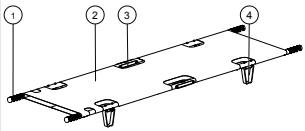
7. RESTRISIKO

Restrisiken sind nicht gegeben, also Risiken, die sich trotz Einhaltung aller Hinweise dieses Benutzerhandbuchs ereignen könnten.

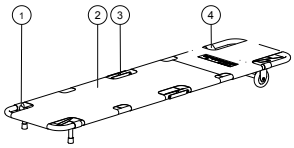
8. TECHNISCHE DATEN UND KOMPONENTEN

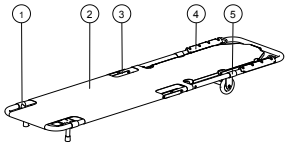
PT

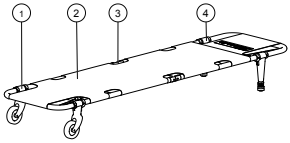
Hinweis: *Spencer Italia S.r.l. behält sich das Recht vor, ohne Vorankündigung Änderungen anzubringen.*

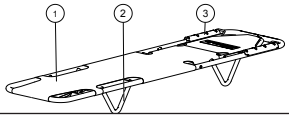
	ELEMENTE		BESCHREIBUNG UND MATERIALIEN
Serie 100		1	**Hebegriffe** Aus Gummi, dies sind die vorgesehenen Greifpunkte zum Anheben des Gerätes
		2	**Unterstützungsblatt** Aus PVC gefertigt, ist dies der Teil, der zum Halten des Patienten dient.
		3	**Gelenkstellen** Diese ermöglichen das Zusammenklappen der Trage. Die Modelle 110/122/128 haben zusätzlich Drehpunkte unter der PVC-Platte, um das Klappen zu ermöglichen.
		4	**Stützfüße** Diese werden am Rahmen befestigt und bestehen aus Aluminium. Sie ermöglichen es, die Krankentrage über dem Boden zu halten.

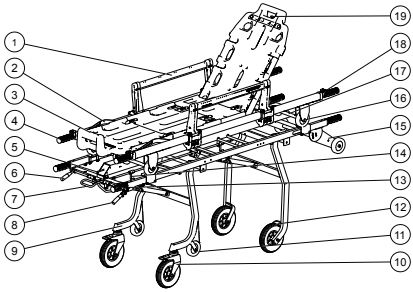
CS

	ELEMENTE		BESCHREIBUNG UND MATERIALIEN
Serie 200		1	**Stützfüße** Diese werden am Rahmen befestigt und bestehen aus Stahl. Sie ermöglichen es, die Krankentrage über dem Boden zu halten. Nur bei Modell 200 vorhanden, 250 ist nicht damit ausgestattet
		2	**Unterstützungsblatt** Aus PVC gefertigt, ist dies der Teil, der zum Halten des Patienten dient.
		3	**Gelenkstellen** Diese ermöglichen das Zusammenklappen der Trage.
		4	**Stützen mit Rädern** Sie sind aus Stahl gefertigt und am Rahmen befestigt. Sie sind komplett mit Rädern ausgestattet, um kleine Bewegungen auf dem Boden zu erleichtern. Zusammen mit den Stützfüßen ermöglichen sie es, die Krankentrage erhöht über dem Boden zu halten. Nur bei Modell 200 vorhanden, 250 ist nicht damit ausgestattet.

	ELEMENTE		BESCHREIBUNG UND MATERIALIEN
Serie 300		1	**Stützfüße** Diese werden am Rahmen befestigt und bestehen aus Stahl. Sie ermöglichen es, die Krankentrage über dem Boden zu halten.
		2	**Unterstützungsblatt** Aus PVC gefertigt, ist dies der Teil, der zum Halten des Patienten dient.
		3	**Gelenkstellen** Diese ermöglichen das Zusammenklappen der Trage.
		4	**Zahnstange zur Einstellung der Rückenlehne** Ermöglicht die Einstellung der Rückenlehne in mehreren Neigungspositionen
		5	**Stützen mit Rädern** Sie sind aus Stahl gefertigt und am Rahmen befestigt. Sie sind komplett mit Rädern ausgestattet, um kleine Bewegungen auf dem Boden zu erleichtern. Zusammen mit den Stützfüßen ermöglichen sie es, die Krankentrage erhöht über dem Boden zu halten.

	ELEMENTE		BESCHREIBUNG UND MATERIALIEN
Serie Slim		1	**Stützen mit Rädern** Sie sind aus Stahl gefertigt und am Rahmen befestigt. Sie sind komplett mit Rädern ausgestattet, um kleine Bewegungen auf dem Boden zu erleichtern. Zusammen mit den Stützfüßen ermöglichen sie es, die Krankentrage erhöht über dem Boden zu halten. Bei den Tragen der Slim-Serie sind sie klappbar.
		2	**Unterstützungsblatt** Aus PVC gefertigt, ist dies der Teil, der zum Halten des Patienten dient.
		3	**Gelenkstellen** Diese ermöglichen das Zusammenklappen der Trage.
		4	**Stützfüße** Diese werden am Rahmen befestigt und bestehen aus Stahl. Sie ermöglichen es, die Krankentrage über dem Boden zu halten. Bei dieser Art von Krankentrage sind sie klappbar.

	ELEMENTE		BESCHREIBUNG UND MATERIALIEN
Serie Stock		1	**Unterstützungsblatt** Aus PVC gefertigt, ist dies der Teil, der zum Halten des Patienten dient.
		2	**Stützen** Diese werden am Rahmen verschweißt und bestehen aus Stahl. Sie ermöglichen es, die Krankentrage über dem Boden zu halten. Sie dienen auch als Führung beim Stapeln mehrerer Tragen.
		3	**Zahnstange zur Einstellung der Rückenlehne** Ermöglicht die Einstellung der Rückenlehne in mehreren Neigungspositionen. Nicht vorhanden bei Modell 270

	ELEMENTE
516	

	BESCHREIBUNG UND MATERIALIEN		
1	**Absenkbare Seitengitter** Aus Aluminium, Stahl und Nylon gefertigt und an der Krankentrage 506 installiert, ermöglicht sie die seitliche Lagerung des Patienten.	11	**Stützräder** Sie bestehen aus TPU und Nylon und ermöglichen das Gleiten des Wagens mit geschlossenen Beinen auf der Oberfläche, auf der er geladen wird.
2	**Hebel Trendelenburg/Fowler (oder Treendelenburg)** Aus Stahl, ermöglicht die Positionierung der Patientenfläche in der jeweiligen Lage.	12	**Vordere Räder** Hergestellt aus Polyurethan, der Wagen gleitet auf dem Boden

IT

EN

DE

FR

ES

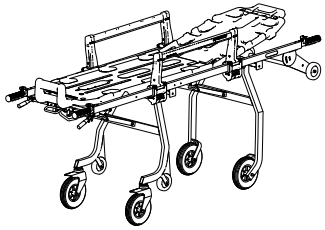
PT

CS

IT

3	**Patientenfläche Fußbereich** Aus Polyethylen, ausgestattet mit Fußstützen	13	**Wagenknöpfe** Aus Stahl gefertigt und mit einem Gummiknopf versehen, ermöglichen sie das Greifen und Anheben des Wagens.
4	**Teleskopgriff für Krankentrage** Aus Stahl gefertigt und mit einem Gummiknopf versehen, ermöglicht er das Greifen und Anheben der Krankentrage.	14	**Beinverriegelungshaken** Sie bestehen aus Stahl und sind Teil des unter Punkt 7 beschriebenen Schließsystems.
5	**Steuerung für die Entriegelung der Krankentrage** Aus Stahl gefertigt, ermöglicht es, wenn daran gezogen wird, die Krankentrage vom Wagen zu lösen.	15	**Ladewagen** Er ist aus Stahl gefertigt und verstellbar. Er liegt auf der Ladefläche auf und stützt die Trage, wenn der vordere Fuß geschlossen ist.
6	**Hebel zur Entriegelung des hinteren Beins** Er besteht aus kunststoffbeschichtetem Stahl und entriegelt die Bewegung des hinteren Beins.	16	**Räder der Krankentrage** Sie bestehen aus TPU und Nylon, ermöglichen das Gleiten der Trage auf dem Boden und sind der Teil, der auf dem Wagen ruht, wenn Wagen und Trage gekoppelt sind.
7	**Steuerung der Beinverriegelung** Aus Stahl gefertigt, hält er bei Betätigung der Beine in geschlossener Stellung diese in dieser Position.	17	**Krankentrage-Traversen** Er ist aus Stahl gefertigt und kann mit dem Wagen gekoppelt werden.
8	**Hebel zur Entriegelung des vorderen Beins** Aus kunststoffbeschichtetem Stahl gefertigt, entriegelt er die Bewegung des vorderen Beins	18	**Taste für Teleskopgriff** Aus Nylon, entriegelt beim Drücken das Gleiten der Teleskopstiele
9	**Hinteres Bein** Er besteht aus Stahl und ist der mobile Teil des Wagens, der es ermöglicht, die Baugruppe zu bewegen und auf beliebige Auflageflächen zu laden.	19	**Knopf zur Entriegelung Rückenlehne** Er besteht aus Nylon und entriegelt beim Ziehen die Bewegung der Rückenlehne, um sie in eine niedrigere Position als die aktuelle Position zu bringen.
10	**Halterung mit Rad** Aus verchromtem Eisen gefertigt, drehbar und mit einer Bremse versehen, ermöglicht sie das Bewegen und Richten der Trage.	Hinweis	**Wenn nur die abnehmbare Krankentrage (506)** verwendet wird, berücksichtigen Sie bitte nur die zutreffenden Kollouts.

EN

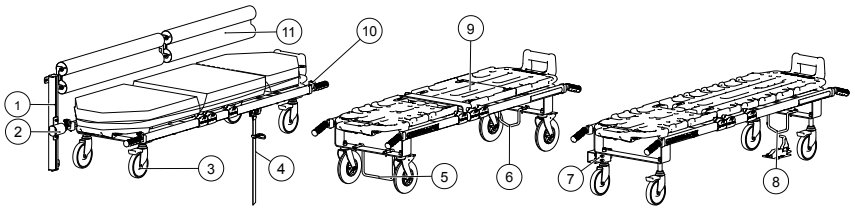


Ella Self ist mit den gleichen Komponenten wie 516 ausgestattet, mit Ausnahme derer, die für die Erstarrung zwischen den beiden Teilen verwendet werden.
Tatsächlich gibt es bei Ella Self keine abnehmbare Liege, sondern die Patientenauflage ist in den Wagen integriert.

DE

SERIE PRIME

FR



MSF **PROMYGES** **TGS**

ES

1	**Wandverankerung** Aus Stahl, muss an der Wand angebracht werden, damit die Krankentrage verankert werden kann	7	**Vordere Wandbefestigungsblock** Er besteht aus Aluminium und ermöglicht die Verankerung der Krankentrage durch Einwirkung auf die Achse des Vorderrades.
2	**Krankentrage Anschlag** Er ist aus Stahl gefertigt und muss einen Tragegriff enthalten, um die Krankentrage in Position zu halten	8	**Bogen für hinteren Anschlag** Er ist aus Stahl gefertigt und ermöglicht die Verankerung der Krankentrage am hinteren Anschlag (Zubehör)
3	**Rad mit Bremse** Sie besteht aus Gummi und Nylon und ermöglicht das Gleiten der Krankentrage auf dem Boden	9	**Patienten-Liegefläche** Aus Polyethylen gefertigt, ist es die Liegefläche für den Patienten
4	**Stabilisierungsband** Dient zur weiteren Stabilisierung der Krankentrage durch Verankerung mit am Boden befestigten Elementen	10	**Teleskopgriffe** Sie sind aus Stahl gefertigt und werden durch Drücken des entsprechenden Nylonknopfes entriegelt, was das Anheben durch das Bedienpersonal erleichtert
5	**Bogen für vorderen Anschlag** Er ist aus Stahl gefertigt und ermöglicht die Verankerung der Trage am vorderen Anschlag (Zubehör)	11	**Wandmontierte Rückenlehne** Sie besteht aus PVC und bietet eine Rückenstütze, wenn der Pflegebedürftige auf der Liege sitzt, anstatt auf ihr zu liegen
6	**Bogen für hinteren Anschlag** Er ist aus Stahl gefertigt und ermöglicht die Verankerung der Krankentrage am hinteren Anschlag (Zubehör)		

PT

CS

TECHNISCHE DATEN

Merkmale	Spencer 100	Spencer 110	Spencer 122	Spencer 128
Länge geöffnet (mm)	2010 ± 10 mm	2010 ± 10 mm	2010 ± 10 mm	2095 ± 5mm
Länge geklappt (mm)	1000 ± 10 mm	2010 ± 10 mm	1000 ± 10 mm	Nd

Breite geöffnet (mm)	480 ± 5 mm	550 ± 5 mm	550 ± 5 mm	540 ± 5mm
Breite geklappt (mm)	–	110	400	Nd
Höhe geöffnet (mm)	140 ± 5 mm	140	140	Nd
Höhe geklappt (mm)	170 ± 5 mm	140 ± 5 mm	170 ± 5 mm	nd
Höhe vom Boden	nd	nd	nd	70 ± 5mm
Gewicht (kg)	5,5 ± 0,3 kg	6 ± 0,3 kg	6,5 ± 0,3 kg	6 ± 0,3 kg
Traglast (kg)	170	170	170	159
Greifpunkte (Nr.)	4	4	4	4
Stützfüße (Nr.)	4	4	4	4
Abmessungen geklappt	nd	nd	nd	580x210x120 ± 10mm

Merkmale	Spencer 200	Spencer 250	Spencer 310	Spencer 205
Länge geöffnet (mm)	1885 ± 5 mm	1890 ± 10 mm	1870 ± 10 mm	1890 ± 10 mm
Länge geklappt (mm)	925 ± 5 mm	950 ± 10 mm	945 ± 10 mm	950 ± 10 mm
Breite (mm)	490 ± 5 mm	480 ± 5 mm	500 ± 5 mm	480 ± 5 mm
Stärke (mm)	–	30 mm	–	–
Dicke geklappt (mm)	165 ± 5 mm	60 ± 5mm	160 ± 5 mm	80 ± 5mm
Höhe vom Boden	–	–	160 ± 5 mm	180 ± 5 mm
Gewicht (kg)	5 ± 0,2 kg	5,5 ± 0,3 kg	6,5 ± 0,3 kg	6,2 ± 0,2 kg
Maximale Traglast (kg)	170	170	170	170
Greifpunkte (Nr.)	–	–	–	8
Räder	2 zu 100mm	–	2 zu 100mm	2
Stützfüße	2	–	2	2

Merkmale	Spencer 270	Spencer 280	Spencer 281
Länge geöffnet (mm)	1885 ± 10 mm	1885 ± 10 mm	1885 ± 10 mm
Breite (mm)	480 ± 5 mm	480 ± 5 mm	480 ± 5 mm
Höhe (mm)	175 ± 10 mm	175 ± 10 mm	175 ± 10 mm
Gewicht (kg)	5 ± 0,5 kg	6 ± 0,5 kg	6 ± 0,5 kg
Traglast (kg)	170	170	170
Greifpunkte (Nr.)	8	8	6
Stützfüße (Nr.)	4	4	4
Ungefähre Abmessung von 10 gestapelten Tragen	610 ± 30 mm	nd	nd

Merkmale	MSF	PROMYGES	TGS
Länge der Krankentrage	1895	1820	1915
Breite der Krankentrage	575	575	575
Mögliche Verankerungspunkte	3	2 mit Zubehörverriegelung vorne und hinten	2 mit Zubehörverriegelung hinten

Merkmale	Krankentrage 506	Wagen	ELLA SELF
Länge mit eingezogenen Griffen	1930 ± 10 mm	1980 ±10 mm	1980 ±10 mm
Länge mit ausgezogenen Griffen	2340 ± 10 mm	–	–
Breite	570 ± 10 mm	590 ± 20 mm	570 ± 10 mm
Räder	ø 100 mm	ø200 mm	ø200 mm
Abmessungen der Seitengitter	680x200 mm	–	680x200 mm
Materialien	Al, PE, Stahl	Stahl/Nylon/Al	Stahl/Nylon/Al/PE
Gewicht	22 ± 1 kg	34 ± 1 kg	40 ± 1 kg
Tragfähigkeit	170 kg	170 kg	170 kg
Höhe Lastfahrgestell	–	–	Min 44 ± 1cm • Max 55 ± 1 cm

9. INBETRIEBNAHME

Für den Erstgebrauch überprüfen, dass:

- Die Verpackung unversehrt ist und das Gerät während des Transports geschützt war
- rprüfen, dass alle Teile der Lieferliste vorhanden sind.
- Allgemeine Betriebseignung des Geräts
- Prüfen Sie, ob die Verstellsysteme der Patienten-Liegefläche, falls vorhanden, richtig einrasten
- Prüfen Sie, ob alle Bedienelemente, falls vorhanden, ordnungsgemäß funktionieren
- Prüfen Sie, ob alle Auslösemechanismen ordnungsgemäß funktionieren

Die Verfahren zur Durchführung der oben genannten Prüfungen sind in Abschnitt 11 beschrieben.

Die Trage darf unter keinen Umständen in ihren Struktur-, Gestänge- und Zugteilen verändert werden, da dies zu Schäden am Patienten und/oder am Rettungspersonal führen kann.

⚠ Werden die oben genannten Maßnahmen unterlassen, ist die Sicherheit beim Gebrauch des Geräts nicht gegeben, woraus sich ein Schadensrisiko für den Patienten, die Einsatzkräfte und das Gerät selbst ergeben kann.
Für spätere Anwendungen die unter Absatz 10 angegebenen Maßnahmen ausführen.
Wenn die oben genannten Bedingungen erfüllt sind, kann das Gerät als betriebsbereit betrachtet werden. Andernfalls muss es sofort außer Betrieb genommen und der Hersteller kontaktiert werden.

Das Gerät nicht absichtlich verfälschen oder abändern. Die Änderung könnte ein unvorhergesehenes Nutzungsverhalten verursachen und den Patienten oder das Rettungspersonal schädigen und machte zudem die Garantie ungültig und entbindet den Hersteller von allen Haftungen.

10. GEBRAUCHSWEISE

Bevor der Patient verlegt, gehoben oder transportiert wird, müssen primäre medizinische Untersuchungen durchgeführt werden. Sobald die Diagnose gestellt wurde, sollte dem Patienten geraten werden, beim Übergang vom Bett auf die Trage/den Stuhl aktiv mitzuhelfen und gleichzeitig sollte er über die damit verbundenen Risiken informiert werden. Vor dem Auflegen des Patienten, ihn so nah wie möglich an der Gerät heranführen.

IT

EN

DE

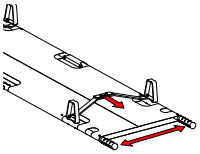
FR

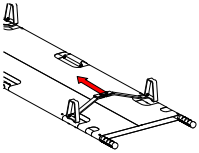
ES

PT

CS

Öffnungs- und Schließbreite der Krankentrage 110, 122 und 128

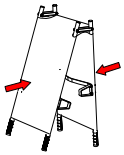




Öffnung
Öffnen Sie die Krankentrage, indem Sie die Griffe so weit wie möglich auseinander aufweiten.
Drücken Sie das Gelenk in Richtung der Griffe, bis es einrastet.
Führen Sie den gleichen Vorgang auf der gegenüberliegenden Seite der Krankentrage durch.
Achtung: Quetschgefahr, nur auf die starren Teile einwirken, Finger von den Gelenken fernhalten

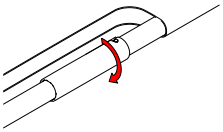
Schließung
Ziehen Sie das Gelenk entgegen der Richtung der Griffe, bis es sich löst.
Führen Sie den gleichen Vorgang auf der gegenüberliegenden Seite der Krankentrage durch.
Bringen Sie die Griffe näher zusammen

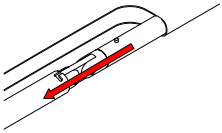
Öffnungs- und Schließlänge der Krankentrage (100, 122, 128, 200, 205 e 310)



Um die Krankentrage zu klappen, bringen Sie einfach die Enden des Rahmens zusammen, wie auf dem Bild gezeigt.
Beim Modell 128 können die beiden Hälften der Krankentrage in zwei weitere Teile gefaltet werden, was den Platzbedarf weiter reduziert.
Um die Krankentrage zu öffnen, führen Sie den umgekehrten Ausklappvorgang durch.

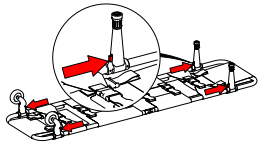
Öffnung und Schließung der Krankentrage 250

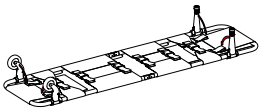




Um die Krankentragen 250 zu klappen, müssen die Sicherheitshülsen entriegelt werden. Drehen Sie die Hülse, um den Verriegelungsstift aus seinem speziellen Sitz zu lösen. Schieben Sie die Hülse nach dem Entriegeln entlang des Rahmens, bis die Gelenke vollständig freigelegt sind. Führen Sie den gleichen Vorgang auf der anderen Seite der Krankentrage durch.
Die Krankentrage kann nun, wie oben für die anderen Modelle dargestellt, zusammengeklappt werden.
Um die Krankentrage zu öffnen, führen Sie die oben genannten Schritte in umgekehrter Reihenfolge aus. Achten Sie beim Verriegeln der Hülse darauf, dass beim Drehen der Hülse der Verriegelungsstift richtig einrastet.
Heben Sie den Patienten nicht an, ohne sich zu vergewissern, dass der Sicherheitsmechanismus richtig eingerastet ist.

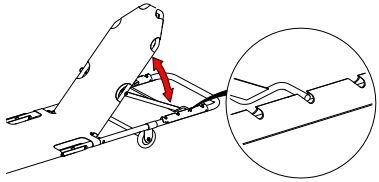
Klappen der Füße Modell 205





Das Modell 205 ist mit klappbaren Halterungen ausgestattet.
Um sie zu schließen, drücken Sie auf die Entriegelungstasten, die sich an der Basis der Halterungen befinden. Drehen Sie die Haltewinkel nach dem Entriegeln um 90° nach innen, bis sie sich in der geschlossenen Position befinden.
Die Krankentrage kann nun, wie oben für die anderen Modelle dargestellt, zusammengeklappt werden.
Um die Krankentrage zu öffnen, führen Sie die oben genannten Verfahren in umgekehrter Reihenfolge aus.

Verwendung der verstellbaren Rückenlehne (281, 310)

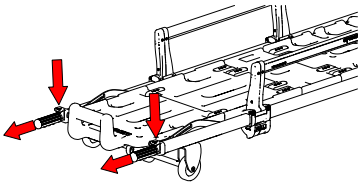


Um die Rückenlehne zu neigen, heben Sie sie ungefähr in die gewünschte Position. Suchen Sie dann den nächstgelegenen Eingriffspunkt an der Zahnstange, an dem die Rückenlehne in ihrer Position verbleiben kann.
Vergewissern Sie sich vor dem Lösen des Griffs an der Rückenlehne, dass beide Stifte des Rückenlehnenträgerrahmens korrekt in der Zahnstange eingerastet sind.
Um die Rückenlehne wieder in die waagerechte Position zu bringen, heben Sie die Rückenlehne leicht an, um die Stifte aus der Halterung zu ziehen, und führen Sie die Rückenlehne bei leicht angehobenem Rückenlehnenträgerrahmen wieder in die waagerechte Position.

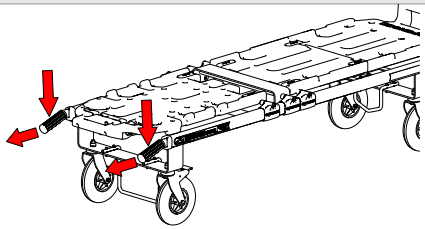
Stapelbarkeit von Stock-Krankentragen (270, 281)

Die Krankentragen der Stock-Serie sind stapelbar, um den Lagerraum zu optimieren.
Um die Krankentragen zu stapeln, richten Sie sie einfach in die gleiche Richtung aus und stapeln sie übereinander.
Stapeln Sie nicht mehr als 10 Krankentragen, da bei Überschreitung dieser Grenze die Stabilität aufgrund der Höhe abnimmt und der Stapel umkippen könnte, was eine Gefahr für Personen in der Umgebung darstellt.

Verwendung von Teleskopgriffen (Serie Ella und Prime)



Die Teleskopgriffe machen das Heben einfacher und weniger ermüdend. Zum Öffnen drücken Sie die Tasten in der Nähe der Griffe und ziehen die Griffe nach außen. Um sie wieder in ihre ursprüngliche Position zu bringen, drücken Sie die Tasten und schieben Sie die Griffe nach innen, bis sie einrasten.



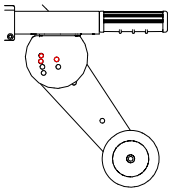
Teleskopgriffe ohne Entriegelungstaste werden durch Herunterdrücken des Knopfes entriegelt. Nachdem Sie diesen Druck ausgeübt haben, ziehen Sie die Griffe nach außen.
Um sie wieder in ihre ursprüngliche Position zu bringen, drücken Sie sie nach innen, bis sie einrasten.

Steuerungen und Verwendung Ella-Serie

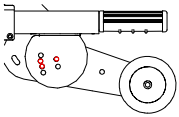
516 und Ella Self sind mit einem verstellbaren Ladewagen ausgestattet, der es ermöglicht, die Ladehöhe der Trage an den Untergrund anzupassen, auf dem sie beladen werden soll. Der mögliche Einstellbereich ist folgendes:

Höhe unter Rad (cm)		Höhe PDC (Ladefläche)	
Min	Max	Min	Max
49	62	55	68

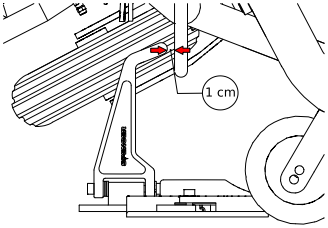
A



B

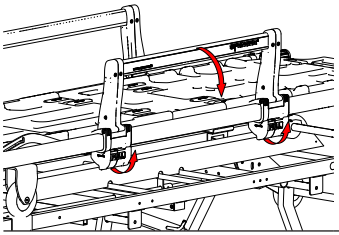


Diese Höhen können durch Einstellen der Befestigungsschrauben am Ladewagen und Positionierung des Wagens in einer für die zu beladende Fläche geeigneten Position erreicht werden.
Bild **A** zeigt, wie der Ladewagen eingestellt werden muss, um die minimale Höhenposition über dem Boden zu erreichen.
Bild **B** zeigt, wie Sie den Ladewagen einstellen, um die maximale Höhenposition über dem Boden zu erreichen.
Achtung: Mit dem auf die minimalen Höhenpositionen eingestellten Ladewagen ist es nicht möglich, die Beinverriegelung in der geschlossenen Position zu verwenden.



Einstellungen am Wagen haben direkte Auswirkungen auf die Positionierung des am Tisch installierten hinteren Befestigungssystems. Bei der Einstellung ist zu berücksichtigen, dass unter simulierten Ladebedingungen und mit dem Ladefahrgestell auf der Ladefläche die Räder der vorderen Gestellbeine eine Bodenfreiheit von 5/6 cm haben müssen.
Nach dem Einstellen der Höhe des Ladewagens (falls nicht vom Hersteller nach Kundenwunsch vorgenommen) kann die hintere Halterung montiert werden.
Um die hintere Halterung korrekt zu installieren, bringen Sie die Trage in Kontakt mit der vorderen Halterung, ziehen Sie den Hebel bis zum Anschlag aus der hinteren Halterung heraus und halten Sie ihn in einer aufrechten Position.
Positionieren Sie die Verriegelungsbaugruppe so, dass die Verriegelung perfekt auf der Trage zentriert ist und das obere Ende des Hebels etwa 1 cm vom Bogen der Trage entfernt ist.
Markieren Sie dann die Position der Löcher und bohren Sie die Löcher unter Verwendung der Klemmenbaugruppe als Schablone.
Prüfen Sie nach dem Verschrauben der Baugruppe mit dem Tisch, ob der Hebel gegen den Tragenanschlag gedrückt wird und nicht mehr als 5 mm Spiel vorhanden ist.

Kippbare Seitengitter



Um eine versehentliche Betätigung zu verhindern, sind die Seitengitter so konzipiert, dass sie mit zwei Händen bedient werden können.
Um die Seitengitter aus der geschlossenen Position zu entriegeln, ziehen Sie mit beiden Händen an den Betätigungselementen unten nach außen, wie in der Abbildung dargestellt. Durch Drehen um 180° senkt sich der Seitengitter automatisch ab.
Um die Seitengitter zu schließen, bringen Sie sie wieder in die senkrechte Position und drücken Sie gleichzeitig mit beiden Händen auf die Seitenprofile, bis die Verriegelung aktiviert ist. Prüfen Sie die korrekte Verriegelung der Seitengitter, indem Sie einige wiederholte Zugbewegungen ausführen.

IT

EN

DE

FR

ES

PT

CS

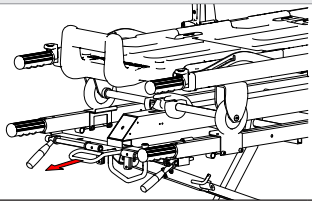
Absenken der Trage

Achten Sie darauf, dass sich die Seiten in der geschlossenen Position befinden, sonst kann die Trage beschädigt werden. Senken Sie die Trage ohne den Patienten wie folgt ab:

- Fassen Sie die Wagenknöpfe von 516 vom Fußende (hinten) aus an
- Heben Sie das Fußende (hinten) an, bis die vorderen Laderäder den Boden berührt haben
- Beide Wagenverriegelungs-Steuerhebel betätigen
- Senken Sie den hinteren Teil der Trage mit Ihrem Gewicht auf den Boden ab.

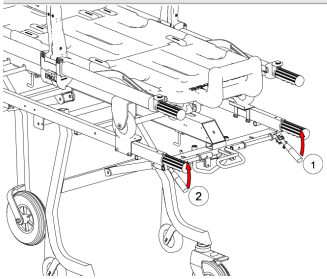
Vergewissern Sie sich vor Beginn der Ladephase des Patienten, wenn die Trage auf dem Boden steht, über die Neigung der Auflagefläche, da nicht-horizontale Flächen das statische Gleichgewicht der Trage verändern können. Spencer 516 lässt sich in der geöffneten Position leichter manövrieren, daher sollte die Trage, wann immer möglich, vor dem Absenken an den gewünschten Punkt gebracht werden.

Heben der Trage mit Patienten



Sichern Sie den Patienten mit den mitgelieferten Gurten auf der Trage.
Die Pflegekräfte sollten sich an beiden Enden der Trage positionieren (einer an den Füßen, der andere am Kopf) und überprüfen, ob die Beinverriegelung gelöst sind.
Um Ermüdungserscheinungen zu vermeiden, sollte das Pflegepersonal mit einer geeigneten Hebetechnik den Tragenrahmen an beiden Enden greifen und die Trage anheben, bis sich die Beine geöffnet haben, und prüfen, ob das Stützbein sicher und stabil ist.
Wenn die gesamte Trage angehoben werden soll, können die Beine in der geschlossenen Position durch Ziehen des entsprechenden Verriegelungshebels arretiert werden (siehe nebenstehende Abbildung).

Laden der Trage auf Fläche



Achten Sie darauf, dass die kippbaren Seitengitter in der geschlossenen Position sind, da sonst die Trage beschädigt werden kann. Beim Laden der Trage:

- Schieben Sie die Trage in Richtung Ladefläche;
- Setzen Sie die Laderäder auf die Fläche und fahren Sie nach vorne, bis die vorderen Beine die Kante der Fläche berührt haben.
- Die Einsatzkraft sollte sicherstellen, dass beide Laderäder auf der Fläche stehen (sichere Position) und gleichzeitig den Abstand der Vorderräder vom Boden beurteilen (mindestens 5/6 cm).
- Sobald die Vorderbeine in Kontakt mit dem Brett sind, muss der Bediener, ohne die Trage zu schieben, den rechten Hebel (1) betätigen (Vorderbeine schließen);
- Drücken Sie nach Betätigung des Hebels die Trage, so dass sich die Vorderbeine schließen und einklappen. Vermeiden Sie es, mit den Vorderbeinen zu hart gegen die Kante der Fläche zu schlagen. Die Beine und ihre Mechanismen können beschädigt sein;
- Schieben Sie die Trage, bis die hinteren Beine auf die Fläche treffen; heben Sie dann die Trage an und ziehen Sie den linken Hebel (2) (hintere Beinverriegelung) nach oben; schließen Sie dann das Laden der Trage ab;
- Stellen Sie sicher, dass die Räder des Ladewagens in die vordere Halterung passen (falls vorhanden);
- Sichern Sie die Trage mit der hinteren Befestigung (falls mitgeliefert).

Zur Verankerung der Trage empfehlen wir die Verwendung der originalen Spencer-Frontbefestigung und -Heckbefestigung, da diese eine optimale Stabilität in alle Richtungen gewährleisten. Wenn Sie andere als die oben aufgeführten Befestigungssysteme verwenden, stellen Sie sicher, dass diese ordnungsgemäß funktionieren.

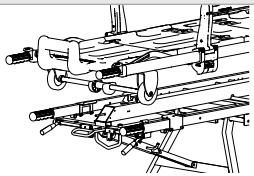
Entladen der Trage

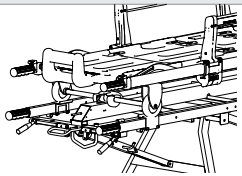
Lösen Sie die Trage von den Befestigungselementen. Fassen Sie die Trage an den Griffen des hinteren Rahmens und ziehen Sie sie zu sich heran, ohne irgendwelche Bedienelemente zu betätigen. Achten Sie darauf, die Trage in einer horizontalen Position zu halten, bis das hintere Bein vollständig geöffnet ist und automatisch einrastet. Nachdem Sie überprüft haben, dass das hintere Bein korrekt geöffnet wurde, fahren Sie mit dem Entladen fort, bis das vordere Bein vollständig geöffnet ist, an dem die gleiche Kontrolle durchgeführt werden muss. Vergewissern Sie sich, dass der Untergrund sicher und stabil ist, bevor Sie auch die Räder des vorderen Wagens entfernen.

Bremsen

Die Bremse wird durch Drücken des Hebels am Rad betätigt. Wenn die Bremse betätigt wird, stoppt sie nicht nur die Drehung des Rades, sondern auch die Drehung des Bügels in Bezug auf seine vertikale Achse, wodurch eine angemessene Immobilisierung der Trage erreicht wird.
Um die Bremse zu lüften, drücken Sie von der gegenüberliegenden Seite auf die Bremse.

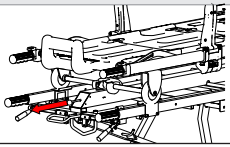
Sichern der Krankentrage am Wagen





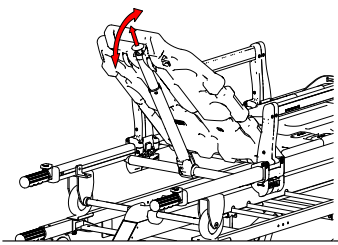
Ziehen Sie die Feststellbremsen am Unterwagen an. Legen Sie die Krankentrage auf den Wagen und setzen Sie sie so auf den Wagen, dass die Gleitschienen ineinander greifen. Schieben Sie die Krankentrage 506 langsam in Richtung der Vorderseite des Wagens, indem Sie die Hakenverriegelung des Wagens betätigen, so dass ein stabiles und sicheres System entsteht.

Demontage der Krankentrage aus dem Wagen



Ziehen Sie mit der rechten Hand am Knopf auf der Rückseite des Wagens und fassen Sie mit der linken Hand den linken Handknauf der Trage und ziehen Sie ihn gleichzeitig zu sich heran.
Die beiden Pflegepersonen, eine vorne und eine hinten, sollten die Knöpfe der Trage 506 fassen und sie anheben.

Einstellungen der Krankentragefläche



Immer dem Patienten informieren, wenn eine Einstellung vorgenommen wird.

Änderung der Rückenlehnenneigung aus horizontaler in vertikale Position

Die Rückenlehne bis zur ersten Position anheben, in der sie automatisch einrastet. Gehen Sie in gleicher Weise vor, um die nächsten Positionen zu erreichen (neben der waagerechten Position sind sieben Positionen möglich), und prüfen Sie dabei immer, ob das Verriegelungssystem korrekt einrastet.

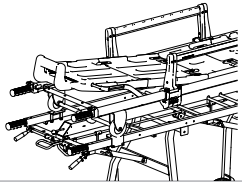
Änderung der Rückenlehnenneigung aus vertikaler in horizontale Position

Die Struktur der Rückenlehen mit einer Hand halten (um eine plötzliche Bewegung zu vermeiden) und das Gewicht ablassen, indem die Rückenlehne nach oben verschoben wird.

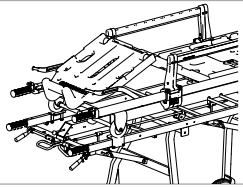
Ziehen Sie gleichzeitig den Kunststoffknopf nach oben, bis der Sicherungsmechanismus ausgelöst hat, und senken Sie dann mit der anderen Hand die Rückenlehne bis zur gewünschten Höhe in die waagerechte Position und bringen Sie den Knopf wieder in die Ausgangsposition. Um die nächsten Positionen zu erreichen, heben Sie die Bewegung der Rückenlehne an und begleiten Sie diese (neben der horizontalen Position sind sieben weitere Positionen möglich). Vor Betätigung des Knopfs immer die Last auf der Rückenlehne ablassen. Ein nicht korrekt ausgeführter Vorgang kann den Kolben der Rückenlehne irreversibel schädigen.

Position Trendelenburg/Fowler

A



B



Die Krankentrageflächen können in Trendelenburg- und Fowler-Positionen bewegt werden, wodurch die unteren Gliedmaßen des Patienten angehoben werden.
Das Trendelenburg/Fowler-System kann drei verschiedene Positionen einnehmen:
Die Position **A** des Systems ermöglicht das Kippen der beiden Flächen, dass ein Winkel entsteht, bei dem der Scheitelpunkt nach oben zeigt.
Die Position **B** des Systems ermöglicht das Anheben der Flächen in Bezug auf die horizontale Achse der Krankentrage.
Die Zwischenposition zwischen den beiden oben beschriebenen erlaubt es, die Fläche horizontal zu halten.

Haltegurte

Um die zweiteiligen Gurte anzulegen, einen Teil des Rahmens in Brusthöhe und einen in Höhe der Beine des Patienten ausmachen. Die Haltegurte müssen in eine Position angesetzt werden, die eine angemessene Immobilisierung des Patienten möglich ist.
Die Befestigung am Rahmen muss mit einem Schlaufenknoten erfolgen.
Sofort nach der Positionierung des Patienten die mit der Trage mitgelieferten Haltegurte anlegen.
Hierzu die Steckverbindung in die Schnallenbuchse stecken.

11. REINIGUNG UND WARTUNG

Spencer Italia S.r.l. lehnt jede Haftung für direkte oder indirekte Schäden ab, die auf die unsachgemäße Verwendung des Produkts und der Ersatzteile und / oder in jedem Fall auf Reparaturarbeiten zurückzuführen sind, die von einer anderen Person als dem Hersteller durchgeführt werden, der interne und externe Techniker einsetzt, die fachlich ausgebildet und dazu befugt sind. Darüber hinaus erlischt die Garantie.

- Während aller Kontroll-, Wartungs- und Hygienemaßnahmen muss der Bediener geeignete persönliche Schutzausrüstung wie Handschuhe, Schutzbrille usw. tragen.
- Es ist ein Wartungsprogramm, regelmäßige Überprüfungen und eine Verlängerung der durchschnittlichen Lebensdauer, sofern dies vom Hersteller im Benutzerhandbuch angegeben ist, festzulegen, indem eine Bezugsperson angegeben wird, die die im Handbuch bestimmten Grundanforderungen erfüllt.
- **Die Häufigkeit der Kontrollen richtet sich nach Faktoren, wie die gesetzlichen Bestimmungen, die Art des Gebrauchs, die Häufigkeit des Gebrauchs, die Umweltbedingungen während der Verwendung und die Lagerung.**
- Die Reparatur der von Spencer Italia S.r.l. hergestellten Produkte muss vom Hersteller durchgeführt werden, der interne und externe Fachleute einsetzt, die Originalersatzteile benutzen und eine qualitativ hochwertige Reparatur bieten, die streng den technischen Angaben entsprich, die vom Hersteller vorgegeben werden. Spencer Italia S.r.l. lehnt jede Haftung für direkte oder indirekte Schäden ab, die auf die unsachgemäße Verwendung der Ersatzteile und / oder auf Reparaturarbeiten zurückzuführen sind, die von nicht befugtem Personal ausgeführt wurden.
- Nur Originalkomponenten/-ersatzteile und / oder -zubehörteile oder solche Teile verwenden, die von Spencer Italia Srl zugelassenen sind, damit alle Arbeiten keine Veränderungen am Produkt verursachen.
- Alle Wartungs- und Überarbeitungstätigkeiten müssen eingetragen und mit den entsprechenden technischen Tätigkeitsberichten dokumentiert werden. Die Dokumentation muss für mindestens 10 Jahre ab Lebensende des Produkts aufbewahrt werden und muss auf Anfrage den zuständigen Behörden und/oder dem Hersteller zur Verfügung gestellt werden.
- Die für wiederverwendbare Produkte vorgesehene Reinigung muss unter Einhaltung der vom Hersteller im Benutzerhandbuch gemachten Angaben erfolgen, um die Gefahr von Kreuzinfektionen aufgrund von Sekreten und/oder Rückständen zu vermeiden.
- Das Produkt und alle seine Komponenten müssen vor der Lagerung vollständig trocknen gelassen werden.
- Sofern eine Schmierung erforderlich ist, muss diese nach der Reinigung und vollständigen Trocknung vorgenommen werden.

11.1 REINIGUNG

Wird das Produkt nicht gereinigt besteht die Gefahr von Kreuzinfektionen durch Sekrete und/oder Rückständen.
Während aller Kontroll- und Hygienemaßnahmen muss der Bediener geeignete persönliche Schutzausrüstung wie Handschuhe, Schutzbrille usw. tragen.

Alle Metallteile, die äußeren Einflüssen ausgesetzt sind, werden Oberflächenbehandlungen und/oder Lackierungen unterzogen, um eine bessere Beständigkeit zu erzielen. Die ausgesetzten Teile mit lauwarmem Wasser und neutraler Seife waschen; **niemals Lösungsmittel oder Fleckentferner verwenden.**
Verwenden Sie keine chlor- / natriumhypochlorithaltigen Reinigungsmittel, da es zur Korrosion von Komponenten kommen kann.
Sorgfältig mit lauwarmem Wasser nachspülen und überprüfen, dass alle Seifenreste entfernt wurden, die das Produkt verschleißen oder beschädigen und seine Lebensdauer verringern könnte. **Hochdruckwasser vermeiden**, da dies in die Gelenke eindringt und das Schmiermittel beseitigt und damit zur Korrosion der Bauteile beiträgt. Vor dem Zusammensetzung vollständig trocknen lassen. Die Trocknung nach dem Waschen oder nach dem Einsatz in feuchter Umgebung muss natürlich und nicht erzwungen erfolgen; keine Flammen oder direkte Wärmequellen benutzen.
Zur **Desinfektion** Produkte verwenden, die keine lösungsmittel- oder ätzenden Wirkungen auf die Materialien haben, aus denen das Gerät besteht. Alle Vorsichtsmaßnahmen ergreifen, um sicherzustellen, dass kein Risiko einer Kreuzinfektion oder Kontamination von Patienten und Einsatzkräften besteht.

11.2 ORDENTLICHE WARTUNG

Unter Angaben eines zuständigen Beschäftigten sind ein Wartungsprogramm und regelmäßige Prüfungen zu bestimmen. Die Person, der die Wartung des Geräts anvertraut ist, muss die Grundanforderungen erfüllen, die vom Hersteller in den folgenden Absätzen vorgesehen sind.

Alle ordentlichen und außerordentlichen Wartungsarbeiten und alle allgemeine Revisionen müssen eingetragen und durch die technischen Tätigkeitsberichte dokumentiert werden. Diese Dokumentation muss für mindestens 10 Jahre nach dem Lebensende des Geräts aufbewahrt werden und muss den zuständigen Behörden und/oder dem Hersteller auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden.

Die ordnungsgemäße Wartung des Geräts muss von Anwendern mit spezieller Qualifikation, Schulung und Unterweisung in der Verwendung und Wartung des Geräts durchgeführt werden.

Während aller Kontroll-, Wartungs- und Hygienemaßnahmen muss der Bediener geeignete persönliche Schutzausrüstung wie Handschuhe, Schutzbrille usw. tragen.

Die vor und nach jeder Inbetriebnahme, in jedem Fall aber alle 3 Monate durchzuführenden Kontrollen sind:

- Allgemeine Betriebseignung des Geräts
- Reinigungszustand des Geräts (zur Erinnerung: wird das Gerät nicht gereinigt, kann dies zur Kreuzinfektionen führen)
- Korrekter Anzug der Schrauben und Bolzen
- An der ganzen Vorrichtung keine Anzeichen von Schnitten, Löchern, Rissen oder Abschürfungen, darunter auch die Gurte
- Kein Rohr oder Metallblech ist gebogen oder gebrochen
- Alle Schweißnähte sind unversehrt, ohne Risse oder Brüche
- Die bewegten Teile, die Räder, die Hebel, die Griffe sind intakt und betriebstauglich
- Schmierung der bewegten Teile
- Verschleißgrad der Räder und des Bremssystems
- Die Räder sind stabil befestigt, stabil und drehen sich wie gefordert
- Die Räder haben keine Ablagerungen
- Das Gerät entriegelt und verriegelt sich wie vorgesehen
- Das Gerät entriegelt und verriegelt sich wie vorgesehen
- Schnappen der Federn

IT

Die Häufigkeit der Kontrollen richtet sich nach Faktoren, wie die gesetzlichen Bestimmungen, die Art des Gebrauchs, die Häufigkeit des Gebrauchs, die Umweltbedingungen während der Verwendung und die Lagerung.

Es muss bedacht werden, dass die in dieser Anleitung beschriebene Reinigung und die Funktionsprüfung vor und nach jedem Gebrauch durchzuführen ist. Spencer Italia S.r.l. lehnt jede Verantwortung für Fehlfunktionen oder Schäden ab, die dem Patienten oder Anwender durch die Verwendung von Geräten entstehen, die nicht der üblichen Wartung unterliegen, wodurch die Garantie erlischt und die Konformität mit der Verordnung 2017/745/EU nicht mehr gegeben ist.

Nur Komponenten/Ersatzteile und/oder originale oder von Spencer Italia S.r.l. genehmigte Zubehörteile verwenden, damit jeder Vorgang durchgeführt wird, ohne dass es zu Umbauten oder Änderungen am Gerät kommt. Andernfalls wird keinerlei Haftung für den nicht korrekten Einsatz oder für etwaige Schäden durch das Gerät am Patienten oder an der Einsatzkraft übernommen, da die Garantie sowie die Übereinstimmung mit der EU-Verordnung 2017/745/EU Medizinischen Geräte aufgehoben ist.

EN

11.3 REGELMÄSSIGE ÜBERHOLUN

Die periodische Überholung ist nur für die Ella-Baureihe vorgesehen, die jedes Jahr vom Hersteller mit internen und externen, vom Hersteller autorisierten Fachtechnikern überholt werden muss.

Wird die oben genannte Überholung nicht durchgeführt, muss das Gerät AUSSER BETRIEB GENOMMEN werden, da die Übereinstimmung mit der EU-Verordnung 2017/745/EU verfällt und das Gerät trotz der CE-Kennzeichnung nicht mehr den vom Hersteller bei Lieferung zugesicherten Sicherheitsanforderungen entspricht.
Spencer Italia S.r.l. übernimmt keinerlei Haftung für den nicht korrekten Einsatz oder für etwaige Schäden durch das Gerät, das nicht regulär revisioniert wurde.
Für Spencer Italia S.r.l. sind nur Überholungen gültig, die von spezialisierten und vom Hersteller befugten Technikern ausgeführt werden.

DE

11.4 AUSSERORDENTLICHE WARTUNG

Die außerordentliche Wartung darf nur vom Hersteller ausgeführt werden, der interne und externe Techniker einsetzt, die fachlich ausgebildet und von ihm dazu befugt sind.

Für Spencer Italia S.r.l. sind nur Wartungen gültig, die von spezialisierten und vom Hersteller befugten Technikern ausgeführt werden.
Der Endbenutzer darf nur Ersatzteile auswechseln, die in Absatz 15 angegeben sind.

11.5 LEBENSDAUER

Das Gerät hat, wenn es nach den nachfolgenden Anweisungen benutzt wird, eine Lebensdauer von 5 Jahren ab Kaufdatum.
Diese Lebensdauer kann, nur für die Ella-Serie, nach jährlichen Überprüfungen verlängert werden.
Matratze und Gurte müssen alle zwei Jahre ersetzt werden.

FR

Die Revisionen dürfen nur vom Hersteller ausgeführt werden, der interne und externe Techniker einsetzt, die fachlich ausgebildet und von ihm dazu befugt sind. **Werden diese Revisionen nicht durchgeführt, muss das Gerät GEMÄSS DEN ANGABEN IN ABSATZ 16 ENTSORGT WERDEN UND DIES MUSS DEM HERSTELLER MITGETEILT WERDEN:**
Die Lebensdauer kann nach alleinigem Ermessen des Herstellers oder des zugelassenen Kundendienstzentrums verlängert werden, falls die Sicherheitsanforderungen des Geräts weiterhin gewährleistet sind.

Spencer Italia S.r.l. übernimmt keinerlei Haftung für den nicht korrekten Einsatz oder für etwaige Schäden durch das Gerät, das nicht vom Hersteller oder dem zugelassenen Kundendienstzentrum revisioniert wurde, oder das die zulässige maximale Lebensdauer überschritten hat.

ES

12. SCHADENSTABELLE

PROBLEM	URSACHE	ABHILFE
Unzureichend gedehnte Platte	Riss oder Bruch der Platte oder verbogener Rahmen	Nehmen Sie das Gerät sofort außer Betrieb und wenden Sie sich an die Servicestelle
Defekte Verriegelungen	Beschädigte Gelenke	Nehmen Sie das Gerät sofort außer Betrieb und wenden Sie sich an die Servicestelle
Instabile Trage	Beschädigung des Rahmens	Nehmen Sie das Gerät sofort außer Betrieb und wenden Sie sich an die Servicestelle
Die Mechanismen zur Entriegelung der Gestellbeine der Serie Ella funktioniert nicht oder sie lösen sich nur schwer aus	Die Bewegungsmechanismen wurden beschädigt	Die Vorrichtung sofort außer Betrieb nehmen und den Kundendienst benachrichtigen
	Verbindungselemente zwischen Komponenten sind verloren gegangen	Die Vorrichtung sofort außer Betrieb nehmen und den Kundendienst benachrichtigen
Strukturelle Beschädigungen	Unsachgemäßer Gebrauch	Die Vorrichtung sofort außer Betrieb nehmen und den Kundendienst benachrichtigen
Beim Ausfahren aus der Serie Ella blockieren die vorderen Gestellbeine nicht	Die Bewegungsmechanismen wurden beschädigt	Die Vorrichtung sofort außer Betrieb nehmen und den Kundendienst benachrichtigen
	Die Höhe der Fläche ist für das Gerät nicht geeignet, die Sicherheitshöhe wird nicht eingehalten	Die Ladefläche und/oder das Gerät so einstellen, dass die Anforderungen dieses Handbuchs erfüllt werden. Wenn das Problem durch die Einstellungen nicht gelöst wird, das Gerät sofort außer Betrieb nehmen und den Kundendienst benachrichtigen.
Die Befestigung der Trage am Lastgestell ist nicht sicher	Verschleiß oder Beschädigung der Bauteile, die zum Befestigungssystem gehören.	Die Vorrichtung sofort außer Betrieb nehmen und den Kundendienst benachrichtigen

PT

CS

Teleskopgriffe funktionieren nicht	Fehlbedienung des Auslösesystems oder Verletzung des Auslösemechanismus	Vergewissern Sie sich, dass Sie die Auslösesteuerung betätigt haben (Drucktaste oder Druck auf den Griff). Wenn das Problem fortbesteht, die Vorrichtung sofort außer Betrieb nehmen und den Kundendienst benachrichtigen.

13. ZUBEHÖR

ST42800	VORDERE VERANKERUNG FELDTRAGE	**ST42802**	HINTERE VERANKERUNG FELDTRAGE 506
ST42801	HINTERE VERANKERUNG FELDTRAGE		

14. ERSATZTEILE

Es sind keine Ersatzteile für diese Vorrichtungen vorhanden .

15. ENTSORGUNG

Sobald die Geräte und ihr Zubehör unbrauchbar sind und nicht durch bestimmte Stoffe kontaminiert wurden, können sie als normaler fester Haushaltsabfall entsorgt werden. Andernfalls müssen die geltenden Vorschriften zur Entsorgung eingehalten werden.

Hinweis

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen können ohne Vorankündigung geändert werden und stellen eine Verpflichtung der Spencer Italia S.r.l. dar, die Änderungen unterworfen ist. Die Bilder sind Beispiele und können von den eigentlichen Bildern des Geräts abweichen.

© Copyright Spencer Italia S.r.l.
Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil des Dokuments darf ohne die vorherige schriftliche Zustimmung von Spencer Italia S.r.l. fotokopiert, nachgedruckt oder in eine andere Sprache übersetzt werden.

1. MODÈLES

Les modèles de base reportés ci-dessous peuvent être sujets à des améliorations ou des modifications sans préavis.

SÉRIE 100	SÉRIE 200	SÉRIE 300	SÉRIE SLIM	SÉRIE STOCK	SÉRIE ELLA	SÉRIE PRIME
SPENCER 100	SPENCER 200	SPENCER 310	SPENCER 205	SPENCER 270	SPENCER 506	MSF
SPENCER 110	SPENCER 250			SPENCER 280	SPENCER 516	PROMYGES
SPENCER 122				SPENCER 281	ELLA SELF	TGS
SPENCER 128						

Les modèles indiqués ci-dessus sont disponibles avec des toiles et/ou des plans de différentes couleurs et peuvent être équipés d'un nombre variable de ceintures.

2. UTILISATION

Civière série 100/200/300/Slim/Stock:
Les civières sont des dispositifs pour le soulèvement et le transport de personnes, également adaptés au stationnement dans des conditions de secours de terrain. Si sans support, le stationnement peut se faire grâce au chevalet Porta Stock.

Civières série Ella:
Les civières de la série Ella sont des dispositifs pour le soulèvement et le transport de personnes, à utiliser dans des conditions de secours de terrain. Les jambes pliables et verrouillables permettent d'exécuter les transferts aussi bien sur roues dont sont équipées les jambes, que par soulèvement lorsque celles-ci sont bloquées en position fermée. Le stationnement est autorisé avec le seul brancard ou avec le chariot avec les jambes fermées.

IT

Civières série Prime:
Les civières de la série PRIME sont des dispositifs pour le soulèvement et le transport de personnes, à utiliser dans des conditions de secours de terrain. Le stationnement est autorisé en utilisant de préférence les arrêts de stationnement installés dans les zones prévues à l'intérieur de la zone de secours.
Le patient ne peut pas intervenir sur les dispositifs.

PATIENTS DESTINATAIRES
Aucune indication particulière liée au groupe de patients n'est indiquée.
La conformation du produit est en mesure d'accueillir n'importe quel sujet du moment que ce soit dans les limites de la charge utile maximale et dans les limites des dimensions du dispositif.

EN

CRITÈRES DE SÉLECTION DES PATIENTS
Les patients attendus sont ceux qui présentent des lésions telles au point de leur empêcher une bonne déambulation dans une situation précise de secours, ou bien en état d'inconscience.
Aucune contre-indication particulière ou aucun effet indésirable dérivant de l'utilisation du dispositif n'est connu, du moment qu'il est utilisé comme décrit dans le manuel d'utilisation.

CONTRE-INDICATIONS ET EFFETS COLLATÉRAUX INDÉSIRABLES
Aucune contre-indication particulière ou aucun effet indésirable dérivant de l'utilisation du dispositif n'est connu, du moment qu'il est utilisé comme décrit dans le manuel d'utilisation.

DE

UTILISATEURS ET INSTALLATEURS
Les utilisateurs prévus sont des personnes préposées au secours sur le terrain, en règle générale des infirmiers, des brancardiers et des médecins présents sur le terrain.
Les dispositifs ne sont pas destinés aux utilisateurs non professionnels.

Le dispositif est destiné exclusivement à un usage professionnel. Chaque opérateur doit être formé pour transporter les patients de manière sûre et efficace. Ne jamais autoriser des personnes non formées à aider pendant l'utilisation du produit, puisqu'elles pourraient provoquer des blessures à eux-mêmes ou à d'autres personnes.

Les opérateurs qui l'utilisent doivent avoir les capacités physiques nécessaires et une bonne coordination musculaire, en plus d'avoir un dos, des bras et des jambes solides pour lever, soutenir et être en mesure d'attraper solidement le dispositif avec les deux mains.
Les opérateurs doivent être capables de fournir l'assistance nécessaire au patient.
Les utilisateurs doivent être en mesure de soulever et de déplacer en toute sécurité le poids de l'ensemble constitué du chariot brancard et du patient et d'équipements éventuellement utilisés avec le dispositif.
Pour les techniques de chargement du patient, pour les patients particulièrement lourds, pour des interventions sur des terrains escarpés ou dans des circonstances particulières et inhabituelles, la présence de plusieurs opérateurs est recommandée (en plus des 2 prévus en conditions standards).
La capacité de chaque opérateur doit être évaluée avant de définir les rôles des secouristes dans l'utilisation du dispositif.

FR

Formation des utilisateurs

Remarque : *malgré tous les efforts, les tests en laboratoires, les essais, les instructions d'utilisation, les normes ne réussissent pas toujours à reproduire la pratique ; les résultats obtenus dans les conditions réelles d'utilisation du produit dans l'environnement naturel peuvent donc différer certaines fois de manière importante.*
Les meilleures instructions sont la pratique continue d'utilisation sous la supervision de personnel compétent et préparé.

- Indépendamment du niveau d'expérience acquis par le passé avec des dispositifs analogues, il faut lire attentivement et comprendre le contenu du présent manuel avant l'installation, l'utilisation du produit ou toute intervention d'entretien. En cas de doutes, contacter Spencer Italia S.r.l. pour obtenir les éclaircissements nécessaires.
- Le produit doit être utilisé uniquement par du personnel formé à l'utilisation de ce produit et non d'autres produits analogues.
- La capacité des utilisateurs à utiliser le produit peut être attestée avec l'enregistrement de la formation, dans laquelle sont spécifiées les personnes formées, les formateurs, la date et le lieu. **Cette documentation doit être conservée au moins pendant 10 ans après la fine de vie du produit et doit être mise à disposition des autorités compétentes et/ou du fabricant, si nécessaire. Si elle devait manquer, les organes préposés appliqueront les éventuelles sanctions prévues.**
- Ne jamais autoriser des personnes non formées à aider pendant l'utilisation du produit, puisqu'elles pourraient se blesser ou blesser d'autres personnes.
- Le produit doit être mis en fonction uniquement par du personnel formé à l'utilisation de ce produit et non d'autres produits analogues.

ES

Remarque : *Spencer Italia S.r.l. est toujours à disposition pour proposer des cours de formation.*
Documenter la formation des utilisateurs avec le module approprié. .

PT

Formation installateur
L'installation du dispositif, si prévue, doit être effectuée par du personnel qualifié, formé et autorisé à l'utilisation et l'installation du dispositif.

3. STANDARD DE RÉFÉRENCE

En qualité de distributeur ou d'utilisateur final des produits fabriqués et/ou commercialisés par Spencer Italia S.r.l., il est strictement demandé de connaître les dispositions de loi en vigueur dans le pays de destination de la marchandise, applicables aux dispositifs objet de la fourniture (y compris les normes relatives aux caractéristiques techniques et/ou aux exigences de sécurité) et, donc, de connaître les mesures nécessaires pour assurer la conformité de ces produits à toutes les exigences de loi du territoire.

CS

RÉFÉRENCE	TITRE DU DOCUMENT
Réglementation UE 2017/745	Réglementation UE relative aux dispositifs médicaux

4. INTRODUCTION

4.1 UTILISATION DU MANUEL

Le présent manuel a pour but de fournir à l'opérateur sanitaire les informations nécessaires pour une utilisation sécurisée et appropriée et pour un entretien adéquat du dispositif.

***Remarque :** le manuel fait partie intégrante du dispositif ; il doit donc être conservé pendant toute la durée de vie du dispositif et devra l'accompagner lors d'éventuels changements de destination ou de propriété. Si des instructions d'utilisation relatives à un autre produit devaient être présente, différent de celui reçu, contacter immédiatement le fabricant avec de l'utiliser.*

Les manuels d'utilisation des produits Spencer, peuvent être téléchargés depuis le site **http://support.spencer.it** ou en contactant le fabricant. À l'exception des articles dont le caractère essentiel et une utilisation raisonnable et prévisible sont tels de ne pas rendre nécessaire la rédaction d'instructions, en plus des avertissements suivants et des indications présentes sur l'étiquette.

Indépendamment du niveau d'expérience acquis par le passé avec des dispositifs analogues, il est recommandé de lire attentivement le présent manuel avant l'installation, l'utilisation du produit ou toute intervention d'entretien.

4.2 ÉTIQUETAGE ET CONTRÔLE DE LA TRAÇABILITÉ DU DISPOSITIF

Chaque dispositif est équipé d'une étiquette, placée sur le dispositif et/ou sur l'emballage, sur laquelle sont présentes les données d'identification du fabricant, du produit, du marquage CE, du numéro d'immatriculation (SN) ou de lot (LOT). L'étiquette ne doit jamais être retirée ou couverte. **En cas d'endommagement ou de retrait, demander un duplicata au fabricant, sous peine de voir la validité de la garantie diminuée ou garantie, puisque le dispositif ne pourra plus être tracé.**

La réglementation 2017/745/UE requiert aux producteurs et aux distributeurs de dispositifs médicaux de garder une trace de leur emplacement. Si le dispositif se trouve dans un lieu différent de l'adresse à laquelle il a été expédié ou a été vendu, donné, perdu, volé, exporté ou détruit, retiré de manière permanente à l'utilisation, ou bien si le dispositif n'a pas été livré directement par Spencer Italia S.r.l., enregistrer le dispositif à l'adresse **http://service.spencer.it**, ou bien informer l'assistance clients (voir § 4.4).

4.3 SYMBOLES

Symbole	Sens	Symbole	Sens	Symbole	Sens
CE	Dispositif conforme à la réglementation UE 2017/745		Consulter le manuel d'utilisation	REF	Code du produit
MD	Dispositif médical	SN	Numéro de série	LOT	Numéro de lot
	Fabricant		Danger – Indique une situation de danger qui peut entraîner une situation directement liée à des lésions graves ou létales		
	Date de fabrication	Rx only	Attention: La loi fédérale restreint la vente de ce dispositif à un praticien agréé ou sur son ordre (uniquement pour le marché américain)		
UDI	Unique Device Identifier		Identification de la production Code alphanumérique qui identifie les unités de production du dispositif, composé de :		

(01)08057711230006(11)200626(21)1234567890

(01)0805771123	préfixe de l'entreprise
000	progressif GS1
6	numéro de contrôle
(11)200626	date de production (YYMMDD)
(21) 1234567890	numéro de SN
(10) 1234567890	numéro de lot

4.4 GARANTIE ET ASSISTANCE

Spencer Italia S.r.l. garantit que ses produits sont sans défaut pendant une période d'**un an à partir de la date de l'achat.**
Pour toute information relative à l'interprétation correcte des instructions, à l'utilisation, à l'entretien, à l'installation ou au rendu, contacter le service assistance client Spencer tél. +39 0521 541111, fax +39 0521 541222, e-mail **service@spencer.it**.

Pour faciliter les opérations d'assistance, toujours indiquer le numéro du lot (LOT) ou de série (SN) qui se trouvent sur l'étiquette appliquée à l'emballage ou directement sur le dispositif. **Les conditions de garantie et d'assistance sont disponibles sur le site http://support.spencer.it**.

***Remarque:** Enregistrer et conserver avec ces instructions : lot (LOT) ou numéro de série (SN) si présent, lieu et date d'achat, date de première utilisation, date des contrôles, nom des utilisateurs et commentaires.*

Pour garantir la traçabilité des produits et préserver les procédures d'entretien et d'assistance de vos dispositifs, Spencer a mis à votre disposition le portail SPENCER SERVICE (**http://service.spencer.it/**) qui vous permettra de visualiser les données des produits que vous possédez ou introduis sur le marché, surveiller et actualiser les plans des révisions périodiques, visualiser et gérer les opérations d'entretien extraordinaires.

5. AVERTISSEMENTS

Les avertissements, les remarques et toute autre information de sécurité importante sont indiqués dans cette section et clairement visibles sur tout le manuel.

⚠ Au moins tous les 6 mois, il est important de vérifier la présence d'instructions actualisées et les éventuelles modifications qui concernent le produit. Ces informations peuvent être consultées librement sur le site **www.spencer.it** à la page dédiée au produit.

Fonctionnement du produit

Il est interdit d'utiliser le produit pour toute autre utilisation différente que celle décrite dans le manuel d'utilisation.

- Avant chaque utilisation, toujours vérifier l'intégrité du produit, comme spécifié dans le manuel d'utilisation ; et en cas d'anomalies / dommages qui peuvent compromettre la fonctionnalité/sécurité, il faut immédiatement le retirer du service et contacter le fabricant.
- Si l'on remarque un dysfonctionnement du produit, le changer immédiatement par un dispositif analogue pour garantir la continuité des opérations en cours. Le dispositif non conforme doit être mis hors d'usage.
- Le produit ne doit subir aucune modification sans l'autorisation du fabricant (modification, retouche, ajout, réparation, utilisation d'accessoires non approuvés), puisqu'ils peuvent constituer des dangers imminents de lésion aux personnes ainsi qu'aux dommages matériaux. Dans le cas contraire, toute responsabilité sur le fonctionnement incorrect ou sur les éventuels dommages provoqués par le produit est déclinée ; de plus, le marquage CE et la garantie du produit sont rendus nuls.
- La personne qui modifie ou fait modifier les dispositifs médicaux de façon telle à ce qu'ils ne servent plus à leur usage prévu ou à ce qu'ils ne fournissent plus la prestation prévue doit satisfaire les conditions valables pour la première commercialisation.
- Pendant l'utilisation des dispositifs, les placer et les régler de manière à ne pas entraver les actions des opérateurs et l'utilisation d'autres appareils éventuels.
- S'assurer d'avoir adopté toutes les précautions afin d'éviter les dangers dérivant du contact avec le sang ou les sécrétions corporelles, si applicable.
- Éviter le contact avec des objets coupants.
- L'installation du dispositif doit être effectuée par du personnel qualifié, formé et autorisé par Spencer Italia S.r.l. Les temps et les modalités de déroulement de ces cours doivent être accordés entre le client et nos bureaux commerciaux.
- Température d'utilisation : de -10 °C à + 50 °C.

Stockage

- Le produit ne doit pas être exposé ni entrer en contact avec des sources de chaleur de combustion et des agents inflammables, mais doit être stocké dans un lieu sec, frais, protégé de la lumière et du soleil.

- Ne pas stocker le produit sous d'autres matériaux plus ou moins lourds qui pourraient endommager la structure du produit.
- Stocker et transporter le produit dans son emballage original ; dans le cas contraire, la garantir est annulée.
- Température de stockage : de -20 °C à +60 °C

Exigences régulatoires

En qualité de distributeur ou d'utilisateur final des produits fabriqués et/ou commercialisés par Spencer Italia S.r.l., il est strictement demandé de connaître les dispositions de loi en vigueur dans le pays de destination de la marchandise, applicables aux dispositifs objet de la fourniture (y compris les normes relatives aux caractéristiques techniques et/ou aux exigences de sécurité) et, donc, de connaître les mesures nécessaires pour assurer la conformité de ces produits à toutes les exigences de loi du territoire.

- Informer rapidement et de manière détaillée Spencer Italia S.r.l. (déjà en passe de demande de devis) sur les éventuelles mesures dépendantes du fabricant, nécessaires pour la conformité des produits aux exigences spécifiques de la loi du territoire (y compris celles dérivant des réglementations et/ou dispositifs normatifs de toute autre nature).
- Agir, avec le soin et la diligence nécessaire, pour contribuer à garantir la conformité aux exigences générales de sécurité des dispositifs distribués sur le marché, en fournissant aux utilisateurs finaux toutes les informations nécessaires pour le déroulement des activités de révision périodiques sur les dispositifs fournis, exactement comme indiqué dans le manuel d'utilisation.
- **Participer au contrôle de sécurité du produit** distribué sur le marché, en transmettant les informations concernant les disques du produit au fabricant ainsi qu'aux autorités compétentes pour les actions de compétence respectives.
- Une fois établi ce qui précède, le distributeur ou l'utilisateur final assume dès lors toute responsabilité plus ample liée au non-respect de ce qui est indiqué ci-dessus avec pour conséquence une obligation de garder indemne et/ou décharger Spencer Italia S.r.l. de tout éventuels effets préjudiciables relatifs.
- En référence à la réglementation UE 2017/745, il faut rappeler que les opérateurs publics ou privés, qui dans l'exercice de leur activité relèvent un incident qui impliquer un produit médical sont tenus de le communiquer au Ministère de la Santé, selon les termes et les modalités établies avec un ou plusieurs décrets ministériels, et au fabricant. Les opérateurs sanitaires publics ou privés sont tenus de communiquer au fabricant tout autre inconvénient qui puisse autoriser l'adoption des mesures capables de garantir la protection et la santé des patients et des utilisateurs.

IT

Avertissements généraux pour les dispositifs médicaux

L'utilisateur doit également lire attentivement, en plus des avertissements généraux, ceux listés ci-dessous.

- Il n'est pas prévu que l'application du dispositif dure au-delà du temps strictement nécessaire au traitement pré-hospitalier.
- Le dispositif doit être utilisé par du personnel qualifié et par au moins deux opérateurs.
- Suivre les procédures et les protocoles internes approuvés par la propre organisation.
- Les activités de désinfection doivent être exécutées selon les paramètres de cycle validé, rapportés dans les normes techniques spécifiques.

6. AVERTISSEMENTS SPÉCIFIQUES

EN

Pour l'utilisation du produit, il faut également avoir lu, compris et suivre soigneusement toutes les indications présentes dans le manuel d'utilisation.

- Suivre les procédures approuvées par le service médical d'urgence pour l'immobilisation et le transport du patient.
- Suivre les procédures approuvées par le service médical d'urgence pour le positionnement et le transport du patient.
- Ne pas utiliser le dispositif ou ses parties si ce dernier est troué, déchiré, effiloché ou excessivement usé.
- S'assurer, avant d'effectuer n'importe quel mouvement, que les opérateurs aient une prise solide sur le dispositif.
- Dans le cas de peau exposée et/ou blessée, couvrir la surface en contact avec le patient avec un drap chirurgical qui respecte les normes de biocompatibilité pour protéger la santé du patient.
- Éviter de traîner le dispositif sur des surfaces en mauvais état.
- Ne pas effectuer le levage avec une grue ou d'autres chariots élévateurs mécaniques.
- Ne pas utiliser de sèche-linge.
- Le dispositif est un équipement pour le transport et **ne peut pas être utilisé comme dispositif de stationnement.**
- Ne pas utiliser avec des dispositifs différents que ceux expressément approuvés par le fabricant.
- S'entraîner avec un dispositif sans patient pour s'assurer de s'être familiarisé avec les manœuvres.
- Pour les techniques de chargement du patient, pour les patients particulièrement lourds, pour des interventions sur des terrains escarpés ou dans des circonstances particulières et inhabituelles, la présence de plusieurs opérateurs est recommandée (en plus des 2 prévus en conditions standards).
- Avant de charger le patient sur le chariot brancard, s'assurer que ce dernier soit correctement immobilisé. Une immobilisation défaillante peut provoquer de graves dommages.
- S'assurer que le drap n'interfère pas avec certains mécanismes de manutention et de commande du chariot.
- Ne pas déplacer le dispositif si le poids n'est pas bien distribué.
- Toujours utiliser des sangles ancrées au châssis du chariot pour garantir la sécurité du patient.
- Utiliser uniquement le châssis périmétral ou les poignées pour déplacer la civière et non les autres points qui ne sont pas prévus pour cet effet.
- **Maintenir solidement le dispositif si le patient y est allongé.**
- **Les freins de stationnement, si présents, sont des systèmes d'aide pour l'opérateur, ils ne substituent en rien sa supervision.**
- Faire très attention aux éventuels obstacles (eau, glace, détritus, etc.) présents sur le parcours, puisqu'ils pourraient causer la perte d'équilibre de l'opérateur et compromettre le bon fonctionnement du dispositif. S'il n'est pas possible de libérer le chemin, choisir un parcours alternatif.
- Condensation, eau, glace et accumulation de poussière peuvent nuire au fonctionnement correct du dispositif, en le rendant imprévisible et en déterminant une altération improvisée du poids que les opérateurs peuvent soutenir.
- Pendant la fermeture des brancards, ne pas placer les doigts à proximité des pièces mobiles du châssis à cause du danger d'écrasement des doigts.
- Toujours respecter la capacité de charge maximale si prévue, indiquée dans le manuel d'utilisation. Pour capacité maximum de chargement, il faut comprendre le poids total distribué selon l'anatomie humaine. Pour déterminer la charge de poids total sur le produit, l'opérateur doit considérer le poids du patient, de l'équipement et des accessoires. De plus, l'opérateur doit évaluer que l'encombrement du patient ne réduit pas la fonctionnalité du produit.
- S'assurer, avant le levage, que les opérateurs aient de bonnes conditions physiques, comme indiquées dans le manuel d'utilisation.
- **Le poids maximum, qui pèse sur chaque opérateur, doit respecter ce qui est prescrit par les exigences de loi du territoire, en matière de santé et de sécurité sur le travail.**

DE

FR

ES

7. RISQUE RÉSIDUEL

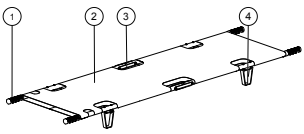
Aucun risque résiduel n'est identifié, c'est-à-dire des risques qui pourraient être créés, malgré le respect de tous les avertissements du présent manuel d'utilisation.

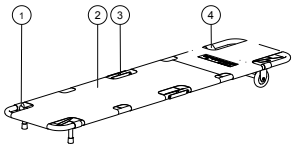
PT

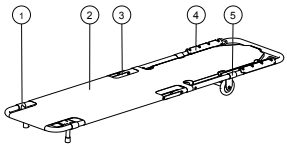
8. DONNÉES TECHNIQUES ET COMPOSANTS

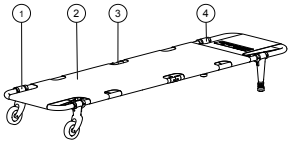
Remarque : *Spencer Italia S.r.l. se réserve le droit d'apporter des modifications aux caractéristiques sans préavis.*

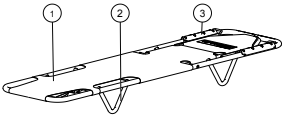
CS

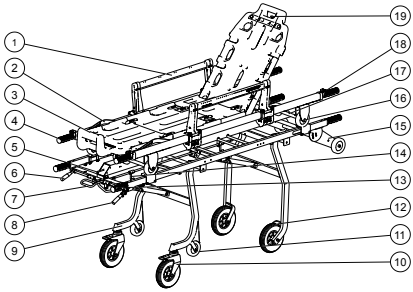
	ÉLÉMENTS		DESCRIPTION ET MATÉRIAUX
Série 100		1	**Poignées de soulèvement** Réalisées en caoutchouc, elles sont les points de prise prévus pour le soulèvement des dispositifs
		2	**Toile de support** Réalisée en PVC, il s'agit de la partie prévue pour soutenir le patient
		3	**Points d'articulation** Ils permettent de plier le brancard. Les modèles 110/122/128 en ont également en dessous de la toile en PVC pour permettre le pliage.
		4	**Pieds de support** Appliqués au châssis et réalisés en aluminium, ils permettent de maintenir le brancard surélevé par rapport au terrain.

	ÉLÉMENTS		DESCRIPTION ET MATÉRIAUX
Série 200		1	**Pieds de support** Appliqués au châssis et réalisés en acier, ils permettent de maintenir le brancard surélevé par rapport au terrain. Présents uniquement sur le modèle 200, le modèle 250 n'en est pas équipé
		2	**Toile de support** Réalisée en PVC, il s'agit de la partie prévue pour soutenir le patient
		3	**Points d'articulation** Ils permettent de plier le brancard.
		4	**Supports avec roues** Appliqués au châssis et réalisés en acier, ils comprennent des roues pour faciliter les petits déplacements sur le terrain. Avec les pieds de support, ils permettent de maintenir la civière surélevée par rapport au terrain. Présents uniquement sur le modèle 200, le modèle 250 n'en est pas équipé

	ÉLÉMENTS		DESCRIPTION ET MATÉRIAUX
Série 300		1	**Pieds de support** Appliqués au châssis et réalisés en acier, ils permettent de maintenir le brancard surélevé par rapport au terrain.
		2	**Toile de support** Réalisée en PVC, il s'agit de la partie prévue pour soutenir le patient
		3	**Points d'articulation** Ils permettent de plier le brancard.
		4	**Crémaillère de réglage du dossier** Elle permet de régler le dossier dans plusieurs positions d'inclinaison
		5	**Supports avec roues** Appliqués au châssis et réalisés en acier, ils comprennent des roues pour faciliter les petits déplacements sur le terrain. Avec les pieds de support, ils permettent de maintenir la civière surélevée par rapport au terrain.

	ÉLÉMENTS		DESCRIPTION ET MATÉRIAUX
Série Slim		1	**Supports avec roues** Appliqués au châssis et réalisés en acier, ils comprennent des roues pour faciliter les petits déplacements sur le terrain. Avec les pieds de support, ils permettent de maintenir la civière surélevée par rapport au terrain. Sur les civières série Slim, ils sont pliables.
		2	**Toile de support** Réalisée en PVC, il s'agit de la partie prévue pour soutenir le patient
		3	**Points d'articulation** Ils permettent de plier le brancard.
		4	**Pieds de support** Appliqués au châssis et réalisés en acier, ils permettent de maintenir le brancard surélevé par rapport au terrain. Dans cette typologie de civières, ils sont pliables.

	ÉLÉMENTS		DESCRIPTION ET MATÉRIAUX
Série Stock		1	**Toile de support** Réalisée en PVC, il s'agit de la partie prévue pour soutenir le patient
		2	**Supports** Appliqués au châssis par soudage et réalisés en acier, ils permettent de maintenir le brancard surélevé par rapport au terrain. De plus, ils servent de guide lorsque l'on souhaite empiler plusieurs civières
		3	**Crémaillère de réglage du dossier** Elle permet de régler le dossier dans plusieurs positions d'inclinaison. Non présente sur le modèle 270

	ÉLÉMENTS
516	

	DESCRIPTION ET MATÉRIAUX		
1	**Bords rabattables** Réalisés en aluminium, en acier et en nylon et installés sur la civière 506, ils permettent de contenir le patient de chaque côté	11	**Roues de support** Réalisées en TPU et en nylon, elles permettent de faire glisser le chariot avec les jambes fermées sur le plan sur lequel il a été chargé
2	**Levier Trendelenburg/Fowler (ou Trendelenburg)** Réalisé en acier, il permet de placer le plan du patient dans la position respective	12	**Roues antérieures** Réalisées en polyuréthane, elles permettent de faire glisser le chariot sur le terrain

IT

EN

DE

FR

ES

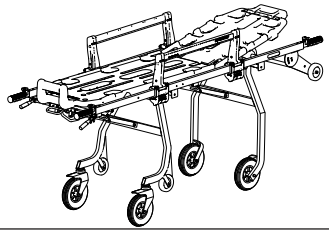
PT

CS

IT

3	**Plan de couchage patient côté pieds** Réalisé en polyéthylène, il est équipé de repose-pieds	13	**Poignée chariot** En acier et équipées de poignée en caoutchouc, elles permettent de prendre en main le chariot pour procéder à son soulèvement
4	**Manche télescopique brancard** En acier et équipé de poignée en caoutchouc, il permet de prendre en main le brancard pour procéder à son soulèvement	14	**Crochets de blocage des jambes** Réalisés en acier, ils font partie du système de bloc décrit dans le point 7
5	**Commande déblocage brancard** Réalisée en acier, si elle est tirée, elle permet de décrocher le brancard du chariot	15	**Chariot de chargement** Réalisé en acier et réglable, en se posant sur la surface de chargement, il soutient la civière pendant la fermeture du pied antérieur
6	**Levier déverrouillage pied postérieur** Réalisé en acier revêtu de matière plastique, il permet de débloquer le déplacement du pied postérieur	16	**Roues brancard** Réalisées en TPU et en nylon, elles permettent de faire glisser le brancard sur le terrain en plus d'être la partie sur laquelle se pose le chariot lorsque celui-ci et le brancard sont couplés
7	**Commande de blocage des jambes** Réalisée en acier, si elle est actionnée avec les jambes en position fermée, elle permet de les maintenir dans cette position.	17	**Traverses brancard** Réalisées en acier, elles permettent le couplage avec le chariot
8	**Levier déverrouillage pied antérieur** Réalisé en acier revêtu de matière plastique, il permet de débloquer le déplacement du pied antérieur	18	**Bouton poignées télescopiques** Réalisé en nylon, il est utilisé pour débloquer le coulissement des poignées télescopiques
9	**Pied postérieur** Réalisé en acier, il est la partie mobile du chariot qui permet de déplacer l'ensemble et son chargement sur les éventuelles surfaces de support.	19	**Pommeau de déverrouillage du dossier** Réalisé en nylon, on le tire pour permettre de débloquer le déplacement du dossier pour le remettre dans une position plus basse par rapport à celle dans laquelle il se trouve.
10	**Étrier avec roue** Réalisé en fer chromé, pivotant et avec frein, il permet de déplacer la civière et de la diriger.	Remarque	**Si l'on utilise uniquement la civière détachable (506),** considérer uniquement les légendes qui y font référence.

EN

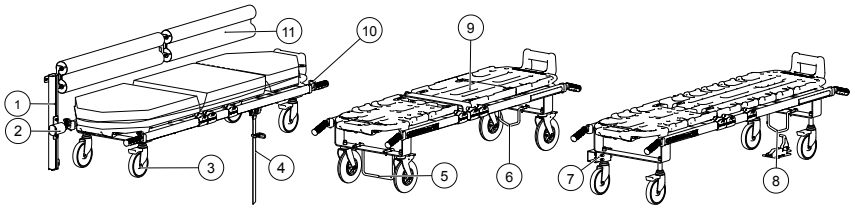


Ella Self est équipée des mêmes composants de 516 à l'exception de celles utilisées pour solidariser les deux pièces entre elles.
En effet, sur Ella Self, le brancard ne peut pas être détaché ; le plant patient est intégré dans le chariot

DE

SÉRIE PRIME

FR



MSF **PROMYGES** **TGS**

ES

1	**Ancrage mural** Réalisé en acier, il doit être appliqué au mur pour permettre d'ancrer la civière	7	**Bloc antérieur mural** Réalisé en aluminium, il permet d'ancrer la civière en agissant sur l'axe de la roue antérieure
2	**Arrêt de la civière** Réalisé en acier, il doit accueillir à l'intérieur une poignée de la civière afin de la maintenir en position	8	**Arc pour arrêt postérieur** Réalisé en acier, il permet d'ancrer la civière en s'appuyant sur l'arrêt postérieur (accessoire)
3	**Roue avec frein** Réalisée en caoutchouc et en nylon, elle permet de faire glisser la civière sur le terrain	9	**Plan de couchage** Réalisé en polyéthylène, il est la surface d'appui du patient
4	**Bande stabilisatrice** Elle permet de stabiliser ultérieurement la civière, en l'ancrant à d'éventuels éléments appliqués au terrain	10	**Poignées télescopiques** Réalisées en acier, elles sont débloquées en actionnant le bouton dédié en nylon, facilitant le soulèvement par les opérateurs
5	**Arc pour arrêt antérieur** Réalisé en acier, il permet d'ancrer la civière en s'appuyant sur l'arrêt antérieur (accessoire)	11	**Relève-dossier** Revêtu en PVC, il offre un appui au dos si le patient s'assied sur la civière au lieu de s'allonger.
6	**Arc pour arrêt postérieur** Réalisé en acier, il permet d'ancrer la civière en s'appuyant sur l'arrêt postérieur (accessoire)		

PT

CS

DONNÉES TECHNIQUES

Caractéristiques	Spencer 100	Spencer 110	Spencer 122	Spencer 128
Longueur ouverte (mm)	2010 ± 10 mm	2010 ± 10 mm	2010 ± 10 mm	2095 ± 5mm
Longueur pliée (mm)	1000 ± 10 mm	2010 ± 10 mm	1000 ± 10 mm	Nd

Largeur ouverte (mm)	480 ± 5 mm	550 ± 5 mm	550 ± 5 mm	540 ± 5mm
Largeur pliée (mm)	–	110	400	Nd
Hauteur ouverte (mm)	140 ± 5 mm	140	140	Nd
Hauteur pliée (mm)	170 ± 5 mm	140 ± 5 mm	170 ± 5 mm	nd
Hauteur depuis le sol	nd	nd	nd	70 ± 5mm
Poids (kg)	5,5 ± 0,3 kg	6 ± 0,3 kg	6,5 ± 0,3 kg	6 ± 0,3 kg
Portée (kg)	170	170	170	159
Points de prise (n°)	4	4	4	4
Pieds d'appui (n°)	4	4	4	4
Dimensions replié	nd	nd	nd	580x210x120 ± 10mm

Caractéristiques	Spencer 200	Spencer 250	Spencer 310	Spencer 205
Longueur ouverte (mm)	1885 ± 5 mm	1890 ± 10 mm	1870 ± 10 mm	1890 ± 10 mm
Longueur pliée (mm)	925 ± 5 mm	950 ± 10 mm	945 ± 10 mm	950 ± 10 mm
Largeur (mm)	490 ± 5 mm	480 ± 5 mm	500 ± 5 mm	480 ± 5 mm
Épaisseur (mm)	–	30 mm	–	–
Épaisseur pliée (mm)	165 ± 5 mm	60 ± 5mm	160 ± 5 mm	80 ± 5mm
Hauteur depuis le sol	–	–	160 ± 5 mm	180 ± 5 mm
Poids (kg)	5 ± 0,2 kg	5,5 ± 0,3 kg	6,5 ± 0,3 kg	6,2 ± 0,2 kg
Capacité de charge maximale (kg)	170	170	170	170
Points de prise (n°)	–	–	–	8
Roues	2 da 100mm	–	2 da 100mm	2
Pieds d'appui	2	–	2	2

Caractéristiques	Spencer 270	Spencer 280	Spencer 281
Longueur ouverte (mm)	1885 ± 10 mm	1885 ± 10 mm	1885 ± 10 mm
Largeur (mm)	480 ± 5 mm	480 ± 5 mm	480 ± 5 mm
Hauteur (mm)	175 ± 10 mm	175 ± 10 mm	175 ± 10 mm
Poids (kg)	5 ± 0,5 kg	6 ± 0,5 kg	6 ± 0,5 kg
Portée (kg)	170	170	170
Points de prise (n°)	8	8	6
Pieds d'appui (n°)	4	4	4
Encombrement approximatif 10 civières empilées	610 ± 30 mm	nd	nd

Caractéristiques	MSF	PROMYGES	TGS
Longueur brancard	1895	1820	1915
Largeur brancard	575	575	575
Points d'ancrage possibles	3	2 avec arrêt antérieur et postérieur accessoire	2 avec arrêt postérieur accessoire

Caractéristiques	Brancard 506	Chariot	ELLA SELF
Longueur avec poignées fermées	1930 ± 10 mm	1980 ±10 mm	1980 ±10 mm
Longueur avec poignées ouvertes	2340 ± 10 mm	–	–
Largeur	570 ± 10 mm	590 ± 20 mm	570 ± 10 mm
Roues	ø 100 mm	ø200 mm	ø200 mm
Dimensions bords	680x200 mm	–	680x200 mm
Matériaux	Al, PE, Acier	Acier/Nylon/Al	Acier/Nylon/Al/PE
Poids	22 ± 1 kg	34 ± 1 kg	40 ± 1 kg
Capacité de charge	170 kg	170 kg	170 kg
Hauteur sous roue chariot de charge	–	–	Min 44 ± 1cm • Max 55 ± 1 cm

9. MISE EN SERVICE

Pour la première utilisation, vérifier que:

- L'emballage est intègre et qu'il ait protégé le dispositif pendant le transport
- Contrôler que toutes les pièces incluses dans la liste d'accompagnement sont présentes.
- Fonctionnalités générales du dispositif
- Vérifier que les systèmes de réglage du plan du patient, si présents, se bloquent au moment voulu
- Vérifier que toutes les commandes, si présentes, fonctionnent correctement
- Vérifier que tous les mécanismes de déblocage fonctionnent correctement

Les modalités d'utilisation pour le déroulement des vérifications indiquées ci-dessus sont décrites dans le par.11.

Quelle qu'en soit la raison, ne jamais modifier les parties structurelles, de levage et de traction du chariot brancard puisque cela pourrait être la cause de dommages au patient et/ou aux secouristes.

⚠ Le non-respect des mesures indiquées ci-dessus exclut d'utiliser le dispositif en toute sécurité, avec pour conséquence le risque de dommages pour le patient, les opérateurs ainsi que pour le dispositif.

Pour des utilisations successives, effectuer les opérations spécifiées dans le paragraphe 10.
Si les conditions indiquées sont respectées, le dispositif peut être considéré comme prêt à l'emploi ; dans le cas contraire, il faut retirer immédiatement le dispositif du service et contacter le fabricant.

Ne pas altérer ou modifier de manière arbitraire le dispositif ; la modification pourrait en provoquer le fonctionnement imprévisible et des dommages aux patients ou aux secouristes et de plus invalidera la perte de la garantie, tout en déchargeant le fabricant de toute responsabilité.

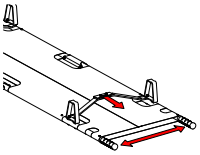
10. MODALITÉS D'UTILISATION

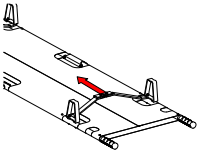
Avant que le patient ne soit déplacé, levé ou transporté, effectuer des évaluations médicales de base. Une fois le diagnostic effectué, il est préférable de conseiller au patient de contribuer activement au passage du lit au chariot brancard/chaise, en l'informant au même moment des risques qu'il peut courir. Avant de charger le patient, les rapprocher le plus possible du dispositif.

IT

EN

Ouverture et fermeture en largeur des brancards 110, 122 et 128

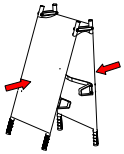




Ouverture
Ouvrir le brancard en écartant les poignées le plus possible.
Appuyer sur l'articulation en direction des poignées jusqu'à obtenir le bloc.
Effectuer la même opération sur le côté opposé de la civière.
Attention: Danger de pincement, agir uniquement sur les parties rigides, en tenant éloigné les doigts des points de jonction

Fermeture
Tirer sur l'articulation en direction opposée à celle des poignées jusqu'à obtenir le déblocage.
Effectuer la même opération sur le côté opposé de la civière.
Rapprocher entre elles les poignées

Ouverture et fermeture en longueur (100, 122, 128, 200, 205 et 310)

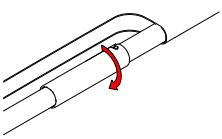


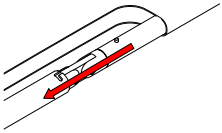
Pour plier le brancard, il suffit de rapprocher les extrémités du châssis comme le montre l'image.
Sur le modèle 128, il est possible de plier les deux moitiés du brancard, dans deux autres parties, en réduisant ultérieurement l'encombrement.
Pour ouvrir le brancard, effectuer l'opération inverse de distanciation.

DE

FR

Ouverture et fermeture du brancard 250

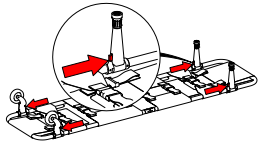


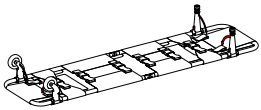


Pour pouvoir plier les brancards 250, il faut débloquer les manchons de sécurité.
Tourner le manchon pour faire sortir le pivot de blocage du siège dédié. Une fois débloqué, faire glisse le manchon le long du châssis jusqu'à exposer entièrement les articulations. Effectuer la même opération sur le côté opposé du brancard.
Il est désormais possible de plier le brancard tout comme illustrer précédemment pour les autres modèles.
Pour l'ouverture du brancard, effectuer les opérations que l'on vient de décrire dans l'ordre inverse. Pendant le blocage du manchon, s'assurer que lorsqu'il est tourné, le pivot de blocage aille s'encastrer correctement dans son siège.
Ne pas effectuer le soulèvement du patient sans s'être assuré que le mécanisme de sécurité ait été correctement inséré.

ES

Pliage pied modèle 205

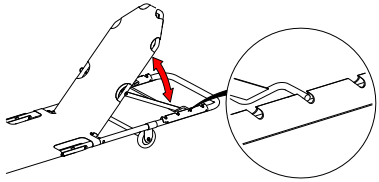




Le modèle 205 est équipé de supports pliables.
Pour les fermer, appuyer sur les boutons de déblocage placés à la base des étriers. Après avoir débloqué les étriers de support, les tourner vers l'intérieur de 90° jusqu'à les mettre en position fermée.
Il est désormais possible de plier le brancard tout comme illustrer précédemment pour les autres modèles.
Pour ouvrir le brancard, effectuer les procédures que l'on vient de décrire dans l'ordre inverse.

PT

Utilisation du dossier réglable (281, 310)



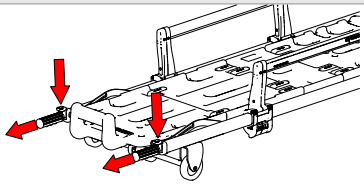
Pour incliner le dossier, le soulever jusqu'à atteindre approximativement la position souhaitée. Chercher ensuite sur la crémaillère, le point de raccord le plus proche qui permet au dossier de rester en position.
Avant de laisser la prise du dossier, s'assurer que les deux pivots du châssis de support du dossier, soient correctement insérés dans la crémaillère.
Pour remettre le dossier en position horizontale, le soulever légèrement afin d'extraire les pivots de la crémaillère et, tout en maintenant légèrement soulevé également le châssis de support du dossier, accompagner celui-ci jusqu'à atteindre la position horizontale.

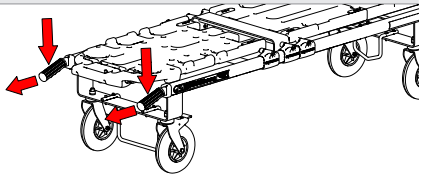
CS

Brancards Stock (270, 281) empilables

Les brancards de la série stock peuvent être empilés afin d'optimiser les espaces de stockage.
Pour empiler les brancards, il suffit de les orienter dans la même direction, puis de les superposer les uns sur les autres.
Ne pas empiler plus de 10 brancards, puisque si l'on dépasse cette limite, la stabilité se réduit à cause de la hauteur et la pile pourrait de renverser avec des conséquences de risque pour ceux qui se trouvent à proximité.

Utilisation des poignées télescopiques (Série Ella et Prime)





Les poignées télescopiques permettent de rendre plus pratiques et moins fatigantes les opérations de soulèvement. Pour les ouvrir, appuyer sur les boutons à proximité des poignées, puis tirer les poignées vers l'extérieur. Pour les remettre dans la position originale, appuyer sur le bouton et pousser les poignées vers l'intérieur jusqu'à obtenir le blocage.

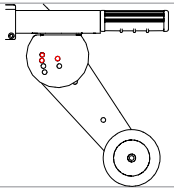
Les poignées télescopiques sans bouton de déblocage sont débloquées en appuyant la poignée vers le bas. Après avoir exercé cette pression, tirer les poignées vers l'extérieur.
Pour les remettre dans la position originale, les pousser vers l'intérieur jusqu'à obtenir le blocage.

Commandes et utilisation de la série Ella

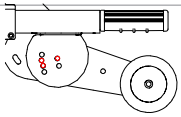
516 et Ella Self sont équipées d'un chariot de chargement réglable qui permet d'adapter la hauteur de chargement de la civière en fonction de la surface sur laquelle elle est chargée. L'échelle de réglage possible est la suivante :

Hauteur sous roue (cm)		Hauteur PDC (plan de chargement)	
Min	Max	Min	Max
49	62	55	68

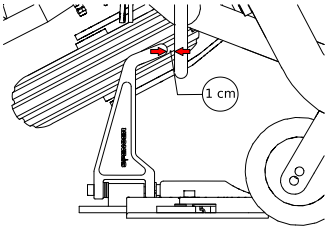
A



B

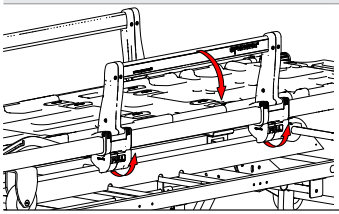


Ces hauteurs peuvent être obtenues en agissant sur les vis de fixation du chariot de chargement et en plaçant le chariot dans la position adaptée au plan sur lequel doit être chargée la civière. L'image **A** montre comment régler le chariot de chargement pour obtenir la position de hauteur minimale depuis le sol.
L'image **B** montre comment régler le chariot de chargement pour obtenir la position de hauteur maximale depuis le sol
Attention: Avec le chariot de chargement réglé dans les positions de hauteur minimale, il est impossible d'utiliser le système de blocage des pieds en position fermée.



Les réglages du chariot ont des conséquences directes sur le positionnement du système de fixation postérieur installé sur le plan. Le réglage doit être effectué en tenant compte qu'en conditions simulées de chargement et avec le chariot sur le plan, les roues des pieds antérieurs doivent être à une distance du terrain de 5/6 cm
Après avoir réglé la hauteur du chariot de chargement (si non exécuté par le fabricant en accord avec les caractéristiques fournies par le client), il est possible de procéder à l'installation de l'arrêt postérieur.
Pour installer correctement l'arrêt postérieur, placer le brancard parfaitement en butée avec l'arrêt antérieur, extraire le levier depuis l'arrêt postérieur sur toute son amplitude et le maintenir en position verticale.
Placer l'ensemble de l'arrêt de sorte qu'il soit parfaitement centré par rapport au brancard et que l'extrémité supérieure du levier ait une distance de l'arc du brancard d'environ 1 cm.
Procéder ensuite à marquer la position des trous et au forage en utilisant la fixation même comme gabarit.
Après avoir vissé l'ensemble au plan, vérifier qu'en poussant le levier contre l'arrêt du brancard, la fixation se fasse correctement et qu'aucun jeu supérieur à 5 mm ne soit présent.

Bords rabattables



Afin d'évier les actionnements accidentels, les bords latéraux ont été conçus pour être utilisés à deux mains.
Pour débloquer les bords de la position fermée, agir des deux mains sur les actionnements placés sur la partie inférieure en les tirant vers l'extérieur comme le montre la figure. Le bord descendra automatiquement en tournant d'environ 180°.
Pour refermer les bords, les remettre en position verticale et appuyer en même temps des deux mains sur les profils latéraux jusqu'à sentir l'insertion du système de verrouillage. Vérifier que les bords sont correctement bloqués en effectuant certains mouvements de traction répétés.

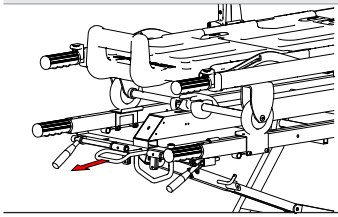
Abaissement de la civière

S'assurer que le bord soit en position fermée, sinon la civière risque de s'endommager. Baisser la civière sans patient, de la manière suivante:

- prendre en main la poignée du chariot de 516 du côté des « pieds » (postérieur)
- lever la partie des pieds (postérieur) jusqu'à ce que les roues de chargement antérieures touchent le terrain
- actionner les deux leviers de commande de fermeture du chariot
- baisser, en accompagnant le poids, la partie postérieure jusqu'au sol

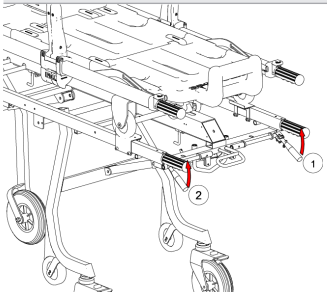
Avant de commencer la phase de chargement du patient, lorsque la civière est au sol, s'assurer de l'inclinaison du plan d'appui, puisque les surfaces non horizontales peuvent altérer l'équilibre statique de la civière. Spencer 516 est plus facile à manœuvrer dans la position ouverte ; donc, lorsque cela est possible, la civière devrait être portée au point souhaité avant de la baisser.

Levage du chariot brancard avec patient



Fixer le patient à la civière avec les ceintures fournies.
Les opérateurs doivent se placer aux extrémités de la civière (un aux pieds, l'autre à la tête) et contrôle que la tige de blocage des pieds soit retirée.
En utilisant la technique de soulèvement appropriée, pour éviter la fatigue, les personnes préposées doivent saisir le châssis de la civière à chaque extrémité et soulever la civière jusqu'à ce que les pieds se soient ouverts et contrôle que l'appui soit sécurisé et stable.
Si en revanche on souhaite soulever toute la civière, il est possible de bloquer les pieds en position fermée, en tirant sur le levier de bloc préposé (image ci-contre).

Chargement de la civière sur le plan



S'assurer que les bords rabattables sont en position fermée, sinon la civière pourrait s'endommager. Pour charger le brancard:

- pousser le brancard en direction du plan de chargement :
- placer les roues de chargement sur le plan et avancer jusqu'à ce que les pieds antérieurs touchent le bord du plan.
- L'opérateur doit s'assurer que les deux roues de chargement reposent sur le plan (position de sécurité) et en même temps, évaluer la distance des roues antérieures du terrain (au moins 5/6 cm).
- Une fois que les pieds antérieurs entrent en contact avec le plan, l'opérateur, sans pousser la civière, doit actionner le levier droit (1) (fermeture des pieds antérieurs) ;
- après avoir actionné le levier, pousser la civière, permettant aux pieds antérieurs de se fermer et de se plier. Évier de cogner avec trop de force les pieds antérieurs contre le bord du plan. Les pieds et les mécanismes correspondants pourraient s'endommager ;
- pousser la civière jusqu'à ce que les pieds postérieurs entrent en contact avec le plan ; puis, lever la civière et tirer vers le haut le levier gauche (2) (fermeture pieds postérieurs) ; par la suite, terminer le chargement de la civière ;
- s'assurer que les roues du chariot de chargement se logent dans l'arrêt antérieur approprié (si fourni) ;
- assurer la civière avec l'arrêt postérieur approprié (si fourni).

Il est recommandé d'utiliser l'arrêt antérieur et l'arrêt postérieur originaux Spencer pour ancrer la civière, puisqu'ils garantissent une stabilité optimale dans toutes les directions. Si des systèmes de fixation différents de ceux listés ci-dessus devaient être utilisés, il faut s'assurer qu'ils fonctionnent correctement.

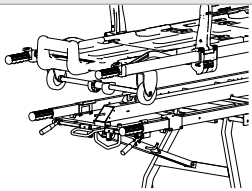
Déchargement de la civière

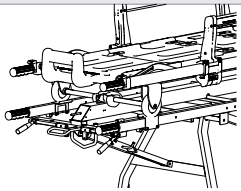
Libérer la civière des systèmes de fixation.
Saisir la civière au niveau des poignées postérieures du châssis et la tirer vers soi sans actionner de commande, en faisant attention de maintenir la civière en position horizontale jusqu'à l'ouverture complète du pied postérieur qui se bloquera automatiquement. Après avoir vérifié l'ouverture correcte du pied postérieur, procéder au déchargement jusqu'à l'ouverture complète du pied antérieur sur lequel doit être effectué le même contrôle.
S'assurer et contrôler que l'appui est sécurisé et stable avant d'extraire également les roues du chariot antérieur.

Freins

Le frein s'actionne en appuyant sur le levier présent sur la roue. En actionnant le frein, en plus de bloquer la rotation de la roue, le mouvement de rotation de l'étirer s'arrête également, par rapport à son axe vertical, en créant une immobilisation appropriée de la civière.
Pour retirer le frein, appuyer sur celui-ci du côté opposé.

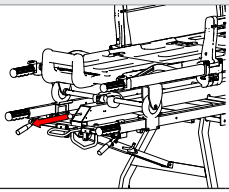
Fixation du brancard sur le chariot





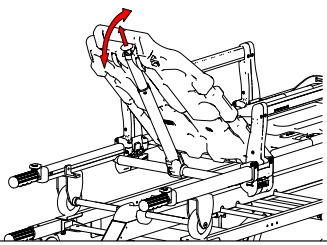
Actionner les freins de stationnement du chariot inférieur.
Placer le brancard au-dessus du chariot et le poser dessus, de sorte que les guides de coulisse s'enclenchent l'une sur l'autre.
Pousser lentement le brancard 506 vers l'antérieur du chariot en actionnant l'enclenchement de blocage à crochet présent sur celui-ci, en les rendant un système stable et sécurisé.

Démontage du brancard sur le chariot



Avec la main droite, tirer le pommeau présent sur le chariot à l'arrière et saisir avec la main gauche la poignée gauche du brancard et dans le même temps, le tirer vers soi.
Les deux opérateurs, un à l'antérieur et un autre au postérieur, doivent empoigner les poignées du brancard 506 et le soulever.

Réglages du plan du brancard

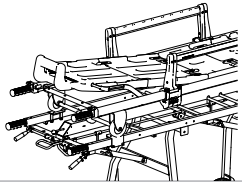


Toujours signaler au patient lorsqu'un réglage doit être effectué.
Modification inclinaison dossier de position horizontale à position verticale
Soulever le dossier jusqu'à atteindre la première position qui se bloquera automatiquement. Agir de manière analogique pour rejoindre les positions suivantes (sept positions sont possibles en plus de celle horizontale), en vérifiant toujours l'insertion correcte du système de blocage.

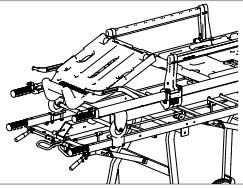
Modification inclinaison dossier de position verticale à position horizontale
Soutenir la structure du dossier avec une main (pour éviter un mouvement improvisé) et décharger le poids en déplaçant le dossier vers le haut.
Actionner au même moment le pommeau en plastique, en le tirant vers le haut jusqu'à ce que le mécanisme de sécurité se soit décroché, puis en l'accompagnant de l'autre main, baisser de dossier vers la position horizontale jusqu'à la hauteur souhaitée, puis replacer le pommeau en position de repos. Pour rejoindre les positions suivantes, soulever et accompagner le mouvement du dossier (sept positions en plus de celle horizontale sont possibles). Toujours décharger le poids du dossier avant d'actionner le pommeau. Une procédure incorrecte peut endommager de manière irréversible le piston du relève-buste.

Position Trendelenburg/Fowler

A



B



Les plans du brancard permettent d'être déplacés selon les positions Trendelenburg et Fowler avec pour conséquence un rehaussement des membres inférieurs du patient.
Le système Trendelenburg/Fowler peut prendre trois positions différentes :
La position **A** du système permet d'incliner les deux plans afin d'obtenir un angle avec le sommet orienté vers le haut.
La position **B** du système permet de maintenir soulevés les plans par rapport à l'axe horizontal de la civière.
La position intermédiaire entre les deux positions décrites ci-dessus permet de maintenir horizontal le plan de la civière.

Ceintures de maintien

Pour appliquer les ceintures deux pièces, identifier une partie du châssis à la hauteur du thorax et une au niveau des jambes du patient. Les ceintures de maintien doivent être appliquées dans une position en mesure de permettre une immobilisation adéquate du patient.
La fixation au châssis doit se faire au moyen de nœud coulant.
Immédiatement après avoir positionné le patient, il est nécessaire d'attacher les ceintures de maintien fournies avec le chariot brancard.
Pour cela, insérer la boucle mâle à l'intérieur de celle femelle.

11. NETTOYAGE ET ENTRETIEN

Spencer Italia S.r.l. décline toute responsabilité pour tout dommage, direct o indirect, que ce soit comme conséquence d'une utilisation impropre du produit et des pièces détachées et/ou dans tous les cas de n'importe quelle intervention de réparation effectuée par des sujets différents du fabricant, qui utilise des techniciens internes et externes spécialisés et autorisés ; de plus, la garantie est invalidée.

- Pendant toutes les opérations de contrôle, d'entretien et de désinfection, l'opérateur doit porter des équipements de protection individuelle appropriés, tels que des gants, des lunettes, etc.
- Établir un programme d'entretien, des contrôles périodiques, et une prorogation du temps de vie moyen, si prévu par le fabricant dans le manuel d'utilisation, en identifiant une personne préposée de référence possédant les exigences de base définies dans le manuel d'utilisation.
- **La fréquence des contrôles est déterminée par des facteurs tels que les prescriptions de loi, le type d'utilisation, la fréquence d'utilisation, les conditions environnementales pendant l'utilisation et le stockage.**
- La réparation des produits réalisés par Spencer Italia S.r.l. doit être nécessairement effectuée par le fabricant, qui utilise les techniciens internes ou externes spécialisés qui, en utilisant des pièces détachées originales, fournissent un service de réparation de qualité en conformité étroite avec les caractéristiques techniques indiquées par le producteur. Spencer Italia S.r.l. décline toute responsabilité pour tout dommage, direct ou indirect, qui ce soit la conséquence d'une utilisation impropre des pièces détachées et/ou dans tous les cas, de toute intervention de réparation effectuée par des sujets non autorisés.
- Utiliser uniquement des composants/pièces détachées et/ou des accessoires originaux ou approuvés par Spencer Italia S.r.l., pour effectuer chaque opération sans causer des altérations et des modifications du produit.
- Toutes les activités d'entretien et de révision doivent être enregistrées et documentées avec les rapports relatifs d'intervention technique ; la documentation devra être conservée au moins pendant 10 ans à partir de la fin de vie du produit et devra être mise à disposition des autorités compétentes et/ou du fabricant, si nécessaire.
- Le nettoyage, prévu pour les produits réutilisables, doit être exécuté dans le respect des indications fournies par le fabricant dans le manuel d'utilisation, afin d'éviter le risque d'infections croisées dues à la présence de sécrétions et/ou de résidus.
- Le produit et tous ses composants quand ils sont lavés doivent être complètement secs avant d'être rangés.
- Si le produit requiert une lubrification, celle-ci doit être effectuée après le nettoyage et le séchage complet.

11.1 NETTOYAGE

La non-exécution des opérations de nettoyage peut entraîner le risque d'infections croisées dues à la présence de sécrétions et/ou de résidus.
Pendant toutes les opérations de contrôle et de désinfection, l'opérateur doit porter des équipements de protection individuelle appropriés, tels que des gants, des lunettes, etc.

Les pièces métalliques exposées aux agents extérieurs subissent des traitements superficiels et/ou de peinture afin d'obtenir une meilleure résistance. Laver les pièces exposées avec de l'eau tiède et un savon neutre ; **ne jamais utiliser de solvants ou de détachants.**
Ne pas utiliser de détergents contenant du chlore/ de l'hypochlorite de sodium qui pourrait entraîner une corrosion des composants.
Rincer soigneusement avec de l'eau tiède en vérifiant d'avoir éliminé toute trace de savon, qui pourrait la détériorer ou en compromettre l'intégrité et la durée. **Éviter l'utilisation d'eau à haute pression**, puisque celle-ci pénètre dans les joints et éliminer le lubrifiant en créant le risque de corrosion des composants. Laisser sécher entièrement avant de la ranger. Le séchage après le lavage ou bien après l'utilisation dans un environnement humide doit être naturel et non forcé : ne jamais utiliser de flamme ou d'autres sources de chaleur directe.
Dans le cas d'une **désinfection** éventuelle, utiliser des produits qui n'ont pas d'action solvante ou corrosive sur des matériaux constituant le dispositif. S'assurer d'avoir pris toutes les précautions appropriées pour garantir qu'aucun risque d'infection croisée ou de contamination entre patient et opérateur ne subsiste.

11.2 ENTRETIEN ORDINAIRE

Établir un programme d'entretien et de contrôles périodiques, en identifiant une personne de référence. Le sujet qui est chargé de l'entretien du dispositif doit garantir les exigences de base prévues par le Fabricant aux paragraphes suivants.

Toutes les activités d'entretien, aussi bien ordinaire qu'extraordinaire, et toutes les révisions générales doivent être enregistrées et documentées avec les rapports correspondant d'intervention technique. Cette documentation devra être conservée au moins pendant 10 ans après la fine de vie du dispositif et devra être mise à disposition des autorités compétentes et/ou du fabricant, si nécessaire.

L'entretien ordinaire du dispositif doit être confié à des opérateurs possédant une qualification, un entraînement et une formation spécifiques en matière d'utilisation et d'entretien du dispositif.

Pendant toutes les opérations de contrôle, d'entretien et de désinfection, l'opérateur doit porter des équipements de protection individuelle appropriés, tels que des gants, des lunettes, etc.

Les contrôles à effectuer avant et après chaque mise en service, et dans tous les cas tous les 3 mois, sont:

- Fonctionnalités générales du dispositif
- État de nettoyage du dispositif (il faut rappeler que la non-exécution des opérations de nettoyage peut entraîner le risque d'infections croisées)
- Serrage correct des vis et des boulons
- Absence de déchirures, trous, lacérations ou abrasions sur toute la structure, y compris sur les sangles
- Aucun tube ou lame en métal ne présente de pliures ou de cassures
- Toutes les soudures sont intactes, sans fissures ni cassures
- Les parties en mouvement, les roues, les leviers, les poignées sont intacts et fonctionnent normalement
- Lubrification des parties en mouvement
- État d'usure des roues et du système de freinage
- Les roues sont solidement fixées, stables et tournent normalement
- Les roues ne sont pas encombrées de détritus
- Le dispositif s'ouvre et se verrouille normalement
- Le dispositif s'ouvre et se ferme normalement
- Déclenchement des ressorts

IT

La fréquence des contrôles est déterminée par des facteurs tels que les prescriptions de loi, le type d'utilisation, la fréquence d'utilisation, les conditions environnementales pendant l'utilisation et le stockage.

Nous rappelons qu'il est nécessaire d'effectuer ne nettoyage décrit dans ce manuel et la vérification du fonctionnement avant et après chaque utilisation. Spencer Italia S.r.l. décline toute responsabilité sur le fonctionnement incorrect ou sur les éventuels dommages provoqués par le dispositif au patient ou à l'opérateur, en invalidant la garantie et en annulant la conformité au Règlement UE 2017/745.

Utiliser uniquement des composants / pièces détachées et/ou des accessoires originaux ou approuvés par Spencer Italia S.r.l. afin d'effectuer chaque opération sans causer des altérations, des modifications au dispositif ; dans le cas contraire, la société décline toute responsabilité sur le fonctionnement incorrect ou sur les éventuels dommages provoqués par le dispositif au patient ou à l'opérateur, en invalidant la garantie et en annulant la conformité au Règlement UE 2017/745 relatif aux Dispositifs Médicaux.

EN

11.3 RÉVISION PÉRIODIQUE

La révision périodique est prévue uniquement pour la série Ella qui doit être révisée tous les ans par le fabricant, qui utilise les services de techniciens internes et externes spécialisés et autorisés par le fabricant.

En l'absence de la révision décrite ci-dessus, le dispositif doit être MIS HORS SERVICE, puisque la conformité au Règlement 2017/745 tombe et, malgré le marquage CE, le dispositif ne répond plus aux exigences de sécurité garanties par le fabricant au moment de la fourniture.
Spencer Italia srl décline toute responsabilité sur le fonctionnement incorrect ou sur les éventuels dommages provoqués par l'utilisation de dispositifs non révisés régulièrement.
Il faut comprendre comme valable par Spencer Italia S.r.l. uniquement les opérations de révision effectuées par des techniciens spécialisés et autorisés par le fabricant.

DE

11.4 ENTRETIEN EXTRAORDINAIRE

L'entretien extraordinaire peut être exécuté uniquement par le fabricant, qui utilise des techniciens internes et externes spécialisés et autorisés par le fabricant.

Il faut comprendre comme valable par Spencer Italia S.r.l. uniquement les opérations d'entretien effectuées par des techniciens spécialisés et autorisés par le fabricant.
L'utilisateur final peut remplacer uniquement les pièces détachées indiquées dans le § 15.

11.5 DURÉE DE VIE

Le dispositif, si utilisé comme indiqué dans les instructions suivantes, a un temps de vie de 5 ans à partir de la date d'achat.
Cette durée de vie peut être prolongée uniquement pour la série Ella, suite aux révisions annuelles.
Matelas et sangles doivent être remplacés tous les deux ans.

FR

Les révisions doivent être effectuées par le fabricant, qui utilise des techniciens internes et externes spécialisés et habilités par le fabricant. **En l'absence de ces révisions annuelles, le dispositif doit être ÉLIMINÉ EN ACCORD AVEC CE QUI EST INDIQUÉ DANS LE PARAGRAPHE 16 ET LE FABRICANT DOIT EN ÊTRE INFORMÉ.**
Le temps de vie peut être prolongé, selon le jugement sans appel du fabricant ou du centre autorisé, si les exigences de sécurité du dispositif devaient être garanties.
Spencer Italia S.r.l. décline toute responsabilité sur le fonctionnement incorrect ou sur les éventuels dommages provoqués par l'utilisation de dispositifs non révisés par le fabriquant ou un centre autorisé, ou qui aient dépassé le temps de vie maximum admis.

12. TABLEAU DE GESTION DES INCONVÉNIENTS

ES

PROBLÈME	CAUSE	REMÈDE
Toile non suffisamment tendue	Lacération ou rupture de la toile ou châssis plié	Mettre immédiatement le dispositif hors de service et contacter le centre d'assistance
Fermetures défectueuses	Endommagement articulations	Mettre immédiatement le dispositif hors de service et contacter le centre d'assistance
Civière instable	Endommagement du châssis	Mettre immédiatement le dispositif hors de service et contacter le centre d'assistance
Les mécanismes de déverrouillage des pieds de la série Ella ne fonctionnent pas ou s'activent difficilement	Les mécanismes de manutention ont subi des dégâts	Mettre immédiatement le dispositif hors service et contacter l'assistance
	Des moyens de connexion entre les composants ont été perdus	Mettre immédiatement le dispositif hors service et contacter l'assistance
Dégâts sur la structure	Utilisation impropre	Mettre immédiatement le dispositif hors service et contacter l'assistance
En phase de déchargement de la série Ella, les pieds antérieurs ne se verrouillent pas	Les mécanismes de manutention ont subi des dégâts	Mettre immédiatement le dispositif hors service et contacter l'assistance
	Hauteur du plan adaptée au dispositif, la hauteur de sécurité n'est pas respectée.	Régler le plan de chargement et/ou le dispositif de sorte à respecter les exigences définies dans ce manuel Si le problème n'est pas résolu avec les réglages, mettre immédiatement le dispositif hors de service et contacter l'assistance.
L'accrochage du brancard sur le chariot n'est pas sûr	Usure ou endommagement des composants qui constituent les mécanismes d'arrêt	Mettre immédiatement le dispositif hors service et contacter l'assistance
Les poignées télescopiques ne fonctionnent pas	Absence d'actionnement du système de déblocage ou lésions du mécanisme de déblocage	S'assurer d'avoir actionné la commande déblocage (bouton et pression vers le bas de la poignée). Si le problème persiste, mettre immédiatement le dispositif hors de service et contacter l'assistance

PT

CS

13. ACCESSOIRES

ST42800	ANCRAGE ANTÉRIEUR CIVIÈRE	**ST42802**	ANCRAGE POSTÉRIEUR CIVIÈRE 506
ST42801	ANCRAGE POSTÉRIEUR CIVIÈRE		

14. PIÈCES DÉTACHÉES

Aucune pièce détachée n'est nécessaire pour ces dispositifs.

15. ÉLIMINATION

Une fois les dispositifs inutilisables, ainsi que leurs accessoires, s'ils n'ont pas été contaminés par des agents particuliers, ils peuvent être éliminés comme des déchets solides urbains normaux, sinon, il faut respecter les normes en vigueur en matière d'élimination.

Avertissement

Les informations contenues dans ce document sont sujettes à des modifications sans préavis et doivent être comprises comme un engagement de la part de l'entreprise Spenser Italia S.r.l. sous réserve de modifications. Les images sont insérées à titre d'exemple et peuvent varier par rapport au dispositif réel.

© Copyright Spencer Italia S.r.l.
Tous droits réservés. Aucune partie du document ne peut être photocopiée, reproduite ou traduite dans une autre langue sans l'autorisation préalable écrite de Spencer Italia S.r.l.

1. MODELOS

Los modelos básicos indicados a continuación pueden estar sujetos a implementaciones o modificaciones sin previo aviso.

SERIE 100	SERIE 200	SERIE 300	SERIE SLIM	SERIE STOCK	SERIE ELLA	SERIE PRIME
SPENCER 100	SPENCER 200	SPENCER 310	SPENCER 205	SPENCER 270	SPENCER 506	MSF
SPENCER 110	SPENCER 250			SPENCER 280	SPENCER 516	PROMYGES
SPENCER 122				SPENCER 281	ELLA SELF	TGS
SPENCER 128						

Los modelos anteriores están disponibles con telas y/o plataformas de diferentes colores y pueden suministrarse con un número variable de cinturones.

2. DESTINO DE USO

Camillas de campo serie 100/200/300/Slim/Stock:
Las camillas de campo son dispositivos para operaciones de elevación y transporte realizadas por personas, también son adecuados para el estacionamiento en condiciones de rescate de campo. Si no tienen soportes, el estacionamiento se puede realizar con el caballete Porta Stock.

Camillas de campo serie Ella:
Las camillas de campo de la serie Ella son dispositivos para operaciones de elevación y transporte realizadas por personas, para utilizarse en condiciones de rescate de campo. Las patas plegables y bloqueables permiten realizar las transferencias mediante las ruedas de las patas o levantándolas cuando están bloqueadas en posición cerrada. Se permite el estacionamiento solo con la camillita o con un carro con las patas cerradas.

IT

Camillas de campo serie Prime:
Las camillas de campo de la serie PRIME son dispositivos para operaciones de elevación y transporte realizadas por personas, para utilizarse en condiciones de rescate de campo. Se permite el estacionamiento utilizando preferentemente los topes de estacionamiento instalados en las zonas preparadas dentro del área de rescate.
No está previsto que el paciente pueda intervenir en los dispositivos.

PACIENTES DESTINATARIOS
No existen indicaciones particulares relacionadas con el grupo de pacientes. La conformación del producto es capaz de acoger a cualquier sujeto, siempre que sea dentro de los límites de la capacidad máxima del dispositivo y dentro de los límites de las dimensiones del dispositivo.

EN

CRITERIOS DE SELECCIÓN DE LOS PACIENTES
Los pacientes previstos son aquellos que presentan lesiones tales que impiden la locomoción en una determinada situación de socorro o quienes están en estado de inconsciencia. No se conocen contraindicaciones particulares o efectos colaterales derivados del uso del dispositivo, siempre y cuando se use de acuerdo con el manual de uso.

CONTRAINDICACIONES Y EFECTOS COLATERALES NO DESEADOS
No se conocen contraindicaciones particulares o efectos colaterales derivados del uso del dispositivo, siempre y cuando se use de acuerdo con el manual de uso.

USUARIOS E INSTALADORES
Los usuarios previstos son los socorristas de campo, normalmente enfermeros, camilleros y médicos presentes en el campo.
Los dispositivos no están destinados a usuarios no profesionales.

DE

El dispositivo está destinado únicamente a un uso profesional. Cada operador debe estar formado para transportar a los pacientes de forma segura y eficiente. No permita que personas no capacitadas ayuden durante el uso del producto, ya que pueden ocasionar lesiones a sí mismas o a otras personas.

Los operadores deben tener capacidad física para utilizar el dispositivo y una buena coordinación muscular, así como una espalda, brazos y piernas fuertes para levantar y sujetar y ser capaces de agarrar el dispositivo firmemente con ambas manos.
Los operadores deben ser capaces de proporcionar la asistencia necesaria al paciente.
Los usuarios deben ser capaces de levantar y manipular con seguridad el peso de la camilla y el conjunto del paciente y cualquier otro equipo utilizado con el dispositivo
Para las técnicas de carga del paciente, para pacientes particularmente pesados, para intervenciones en terrenos escarpados o en circunstancias particulares e inusuales, se recomienda la presencia de varios operadores (no solo 2 como se prevé en condiciones estándar).
Las capacidades de cada operador deben ser evaluadas antes de definir las funciones de los socorristas en el uso del dispositivo.

FR

Formación de los usuarios

Nota: *no obstante todos los esfuerzos, las pruebas de laboratorio, los ensayos y las instrucciones de uso, las normas no siempre logran reproducir la práctica, por lo cual los resultados obtenidos en las condiciones reales de uso del producto en el ambiente natural pueden diferir de forma incluso relevante.*

Las mejores instrucciones son la práctica de uso continua bajo la supervisión de personal competente y preparado.

- Independientemente del nivel de experiencia adquirido en el pasado con dispositivos similares, es necesario leer con atención y comprender el contenido de este manual antes de la instalación, de la puesta en funcionamiento del producto o de cualquier intervención de mantenimiento. En caso de dudas, póngase en contacto con Spencer Italia S.r.l. para obtener las aclaraciones necesarias.
- El dispositivo debe ser utilizado solo por personal capacitado para el uso de este producto en concreto, y no de otros similares.
- La idoneidad de los usuarios para el uso del producto puede certificarse con el registro de la formación, donde se especifican las personas formadas, los formadores, la fecha y el lugar de la formación. **certificarse con el registro de la formación, donde se especifican las personas formadas, los formadores, la fecha y el lugar de la formación. Dicha documentación debe mantenerse durante al menos 10 años a partir del final de vida del producto y, cuando se solicite, debe ponerse a disposición de las Autoridades competentes y/o del Fabricante. Si falta, los órganos responsables aplicarán las sanciones eventuales previstas.**
- No permita que personas no capacitadas ayuden durante el uso del producto, ya que pueden causar lesiones a otras personas a sí mismas.
- El producto debe ser utilizado solo por personal capacitado y formado para el uso de este dispositivo, y no de otros productos similares.

ES

Nota: *Spencer Italia S.r.l. está siempre disponible para la realización de cursos de formación. Se debe documentar la formación de los usuarios en los formularios correspondientes.*

Formación del instalador

PT

La instalación del dispositivo, si está prevista, debe ser realizada por personal cualificado, formado y autorizado para el uso e instalación del dispositivo.

3. NORMAS DE REFERENCIA

En calidad de Distribuidor o Usuario final de los productos fabricados y/o comercializados por Spencer Italia S.r.l., es necesario conocer rigurosamente las disposiciones legales vigentes en el país de destino de los productos, aplicables a los dispositivos objeto del suministro (incluidas las normas relativas a las especificaciones técnicas y/o a los requisitos de seguridad) y, por lo tanto, conocer las obligaciones necesarias para garantizar que los productos cumplan con todos los requisitos legales del territorio.

REFERENCIA	TÍTULO DEL DOCUMENTO
Reglamento UE 2017/745	Reglamento UE relativo a los Productos Sanitarios

CS

4. INTRODUCCIÓN

4.1 USO DEL MANUAL

Este Manual tiene el fin de proporcionar al operador sanitario la información necesaria para un uso seguro y adecuado y para un mantenimiento correcto del dispositivo.

***Nota:** el Manual forma parte integral del dispositivo, por lo tanto debe guardarse durante toda la vida útil del dispositivo y deberá acompañarlo en caso de cambios de destino o de propiedad. En caso de instrucciones de uso relacionadas con otro producto que no sea el producto recibido, es necesario ponerse inmediatamente en contacto con el Fabricante antes del uso.*

Los Manuales de uso de los productos Spencer pueden descargarse del sitio web **http://support.spencer.it** o póngase en contacto con el Fabricante. Son una excepción los artículos cuya esencialidad y uso razonable y previsible son tales que no es necesaria la elaboración de instrucciones adicionales a estas advertencias y a las instrucciones indicadas en la etiqueta.

Independientemente del nivel de experiencia adquirido en el pasado con dispositivos similares, se recomienda leer con atención este manual antes de la instalación, de la puesta en funcionamiento del producto o de cualquier intervención de mantenimiento.

4.2 ETIQUETADO Y CONTROL DE SEGUIMIENTO DEL DISPOSITIVO

Cada dispositivo está equipado con una etiqueta, colocada en el dispositivo mismo y/o en el paquete, donde se indican los datos de identificación del Fabricante, del producto, el marcado CE, el número de matrícula (SN) o el lote (LOT). La etiqueta no debe quitarse ni cubrirse.
En caso de daños o extracción, pida una copia al Fabricante, de lo contrario, la garantía perderá validez porque el dispositivo ya no se podrá rastrear.

El Reglamento 2017/745/UE requiere que los fabricantes y los distribuidores de productos sanitarios realicen el seguimiento de su ubicación. Si el dispositivo se encuentra en un lugar diferente de la dirección a la que se ha enviado o ha sido vendido, donado, perdido, robado, exportado o destruido, puesto permanentemente fuera de servicio o si el dispositivo no ha sido entregado directamente por Spencer Italia S.r.l., registre el dispositivo en la dirección **http://service.spencer.it**, o informe a la Asistencia al cliente (consulte el apartado 4.4).

4.3 SÍMBOLOS

Símbolo	Significado	Símbolo	Significado	Símbolo	Significado
CE	Dispositivo conforme con el Reglamento UE 2017/745		Consulte el manual de uso	REF	Código del producto
MD	Producto sanitario	SN	Número de serie	LOT	Número de lote
	Fabricante		Peligro - Indica una situación de peligro que puede dar lugar a una situación directamente relacionada con lesiones graves o letales		
	Fabricación	Rx only	Precaución: La ley federal restringe la venta de este dispositivo a un profesional autorizado o por orden de éste (sólo para el mercado estadounidense)		
UDI	Identificador único del dispositivo	Identificación de la producción Código alfanumérico que identifica las unidades de producción del dispositivo, compuesto por: (01)0805771123 prefijo empresarial 000 progresivo GS1 6 número de control (11)200626 fecha de fabricación (AAMMDD) (21) 1234567890 número de SN (10) 1234567890 número de lote			

(01)08057711230006(11)200626(21)1234567890

4.4 GARANTÍA Y ASISTENCIA

Spencer Italia S.r.l. garantiza que los productos no tendrán defectos durante un periodo de **un año a partir de la fecha de compra.**
Para obtener información relativa a la correcta interpretación de las instrucciones, al uso, al mantenimiento, a la instalación o a la devolución, póngase en contacto con la Asistencia a Clientes Spencer, tel. +39 0521 541111, fax +39 0521 541222, correo electrónico **service@spencer.it**.

Para facilitar las operaciones de asistencia, indique siempre el número de lote (LOT) o la matrícula (SN) citada en la etiqueta aplicada en el embalaje o en el dispositivo mismo. **Las condiciones de garantía y asistencia están disponibles en el sitio http://support.spencer.it**.

***Nota:** Registre y guarde junto con estas instrucciones: lote (LOT) o matrícula (SN) si está presente, lugar y fecha de compra, fecha del primer uso, fecha de los controles, nombre de los usuarios y comentarios.*

Para garantizar la trazabilidad de los productos y proteger los procedimientos de mantenimiento y asistencia de sus dispositivos, Spencer ha puesto a su disposición el portal SPENCER SERVICE (**http://service.spencer.it/**) que le permitirá visualizar los datos de los productos que posee o que están comercializados, monitorizar y actualizar los planes de las revisiones periódicas, visualizar y gestionar las operaciones de mantenimiento extraordinarias.

5. ADVERTENCIAS

Las advertencias, las notas y otra información de seguridad importante se indican en esta sección y son claramente visibles en todo el manual.

⚠ Al menos cada 6 meses, es importante comprobar la presencia de instrucciones actualizadas y eventuales modificaciones que tengan que ver con el producto. Esta información puede consultarse libremente en el sitio web **www.spencer.it** en la página dedicada al producto.

Funcionalidad del producto

Se prohíbe el empleo del producto para cualquier otro uso distinto de aquel descrito en el Manual de Uso.

- Antes de cada uso, compruebe siempre la integridad del producto, como se especifica en el Manual de uso y en caso de anomalías/daños que puedan comprometer la funcionalidad/seguridad, es necesario ponerlo fuera de servicio y contactar con el Fabricante.
- En caso de detectarse un funcionamiento incorrecto del producto, use inmediatamente un dispositivo similar para garantizar la continuidad de las operaciones en curso. El dispositivo no conforme debe ponerse fuera de uso.
- El producto no debe manipularse ni modificarse sin la autorización del fabricante (modificación, retoque, adición, reparación, uso de accesorios no aprobados), ya que puede ocasionar o suponer peligro de lesiones a personas y daños materiales. De lo contrario, se declina cualquier responsabilidad por el funcionamiento incorrecto o por eventuales daños provocados por el producto mismo; además, se anula la marca CE y la garantía del producto.
- Quien modifique o haga modificar o reelaborar los productos fabricados por Spencer Italia S.r.l. de manera que dejen de servir para el fin previsto o dejen de ofrecer las prestaciones previstas, deberá respetar las condiciones válidas para la primera comercialización.
- Durante el uso de los dispositivos, deben colocarse y regularse para que no obstaculicen las operaciones de los operadores y el uso de otros equipos.
- Asegúrese de haber tomado todas las precauciones necesarias para evitar peligros derivados del contacto con sangre o secreciones corporales.
- Evitar el contacto con objetos afilados.
- La instalación del dispositivo debe hacerla solo personal cualificado, formado y habilitado por Spencer Italia S.r.l. Los tiempos y los métodos de realización de estos cursos son acordados entre el cliente y con nuestras Oficinas Comerciales.
- Temperatura de uso: de -10 °C a +50 °C.

Almacenamiento

- El producto no debe exponerse, ni entrar en contacto con fuentes térmicas de combustión y con agentes inflamables, sino que debe almacenarse en un lugar seco, fresco, protegido contra la luz y los rayos del sol.

- No almacene el producto debajo de otros materiales más o menos pesados, que pueden dañar la estructura del producto.
- Almacene y transporte el producto con su embalaje original, en caso contrario la garantía resultará invalidada.
- Temperatura de almacenamiento: de -20 °C a +60 °C.

Requisitos de regulación

En calidad de Distribuidor o Usuario final de los productos fabricados y/o comercializados por Spencer Italia S.r.l., es necesario conocer rigurosamente las disposiciones legales vigentes en el país de destino de los productos, aplicables a los dispositivos objeto del suministro (incluidas las normas relativas a las especificaciones técnicas y/o a los requisitos de seguridad) y, por lo tanto, conocer las obligaciones necesarias para garantizar que los productos cumplan con todos los requisitos legales del territorio.

- Informe inmediata y detalladamente a Spencer Italia S.r.l. (ya en fase de solicitud del presupuesto) sobre eventuales cumplimientos a cargo del Fabricante necesarios para la conformidad de los productos a los requisitos específicos legales del territorio (incluidos aquellos derivados de reglamentos y/o disposiciones reglamentarias de otro tipo).
- Actúe con cuidado y diligencia para contribuir a garantizar la conformidad de los requisitos generales de seguridad de los dispositivos suministrados en el mercado, proporcionando a los usuarios finales toda la información necesaria para realizar actividades de revisión periódica sobre los dispositivos suministrados, tal y como se indica en el Manual de uso.
- **Participe en el control de seguridad del producto** omercializado, remitiendo información referente a los riesgos del producto al Fabricante y a las Autoridades Competentes para así poder adoptar las medidas oportunas que sean de su competencia.
- Dado por asumido lo que se ha mencionado anteriormente, el Distribuidor o el Usuario final se asume toda la responsabilidad relativa al incumplimiento de las incumbencias con consiguiente obligación de mantener Spencer Italia S.r.l. indemne o liberarla de cualquier, posible, efecto perjudicial relativo.
- Con respecto al Reglamento UE 2017/745, se recuerda que los operadores públicos o privados, que en el ejercicio de su actividad detectan un incidente relacionado con un producto sanitario, deben notificarlo al Ministerio de Salud, en los términos y según las modalidades establecidas con uno o varios decretos ministeriales, y al Fabricante. Los operadores sanitarios públicos o privados deben notificar al Fabricante cualquier otro inconveniente que pueda permitir adoptar medidas adecuadas para garantizar la protección y la salud de los pacientes y de los usuarios.

Advertencias generales para los productos sanitarios

IT

El usuario debe leer atentamente, además de las advertencias generales, también las que se indican a continuación.

- No está previsto que la aplicación del dispositivo dure más que el tiempo estrictamente necesario para el tratamiento prehospitalario.
- Durante el uso del dispositivo debe garantizarse la asistencia por personal cualificado y debe haber, al menos, dos operadores.
- Siga los procedimientos y los protocolos internos aprobados por su organización.
- Las tareas de desinfección deben ser realizadas de conformidad con los parámetros de ciclo validados, indicados en las normas técnicas específicas.

6. ADVERTENCIAS ESPECÍFICAS

Para el uso del producto también es necesario haber leído, comprendido y seguir atentamente todas las indicaciones contenidas en el manual de uso.

EN

- Siga los procedimientos aprobados por el Servicio Médico de Emergencia para la inmovilización y el transporte del paciente.
- Siga los procedimientos aprobados por el Servicio Médico de Emergencia para el posicionamiento y el transporte del paciente.
- No lo use si el dispositivo o sus partes están perforadas, rotas, deshilachadas o demasiado desgastadas.
- Asegúrese de que los operadores tienen un agarre firme del dispositivo antes de cualquier manipulación.
- En caso de piel expuesta y/o lesionada, cubra las superficies en contacto con el paciente con unas sábanas quirúrgicas que respeten las normas de biocompatibilidad para proteger la salud del paciente.
- Evitar arrastrar el dispositivo sobre superficies en mal estado.
- No levantar con una grúa u otro tipo de elevación mecánica.
- No utilice máquinas de secado.

DE

- El dispositivo es un dispositivo de transporte y **no puede utilizarse como dispositivo de estacionamiento.**
- No utilizar con ningún dispositivo que no esté expresamente aprobado por el fabricante.
- Practique con un dispositivo sin un paciente para asegurarse de que está familiarizado con las maniobras.
- Para las técnicas de carga del paciente, para pacientes particularmente pesados, para intervenciones en terrenos escarpados o en circunstancias particulares e inusuales, se recomienda la presencia de varios operadores (no solo 2 como se prevé en condiciones estándar).
- Antes de cargar al paciente en la camilla, asegúrese de que está bien inmovilizado. No sujetarlo puede causar lesiones graves.
- Asegúrese de que la sábana no interfiere con ninguno de los mecanismos de movimiento y control de la camilla.
- No manipule el dispositivo si el peso no está bien distribuido.
- Utilice siempre cinturones anclados al bastidor de la camilla para garantizar la seguridad del paciente.

FR

- Use solo el bastidor perimetral o las asas para mover la camilla y no los otros puntos no destinados para tal fin.
- **Sujete bien el dispositivo si el paciente está tumbado sobre él.**
- **Los frenos de estacionamiento, si están presentes, son ayudas para el operador, pero no sustituyen de ninguna manera su supervisión.**
- Preste la máxima atención a eventuales obstáculos (agua, hielo, residuos, etc.) presentes en la pista, porque pueden causar la pérdida de equilibrio del operador y comprometer el funcionamiento correcto del dispositivo. Si no es posible liberar el trayecto, elija un recorrido alternativo.
- La condensación, el agua, el hielo y las acumulaciones de polvo pueden afectar al correcto funcionamiento del dispositivo, haciéndolo imprevisible y provocando una alteración brusca del peso que deben soportar los operadores.
- Durante el cierre de las camillitas, no coloque los dedos cerca de las partes móviles del bastidor, ya que existe el peligro de aplastarse los dedos.
- Respete siempre la capacidad máxima indicada en el Manual de uso. Con «capacidad máxima de carga» se entiende el peso total distribuido según la anatomía humana. Para determinar la carga de peso total en el producto, el operador debe considerar el peso del paciente, del equipamiento y de los accesorios. Además, el operador debe evaluar que las dimensiones totales del paciente no reduzcan la funcionalidad del producto.

ES

- Antes de realizar la elevación, asegúrese de que los operadores estén en las condiciones físicas adecuadas, tal como se indica en el Manual de uso.
- **El peso máximo que debe soportar cada operador debe respetar las prescripciones legales territoriales en materia de salud y seguridad laboral.**

7. RIESGO RESIDUAL

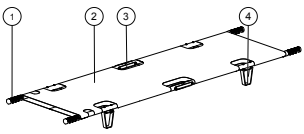
No se han identificado riesgos residuales, es decir, riesgos que pueden surgir a pesar de que se respeten todas las advertencias de este manual de uso.

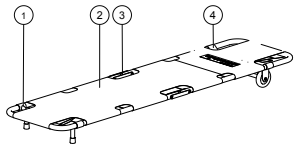
PT

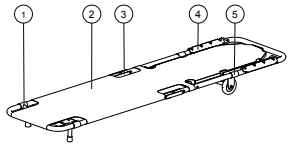
8. DATOS TÉCNICOS Y COMPONENTES

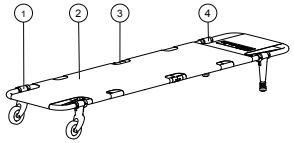
Nota: *Spencer Italia S.r.l. se reserva el derecho a modificar las especificaciones sin previo aviso.*

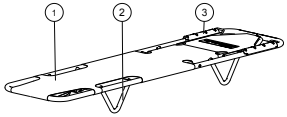
CS

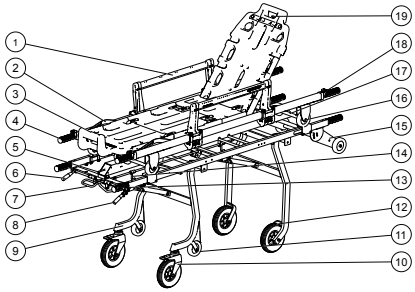
ELEMENTOS		DESCRIPCIÓN Y MATERIALES
Serie 100		1 **Manijas de elevación** Realizadas en goma, son los puntos de agarre previstos para levantar el dispositivo
		2 **Tela de soporte** Realizada en PVC, es la parte que se utiliza para sostener al paciente
		3 **Puntos de articulación** Permiten plegar la camillita. Los modelos 110/122/128 también las tienen debajo de la tela de PVC para permitir el plegado.
		4 **Pies de soporte** Aplicados en el bastidor y realizados en aluminio, permiten mantener la camillita elevada con respecto al suelo.

	ELEMENTOS		DESCRIPCIÓN Y MATERIALES
Serie 200		1	**Pies de soporte** Aplicados en el bastidor y realizados en acero, permiten mantener la camillita elevada con respecto al suelo. Presentes solamente en el modelo 200, el modelo 250 no está equipado con los mismos
		2	**Tela de soporte** Realizada en PVC, es la parte que se utiliza para sostener al paciente
		3	**Puntos de articulación** Permiten plegar la camillita.
		4	**Soportes con ruedas** Aplicados en el bastidor y realizados en acero, tienen ruedas para facilitar los pequeños desplazamientos por el suelo. Junto con los pies de soporte, permiten mantener la camillita elevada con respecto al suelo. Presentes solamente en el modelo 200, el modelo 250 no está equipado con los mismos

	ELEMENTOS		DESCRIPCIÓN Y MATERIALES
Serie 300		1	**Pies de soporte** Aplicados en el bastidor y realizados en acero, permiten mantener la camillita elevada con respecto al suelo.
		2	**Tela de soporte** Realizada en PVC, es la parte que se utiliza para sostener al paciente
		3	**Puntos de articulación** Permiten plegar la camillita.
		4	**Cremallera de regulación del respaldo** Permite ajustar el respaldo en varias posiciones de inclinación
		5	**Soportes con ruedas** Aplicados en el bastidor y realizados en acero, tienen ruedas para facilitar los pequeños desplazamientos por el suelo. Junto con los pies de soporte, permiten mantener la camillita elevada con respecto al suelo.

	ELEMENTOS		DESCRIPCIÓN Y MATERIALES
Serie Slim		1	**Soportes con ruedas** Aplicados en el bastidor y realizados en acero, tienen ruedas para facilitar los pequeños desplazamientos por el suelo. Junto con los pies de soporte, permiten mantener la camillita elevada con respecto al suelo. En las camillitas de la serie Slim, son plegables.
		2	**Tela de soporte** Realizada en PVC, es la parte que se utiliza para sostener al paciente
		3	**Puntos de articulación** Permiten plegar la camillita.
		4	**Pies de soporte** Aplicados en el bastidor y realizados en acero, permiten mantener la camillita elevada con respecto al suelo. En este tipo de camillitas, son plegables.

	ELEMENTOS		DESCRIPCIÓN Y MATERIALES
Serie Stock		1	**Tela de soporte** Realizada en PVC, es la parte que se utiliza para sostener al paciente
		2	**Soportes** Aplicados en el bastidor mediante soldadura y realizados en acero, permiten mantener la camillita elevada con respecto al suelo. También sirven de guía cuando se desea apilar varias camillitas
		3	**Cremallera de regulación del respaldo** Permite ajustar el respaldo en varias posiciones de inclinación. No está presente en el modelo 270

	ELEMENTOS
516	

DESCRIPCIÓN Y MATERIALES			
1	**Barandillas reclinables** Realizados en aluminio, acero y nailon e instalados en la camillita 506, permiten contener al paciente lateralmente	11	**Ruedas de soporte** Realizados en TPU y Nailon, permiten deslizar el carro con las patas cerradas sobre el plano en que se carga
2	**Palanca Trendelenburg/Fowler (o Treendelenburg)** Realizada en acero, permite colocar la superficie del paciente en la posición correspondiente	12	**Ruedas delanteras** Realizadas en poliuretano, permiten que el carro se deslice por el suelo
3	**Superficie del paciente en el lado de los pies** Realizada en polietileno, está equipada con reposapiés	13	**Manijas del carro** Son de acero y tienen manijas de goma, permiten agarrar el carro para levantarlo

IT

EN

DE

FR

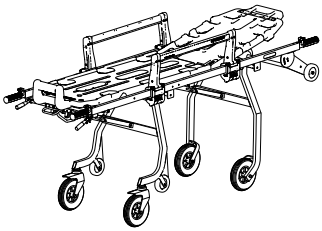
ES

PT

CS

	4	**Asa telescópica de la camillita** Son de acero y tienen manijas de goma, permiten agarrar la camillita para levantarla	14	**Ganchos de bloqueo de las patas** Realizados en acero, forman parte del sistema de bloqueo descrito en el punto 7
	5	**Control de desbloqueo de la camillita** Realizado en acero, si se tira del mismo la camillita puede desengancharse del carro	15	**Carro de carga** Realizado en acero y ajustable, al apoyarse en la superficie de carga, sostiene la camilla durante el cierre de la pata delantera
	6	**Palanca de desbloqueo de la pata trasera** Realizada en acero revestido en material plástico, permite desbloquear el movimiento de la pata trasera	16	**Ruedas camillita** Realizadas en TPU y Nailon, permiten que la camillita se deslice por el suelo y son la parte que se apoya en el carro cuando este último y la camillita están acoplados
	7	**Mando de bloqueo de las patas** Realizado en acero, cuando se acciona con las patas en posición cerrada, las mantiene en esa posición.	17	**Travesaños de la camillita** Realizados en acero, permiten el acoplamiento con el carro
	8	**Palanca de desbloqueo de la pata delantera** Realizada en acero revestido en material plástico, permite desbloquear el movimiento de la pata delantera	18	**Botón de asas telescópicas** Realizados en nailon, al presionarlos desbloquean el deslizamiento de las asas telescópicas
	9	**Pata trasera** Realizada en acero, es la parte móvil del carro que permite desplazar el conjunto y cargarlo sobre una superficie de soporte.	19	**Manija de desbloqueo del respaldo** Realizado en nailon, si se tira del mismo, permite desbloquear el movimiento del respaldo y colocarlo en una posición más baja de la que se encuentra.
	10	**Soporte con rueda** Realizada en hierro cromado, giratoria y con freno, permite mover y dirigir la camilla.	Nota	**En caso de que se utilice solo la camillita desmontable (506)** , considere solamente los collouts aplicables a la misma.

IT

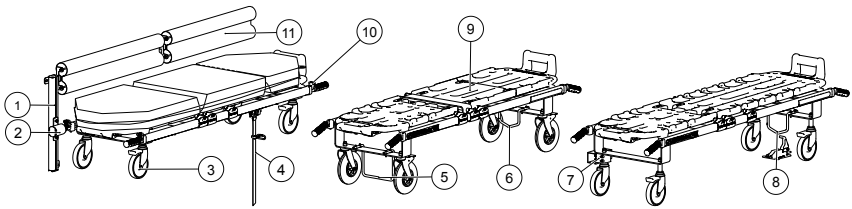


EN

Ella Self, está equipada con los mismos componentes que la 516, excepto los utilizados para unir las dos partes.
En Ella Self no hay camillita desmontable, sino que la superficie del paciente está integrada en el carro

DE

SERIE PRIME



FR

MSF **PROMYGES** **TGS**

ES

1	**Fijación a la pared** Realizado en acero, debe colocarse en la pared para permitir el anclaje de la camillita	7	**Bloqueo frontal de pared** Realizado en aluminio, permite anclar la camillita mediante el eje de la rueda delantera
2	**Tope camillita** Realizado en acero, debe alojar en su interior un asa de a camillita para mantenerla en su posición	8	**Arco de tope trasero** Realizado en acero, permite fijar la camillita apoyándola al tope trasero (accesorio)
3	**Rueda con freno** Realizado en goma y nailon, permite que la camillita se deslice en el suelo	9	**Superficie del paciente** Realizado en polietileno, es la superficie de apoyo del paciente
4	**Cinta estabilizadora** Permite estabilizar aún más la camillita fijándola a cualquier elemento aplicado en el suelo	10	**Asas telescópicas** Realizados en acero, se desbloquean accionando el botón de nailon específico, lo que facilita la elevación por parte de los operadores
5	**Arco de tope delantero** Realizado en acero, permite fijar la camillita apoyándola al tope delantero (accesorio)	11	**Respaldo de pared** Revestido en PVC, proporciona apoyo a la espalda si el paciente se sienta en la camillita en lugar de estar acostado en ella
6	**Arco de tope trasero** Realizado en acero, permite fijar la camillita apoyándola al tope trasero (accesorio)		

PT

DATOS TÉCNICOS

CS

Características	Spencer 100	Spencer 110	Spencer 122	Spencer 128
Longitud abierta (mm)	2010 ± 10 mm	2010 ± 10 mm	2010 ± 10 mm	2095 ± 5mm
Longitud plegada (mm)	1000 ± 10 mm	2010 ± 10 mm	1000 ± 10 mm	Nd
Anchura abierta (mm)	480 ± 5 mm	550 ± 5 mm	550 ± 5 mm	540 ± 5mm
Anchura plegada (mm)	–	110	400	Nd

Altura abierta (mm)	140 ± 5 mm	140	140	Nd
Altura plegada (mm)	170 ± 5 mm	140 ± 5 mm	170 ± 5 mm	nd
Altura con respecto al suelo	nd	nd	nd	70 ± 5mm
Peso (kg)	5,5 ± 0,3 kg	6 ± 0,3 kg	6,5 ± 0,3 kg	6 ± 0,3 kg
Capacidad de carga (kg)	170	170	170	159
Puntos de agarre (n.º)	4	4	4	4
Pies de apoyo (n.º)	4	4	4	4
Dimensiones plegado	nd	nd	nd	580x210x120 ± 10mm

Características	Spencer 200	Spencer 250	Spencer 310	Spencer 205
Longitud abierta (mm)	1885 ± 5 mm	1890 ± 10 mm	1870 ± 10 mm	1890 ± 10 mm
Longitud plegada (mm)	925 ± 5 mm	950 ± 10 mm	945 ± 10 mm	950 ± 10 mm
Anchura (mm)	490 ± 5 mm	480 ± 5 mm	500 ± 5 mm	480 ± 5 mm
Espesor (mm)	–	30 mm	–	–
Espesor plegada (mm)	165 ± 5 mm	60 ± 5mm	160 ± 5 mm	80 ± 5mm
Altura con respecto al suelo	–	–	160 ± 5 mm	180 ± 5 mm
Peso (kg)	5 ± 0,2 kg	5,5 ± 0,3 kg	6,5 ± 0,3 kg	6,2 ± 0,2 kg
Capacidad máxima (kg)	170	170	170	170
Puntos de agarre (n.º)	–	–	–	8
Ruedas	2 de 100 mm	–	2 de 100 mm	2
Pies de apoyo	2	–	2	2

Características	Spencer 270	Spencer 280	Spencer 281
Longitud abierta (mm)	1885 ± 10 mm	1885 ± 10 mm	1885 ± 10 mm
Anchura (mm)	480 ± 5 mm	480 ± 5 mm	480 ± 5 mm
Altura (mm)	175 ± 10 mm	175 ± 10 mm	175 ± 10 mm
Peso (kg)	5 ± 0,5 kg	6 ± 0,5 kg	6 ± 0,5 kg
Capacidad de carga (kg)	170	170	170
Puntos de agarre (n.º)	8	8	6
Pies de apoyo (n.º)	4	4	4
Dimensiones aproximadas de 10 camillas apiladas	610 ± 30 mm	nd	nd

Características	MSF	PROMYGES	TGS
Longitud de la camillita	1895	1820	1915
Anchura de la camillita	575	575	575
Posibles puntos de fijación	3	2 con tope delantero y trasero accesorio	2 con tope trasero accesorio

Características	Camillita 506	Carro	ELLA SELF
Longitud con asas cerradas	1930 ± 10 mm	1980 ±10 mm	1980 ±10 mm
Longitud con asas abiertas	2340 ± 10 mm	–	–
Anchura	570 ± 10 mm	590 ± 20 mm	570 ± 10 mm
Ruedas	ø 100 mm	ø200 mm	ø200 mm
Dimensiones de las barandillas	680x200 mm	–	680x200 mm
Materiales	Al, PE, Acero	Acero/Nailon/Al	Acero/Nailon/Al/PE
Peso	22 ± 1 kg	34 ± 1 kg	40 ± 1 kg
Capacidad	170 kg	170 kg	170 kg
Altura del carro de carga	–	–	Mín. 44 ± 1cm • Máx. 55 ± 1 cm

9. PUESTA EN FUNCIONAMIENTO

Antes del primer uso, compruebe:

- Que el embalaje esté intacto y haya protegido el dispositivo durante el transporte.
- Que estén presentes todas las piezas enumeradas en la lista de acompañamiento.
- La funcionalidad general del dispositivo.
- Compruebe que los sistemas de regulación de la superficie del paciente, si están presentes, se bloqueen correctamente
- Compruebe que todos los mandos, si están presentes, funcionen correctamente
- Compruebe que todos los mecanismos de desbloqueo funcionen correctamente

Los modos de uso para la realización de las verificaciones mencionadas se describen en el apartado 11.
En ningún caso se debe modificar la camilla en sus partes estructurales, de enganche y de tracción, ya que esto puede causar daños al paciente y/o a los socorristas.

⚠ El incumplimiento de las medidas mencionadas obstaculiza la seguridad de uso del dispositivo, con consiguiente riesgo de daños para el paciente, los operadores y el dispositivo mismo.

Para usos posteriores, efectúe las operaciones especificadas en el apartado 10.

Si las condiciones indicadas se respetan, el dispositivo puede considerarse listo para el uso; de lo contrario, es necesario poner el dispositivo inmediatamente fuera de servicio y ponerse en contacto con el Fabricante.

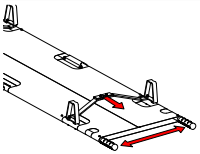
No altere ni modifique arbitrariamente el dispositivo; su modificación puede provocar un funcionamiento impredecible y daños al paciente o a los socorristas, además, invalidará la garantía y liberará al Fabricante de cualquier responsabilidad.

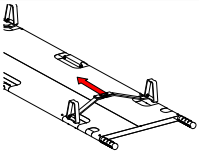
10. MODO DE USO

Antes de trasladar, levantar o transportar al paciente, deben realizarse evaluaciones médicas primarias. Una vez realizado el diagnóstico, es preferible aconsejar al paciente que colabore activamente en la transición de la cama a la camilla/silla, informándole al mismo tiempo de los riesgos que puede correr. Antes de cargar al paciente, acerque el dispositivo lo más posible al paciente.

IT

Apertura y cierre en anchura de las camillitas 110 , 122 y 128

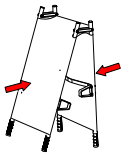




Apertura
Abra la camillita separando las asas lo máximo posible. Presione la articulación en la dirección de las asas hasta que se bloquee.
Realice la misma operación en el lado opuesto de la camillita. Atención: Peligro de pellizco, actúe solo sobre las partes rígidas, manteniendo los dedos alejados de los puntos de unión

Cierre
Tire de la articulación en la dirección opuesta a las asas hasta que se desbloquee.
Realice la misma operación en el lado opuesto de la camillita.
Acerque las asas entre sí

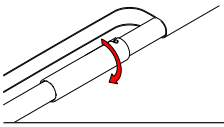
Apertura y cierre en longitud (100, 122, 128, 200, 205 y 310)

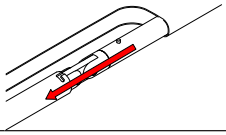


Para plegar la camillita, basta con acercar los extremos del bastidor como se muestra en la imagen.
En el modelo 128, las dos mitades de la camillita pueden plegarse en dos partes más, para reducir aún más sus dimensiones.
Para abrir la camillita, realice la operación inversa de distanciamiento.

EN

Apertura y cierre de las camillitas 250

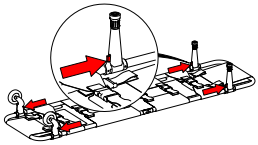


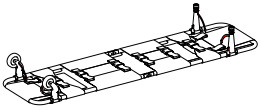


Para poder plegar las camillitas 250, es necesario desbloquear los manguitos de seguridad. Gire el manguito para dejar salir el perno de bloqueo de su asiento específico. Una vez desbloqueado, deslice el manguito a lo largo del bastidor hasta que las articulaciones queden totalmente expuestas. Realice la misma operación en el otro lado de la camillita. Ahora es posible plegar la camillita tal y como se ha explicado para los otros modelos. Para la apertura de la camillita, realice las operaciones anteriores en orden inverso. Durante el bloqueo del manguito, asegúrese de que, al girarlo, el pasador de bloqueo se encastre correctamente en su asiento. No levante al paciente sin asegurarse de que el mecanismo de seguridad se ha activado correctamente.

DE

Pliegues pies modelo 205

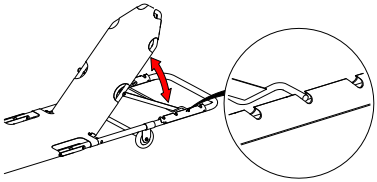




El modelo 205 está equipado con soportes plegables.
Para cerrarlos, presione los botones de desbloqueo situados en la base de los soportes. Después de desbloquear los soportes, gírelos 90° hacia dentro hasta que queden en posición cerrada.
Ahora es posible plegar la camillita tal y como se ha explicado para los otros modelos.
Para abrir la camillita, realice los procedimientos anteriores en orden inverso.

FR

Uso del respaldo ajustable (281, 310)



Para inclinar el respaldo, levántelo hasta llegar aproximadamente a la posición deseada. A continuación, busque el punto de encaje más cercano en la cremallera que permita que el respaldo permanezca en su posición.
Antes de soltar el respaldo, asegúrese de que los dos pernos del bastidor de soporte del respaldo estén correctamente insertados en la cremallera.
Para volver a colocar el respaldo en posición horizontal, levántelo ligeramente para extraer los pernos de la cremallera y, manteniendo el bastidor de soporte del respaldo ligeramente levantado, guíelo hasta llegar a la posición horizontal.

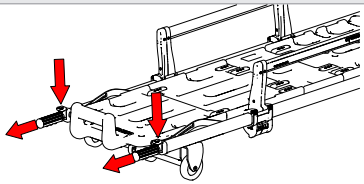
ES

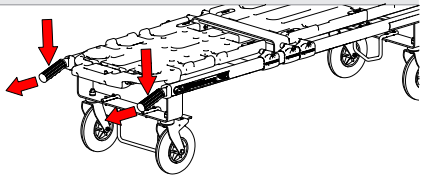
Apilabilidad de las camillitas Stock (270, 281)

Las camillitas de la serie stock pueden apilarse para optimizar el espacio de almacenamiento.
Para apilar las camillitas, basta con orientarlas en la misma dirección y apilarlas una encima de otra. No apile más de 10 camillitas, ya que si se sobrepasa este límite se reducirá la estabilidad debido a la altura y podría provocar el vuelco de la pila, lo que supondría un riesgo para las personas que se encuentren en las inmediaciones.

PT

Uso de asas telescópicas (series Ella y Prime)





CS

Las asas telescópicas hacen que el levantamiento sea más cómodo y menos cansador. Para abrirlos, presione los botones situados cerca de las manijas y, luego, tire de las asas hacia fuera. Para volver a colocarlos en su posición original, presione los botones y empuje las asas hacia dentro hasta que se bloqueen.

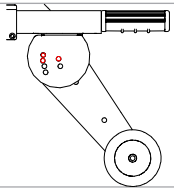
Las asas telescópicas sin botón de desbloqueo se desbloquean presionando la manija hacia abajo. Después de aplicar esta presión, tire de las asas hacia el exterior. Para volver a colocarlos en su posición original, empújelas hacia dentro hasta que se bloqueen.

Controles y uso serie Ella

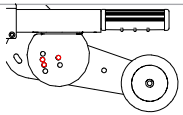
516 y Ella Self están equipadas con un carro de carga ajustable que permite ajustar la altura de carga de la camilla en función de la superficie sobre la que se va a cargar. El rango de ajuste posible es el siguiente:

Altura bajo la rueda (cm)		Altura del PDC (superficie de carga)	
Mín.	Máx.	Mín.	Máx.
49	62	55	68

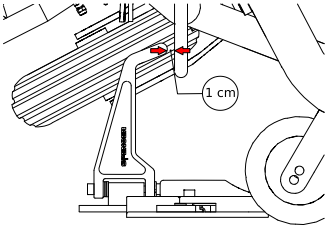
A



B

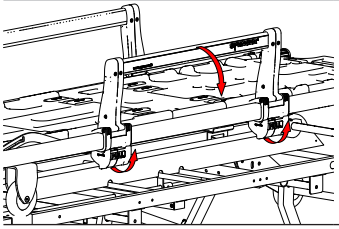


Estas alturas pueden obtenerse ajustando los tornillos de fijación del carro de carga y colocando el carro en una posición adecuada para la superficie en la que se va a cargar la camilla.
La imagen **A** muestra cómo ajustar el carro de carga para obtener la posición de altura mínima sobre el suelo.
La imagen B muestra cómo ajustar el carro de carga para obtener la posición de altura máxima sobre el suelo.
Atención: Con el carro de carga ajustado a las posiciones de altura mínima, el sistema de bloqueo de las patas no puede utilizarse en la posición cerrada.



Los ajustes del carro tienen consecuencias directas en el posicionamiento del sistema de fijación posterior instalado en el plano. La regulación debe realizarse teniendo en cuenta que, en condiciones de carga simulada y con el carro de carga en la superficie, las ruedas de las patas delanteras deberán tener una distancia de 5/6 cm desde el suelo.
Después de ajustar la altura del carro de carga (si no lo ha hecho el fabricante de acuerdo con las especificaciones suministradas por el cliente), se puede instalar el tope trasero.
Para instalar correctamente el tope trasero, acerque la camilla completamente al tope delantero, extraiga la palanca del tope trasero en todo su recorrido y manténgala en posición vertical.
Coloque el conjunto del tope de forma que esté perfectamente centrado con respecto a la camilla y que el extremo superior de la palanca tenga una distancia de aproximadamente 1 cm del arco de la camilla.
A continuación, marque la posición de los orificios y perfore los orificios utilizando la fijación como plantilla.
Después de atornillar el conjunto al plano, compruebe que al empujar la palanca contra el tope de la camilla, el conjunto está correctamente fijado y que no hay un juego superior a 5 mm.

Barandillas abatibles



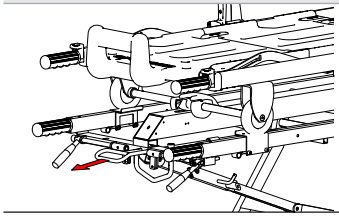
Para evitar accionamientos accidentales, las barandillas laterales han sido diseñadas para ser utilizadas con las dos manos.
Para desbloquear las barandillas desde la posición de cierre, use ambas manos en los accionamientos situados en la parte inferior, y tire de ellos hacia afuera, como se muestra en la figura. La barandilla bajará automáticamente girando unos 180°.
Para cerrar las barandillas, vuelva a colocarlas en su posición vertical y presione hacia abajo los perfiles laterales con ambas manos al mismo tiempo hasta que el sistema de bloqueo encaje. Compruebe que las barandillas estén bien bloqueadas realizando algunos movimientos de tracción repetidos.

Bajada de la camilla

Asegúrese de que la barandilla vuelva a colocarse en la posición de cierre, de lo contrario la camilla podría dañarse. Baje la camilla sin el paciente, de la siguiente manera:
- agarre las manijas del carro de 516 por el lado de los «pies» (trasero)
- levante la parte de los pies (posterior) hasta que las ruedas de carga delanteras toquen el suelo
- accione las dos palancas de control de cierre del carro
- baje, acompañando el peso, la parte posterior hasta el suelo

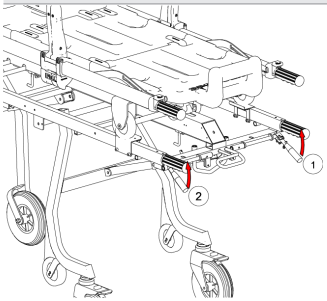
Antes de iniciar la fase de carga del paciente, cuando la camilla está en el suelo, controle la inclinación de que la superficie de apoyo, ya que las superficies no horizontales pueden alterar el equilibrio estático de la camilla. Spencer 516 es más fácil de maniobrar en posición abierta, por lo que, siempre que sea posible, se debe llevar la camilla al punto deseado antes de bajarla.

Elevación de la camilla con el paciente



Asegure al paciente a la camilla con las correas suministradas.
Los operadores deben situarse en los extremos de la camilla (uno en los pies y otro en la cabeza) y comprobar que la barra de bloqueo de las patas está desenganchada.
Utilizando la técnica de elevación adecuada, para evitar la fatiga, los operadores deben agarrar el bastidor de la camilla por cada extremo y levantar la camilla hasta que las patas se hayan abierto y comprobar que el soporte sea seguro y estable.
Si desea levantar toda la camilla, puede bloquear las patas en la posición cerrada tirando de la palanca de bloqueo correspondiente (imagen de al lado).

Carga de la camilla en el plano



Asegúrese de que las barandillas abatibles estén en posición cerrada, de lo contrario la camilla podría dañarse.
Al cargar la camilla:

- empuje la camilla hacia la superficie de carga;
- coloque las ruedas de carga en la superficie y avance hasta que las patas delanteras hayan tocado el borde de la superficie.
- El operador debe asegurarse de que las dos ruedas de carga se apoyen en la superficie (posición de seguridad) y, al mismo tiempo, evaluar la distancia de las ruedas delanteras con respecto al suelo (al menos 5/6 cm).
- Una vez que las patas delanteras están en contacto con el plano, el operador, sin empujar la camilla, debe accionar la palanca derecha (1) (cierre de las patas delanteras).
- después de accionar la palanca, empuje la camilla, permitiendo que las patas delanteras se cierren y se plieguen. Evite golpear las patas delanteras con demasiada fuerza contra el borde del plano. Las patas y sus mecanismos podrían dañarse;
- empuje la camilla hasta que las patas traseras toquen la superficie; a continuación, levante la camilla y tire hacia arriba de la palanca izquierda (2) (cierre las patas traseras); luego, complete la carga de la camilla;
- asegúrese de que las ruedas del carro de carga encajan en el tope de la rueda delantera (si se ha suministrado);
- asegure la camilla con el tope trasero (si se ha suministrado).

Se recomienda el uso del tope delantero y el tope trasero originales de Spencer para la fijación de la camilla, ya que garantizan una estabilidad óptima en todas las direcciones. Si se utilizan sistemas de fijación distintos de los mencionados, debe garantizarse su correcto funcionamiento.

IT

Descarga de la camilla

Libere la camilla de los sistemas de fijación.
Agarre la camilla por las manijas traseras del bastidor y tire de ella hacia usted sin accionar ningún mando, teniendo cuidado de mantener la camilla en posición horizontal hasta que la pata trasera se abra completamente y se bloquee automáticamente. Después de comprobar la correcta apertura de la pata trasera, se procede a la descarga hasta la apertura total de la pata delantera, en la que se debe realizar la misma comprobación.
Asegúrese y compruebe que el apoyo es seguro y estable antes de retirar también las ruedas del carro delantero.

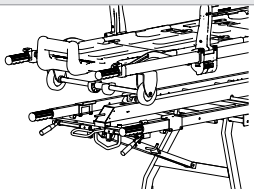
EN

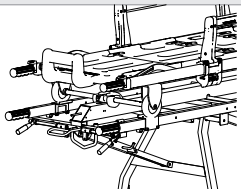
Frenos

El freno se acciona presionando la palanca en la rueda. Al accionar el freno, además de bloquear la rotación de la rueda, también se detiene el movimiento de rotación del soporte con respecto a su eje vertical, creando así una inmovilización adecuada de la camilla.
Para liberar el freno, presione el freno desde el lado opuesto.

DE

Fijación de la camillita al carro



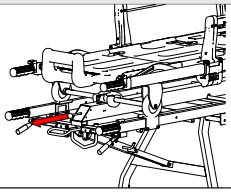


FR

Accione los frenos de estacionamiento del carro inferior.
Coloque la camillita encima del carro y apóyela sobre el mismo de forma que las guías de deslizamiento encajen entre sí.
Empuje lentamente la camillita 506 hacia la parte delantera del carro accionando el gancho de bloqueo del carro, convirtiéndolo en un sistema estable y seguro.

Desmontaje de la camillita del carro

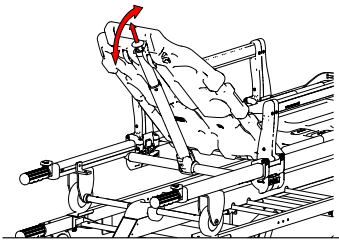
ES



Con la mano derecha tire de la manija del carro hacia atrás y con la mano izquierda agarre la manija izquierda de la camillita y tire de ella hacia usted.
Los dos operadores, uno en la parte delantera y otro en la trasera, deben agarrar las manijas de la camillita 506 y levantarla.

Ajustes del plano de la camillita

PT

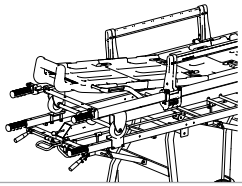
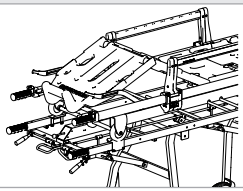


Notifique siempre al paciente cuando se vaya a realizar un ajuste.

Cambia la inclinación del respaldo de posición horizontal a vertical
Suba el respaldo a la primera posición, que se bloqueará automáticamente. Proceda de la misma manera con las siguientes posiciones (son posibles siete posiciones además de la posición horizontal), asegurándose siempre de que el sistema de bloqueo esté correctamente accionado.
Cambia la inclinación del respaldo de posición vertical a horizontal
Sostenga la estructura del respaldo con una mano (para evitar movimientos bruscos) y alivie el peso moviendo el respaldo hacia arriba.
Al mismo tiempo, accione el pomo de plástico, tirando de él hacia arriba, hasta que se desenganche el mecanismo de seguridad, luego, acompañándolo con la otra mano, baje el respaldo a la posición horizontal hasta la altura deseada, y vuelva a colocar el pomo en la posición de reposo. Para alcanzar las siguientes posiciones, levante y acompañe el movimiento del respaldo (son posibles siete posiciones además de la horizontal). Descargue siempre el peso del respaldo antes de accionar el mando. Un procedimiento incorrecto puede causar daños irreversibles en el émbolo del respaldo.

CS

Posición Trendelenburg/Fowler

A		**B**	

Las plataformas de la camillita permiten moverse en las posiciones de Trendelenburg y Fowler, elevando los miembros inferiores del paciente.
El sistema Trendelenburg/Fowler puede adoptar tres posiciones diferentes:
La posición **A** del sistema permite inclinar las dos plataformas para obtener un ángulo con el vértice hacia arriba.
La posición **B** del sistema permite mantener las plataformas elevadas con respecto al eje horizontal de la camilla.
La posición intermedia entre las dos descritas anteriormente permite mantener horizontal la plataforma de la camilla.

Cinturones de sujeción

Para aplicar los cinturones de dos piezas, identifique una parte del bastidor a la altura del tórax y otra a la altura de las piernas del paciente. Los cinturones de sujeción se aplicarán en una posición que permita una sujeción adecuada del paciente.
La fijación al bastidor debe hacerse mediante un nudo de lazo.
Inmediatamente después de colocar al paciente, se deben abrochar los cinturones de sujeción suministrados con la camilla.
Para ello, introduzca la hebilla macho dentro de la hembra.

11. LIMPIEZA Y MANTENIMIENTO

Spencer Italia S.r.l. declina cualquier responsabilidad por daños, directos o indirectos, que sean una consecuencia de un uso inadecuado del producto y de los repuestos y/o de cualquier intervención de reparación efectuada por un sujeto que no sea el Fabricante, que cuenta con técnicos internos y externos especializados y autorizados; además, la garantía resultará invalidada.

- Durante todas las operaciones de control, mantenimiento y desinfección, el operador debe usar equipos de protección individual adecuados, como guantes, gafas, etc.
- Establezca un programa de mantenimiento, controles periódicos y prórrogas del promedio de vida útil, si está previsto por el Fabricante en el Manual de uso, identificando un encargado de referencia que posea los requisitos básicos definidos en el Manual de uso.
- **La frecuencia de los controles está determinada por factores como las prescripciones legales, el tipo de uso, la frecuencia de uso, las condiciones ambientales durante el uso y el almacenamiento.**
- La reparación de los productos realizados por Spencer Italia S.r.l. debe ser efectuada necesariamente por el Fabricante, que cuenta con técnicos internos o externos especializados que, usando repuestos originales, proporcionan un servicio de reparación de calidad conforme con las especificaciones técnicas indicadas por el Fabricante. Spencer Italia S.r.l. declina cualquier responsabilidad por cualquier daño, directo o indirecto, que sea una consecuencia de un uso inadecuado de los repuestos y/o de cualquier intervención de reparación efectuada por personas no autorizadas.
- Use solo componentes/repuestos y/o accesorios originales o aprobados por Spencer Italia S.r.l. para efectuar cada operación sin alterar o modificar el producto.
- Todas las actividades de mantenimiento y revisión deben registrarse y documentarse con los informes de intervención técnica relacionados y la documentación deberá mantenerse al menos durante 10 años a partir del final de vida útil del producto y deberá ponerse a disposición de las Autoridades competentes y/o del Fabricante, cuando la soliciten.
- La limpieza, prevista para los productos reutilizables, debe realizarse respetando las indicaciones proporcionadas por el Fabricante en el Manual de uso, para evitar el riesgo de infecciones cruzadas debidas a la presencia de secreciones y/o residuos.
- El producto y todos sus componentes, si se lavan, deben dejarse secar completamente antes de almacenarlos.
- Si el producto necesita una lubricación, esta debe realizarse después de la limpieza y el secado completo.

11.1 LIMPIEZA

El incumplimiento de las operaciones de limpieza puede conducir al riesgo de infecciones cruzadas debidas a la presencia de secreciones y/o residuos.
Durante todas las operaciones de control y desinfección, el operador debe usar equipos de protección individual adecuados, como guantes, gafas, etc.

Las partes metálicas expuestas a los agentes externos se someten a tratamientos superficiales y/o a barnizado, para obtener una resistencia mejor. Lave las partes expuestas con agua tibia y jabón neutro; **no use nunca disolventes o quitamanchas.**
No utilice detergentes que contengan cloro/hipoclorito de sodio, ya que puede producirse la corrosión de los componentes.
Aclarar bien con agua tibia comprobando que se ha eliminado cualquier rastro de jabón que pueda deteriorarlo o comprometer su integridad y duración. **Evite el uso de agua con alta presión**, ya que penetra en las juntas y elimina el lubricante, lo que puede crear el riesgo de corrosión de los componentes. Deje secar perfectamente antes de su almacenamiento. El secado después del lavado o después del uso en un ambiente húmedo debe ser natural y no forzado; no use llamas u otras fuentes de calor indirecto.
En caso de **desinfección**, utilice productos que no tengan una acción disolvente o corrosiva sobre los materiales que componen el dispositivo. Asegúrese de haber tomado todas las precauciones necesarias para garantizar que no haya riesgos de infección cruzada o contaminación de pacientes y operadores.

11.2 MANTENIMIENTO ORDINARIO

Establecer un programa de mantenimiento y de controles periódicos nombrando un encargado de referencia. La parte asignada para el mantenimiento del dispositivo debe garantizar los requisitos básicos proporcionados por el Fabricante en los siguientes párrafos.
Todas las actividades de mantenimiento, tanto ordinarias como extraordinarias, y todas las revisiones generales deben registrarse y documentarse con los informes de intervención técnica relacionados. Dicha documentación deberá mantenerse durante al menos 10 años a partir del final de vida útil del dispositivo y, cuando se solicite, deberá ponerse a disposición de las Autoridades competentes y/o del Fabricante.

El mantenimiento ordinario del dispositivo debe ser realizado por operadores con cualificación, formación e instrucción específicas en el uso y mantenimiento del dispositivo.

Durante todas las operaciones de control, mantenimiento y desinfección, el operador debe usar equipos de protección individual adecuados, como guantes, gafas, etc.

Las comprobaciones que deben realizarse antes y después de cada puesta en servicio, y en todo caso cada 3 meses, son los siguientes:
- La funcionalidad general del dispositivo.
- El estado de limpieza del dispositivo (recuerde que el incumplimiento de las operaciones de limpieza puede conducir al riesgo de infecciones cruzadas).
- Apriete correcto de tornillos y pernos
- Ausencia de cortes, agujeros, laceraciones o abrasiones en toda la estructura, incluidos los cinturones
- Ningún tubo o lámina metálica está doblado o agrietado
- Todas las soldaduras están intactas, sin grietas ni roturas
- Las piezas móviles, las ruedas, las palancas y las manijas están intactas y funcionan correctamente
- Lubricación de las piezas móviles
- Estado de desgaste de las ruedas y del sistema de frenado
- Las ruedas están firmemente sujetas, son estables y giran correctamente
- Las ruedas están libres de residuos
- El dispositivo se abre y se bloquea correctamente

- El dispositivo se abre y se cierra correctamente
- Liberación de los muelles

La frecuencia de los controles está determinada por factores como las prescripciones legales, el tipo de uso, la frecuencia de uso, las condiciones ambientales durante el uso y el almacenamiento.

Recuerde que es necesario realizar la limpieza descrita en este manual y la comprobación del funcionamiento antes y después de cada uso. Spencer Italia S.r.l. declina toda responsabilidad por el funcionamiento incorrecto o por los posibles daños causados al paciente o al operador por el uso de dispositivos no sometidos a un mantenimiento ordinario, lo que invalida la garantía e invalida la conformidad con el Reglamento 2017/745/UE.

Use solo componentes/repuestos y/o accesorios originales o aprobados por Spencer Italia S.r.l. para efectuar todas las operaciones sin ocasionar alteraciones o modificaciones en el dispositivo; de lo contrario, se declina cualquier responsabilidad de funcionamiento incorrecto o por daños provocados por el dispositivo mismo al paciente o al operador, invalidando su garantía y anulando el cumplimiento del Reglamento 2017/745/UE Dispositivos Médicos.

11.3 REVISIÓN PERIÓDICA

La revisión periódica solo está prevista para la serie Ella, que debe ser revisada cada año por el Fabricante, que cuenta con técnicos internos y externos especializados y autorizados por el Fabricante mismo.

En ausencia de dicha revisión, el dispositivo debe PONERSE FUERA DE SERVICIO, en cuanto la conformidad con el Reglamento 2017/745/UE pierde validez y, a pesar del marcado CE, el Dispositivo ya no cumple con los requisitos de seguridad garantizados por el Fabricante en el momento del suministro.
Spencer Italia S.r.l. declina cualquier responsabilidad por el funcionamiento incorrecto o por eventuales daños provocados por el uso de dispositivos sin regular revisión.
Se consideran validadas por Spencer Italia S.r.l. solo las actividades de revisión realizadas por técnicos especializados y autorizados por el Fabricante.

11.4 MANTENIMIENTO EXTRAORDINARIO

El mantenimiento extraordinario puede ser realizado solo por el Fabricante, que cuenta con técnicos internos y externos especializados y autorizados por él mismo.

IT

Se consideran validadas por Spencer Italia S.r.l. solo las actividades de mantenimiento realizadas por técnicos especializados y autorizados por el Fabricante.
El usuario final puede sustituir solo los repuestos indicados en el apartado 15.

11.5 TIEMPO DE VIDA ÚTIL

Si se utiliza tal y como se indica en las siguientes instrucciones, el dispositivo tiene una vida útil de 5 años desde la fecha de compra.
Este tiempo de vida puede ampliarse, solo para la serie Ella, tras las revisiones anuales.
El colchón y los cinturones deben sustituirse cada dos años.

EN

Las revisiones deben ser realizadas por el Fabricante, que cuenta con Técnicos internos y externos especializados y habilitados por él mismo. **En ausencia de dichas revisiones anuales, el dispositivo debe ELIMINARSE DE ACUERDO CON LO QUE SE INDICA EN EL APARTADO 16 Y DEBE NOTIFICARSE AL FABRICANTE.**
El tiempo de vida útil puede extenderse, según el juicio inapelable del Fabricante o del centro autorizado, en caso de que sigan garantizados los requisitos de seguridad del dispositivo.
Spencer Italia S.r.l. declina cualquier responsabilidad acerca del funcionamiento incorrecto o de eventuales daños provocados por el uso de dispositivos no revisados por el Fabricante o por el centro autorizado, o que hayan superado el tiempo de vida útil máximo admitido.

12. TABLA DE GESTIÓN DE FALLOS

DE

FR

ES

PROBLEMA	CAUSA	SOLUCIÓN
Tela no suficientemente tensada	Rasgadura o rotura de la tela o bastidor plegado	Ponga el dispositivo fuera de servicio inmediatamente y contacte con el centro de asistencia
Cierres defectuosos	Daños en las articulaciones	Ponga el dispositivo fuera de servicio inmediatamente y contacte con el centro de asistencia
Camilla inestable	Daños en el bastidor	Ponga el dispositivo fuera de servicio inmediatamente y contacte con el centro de asistencia
Los mecanismos de desbloqueo de las patas de la serie Ella no funcionan o son difíciles de activar	Los mecanismos de manipulación se han dañado	Ponga el dispositivo fuera de servicio inmediatamente y contacte con el servicio de asistencia
	Se han perdido los medios de conexión entre los componentes	Ponga el dispositivo fuera de servicio inmediatamente y contacte con el servicio de asistencia
Daños en la estructura	Uso indebido	Ponga el dispositivo fuera de servicio inmediatamente y contacte con el servicio de asistencia
Al descargar de la serie Ella, las patas delanteras no se bloquean	Los mecanismos de manipulación se han dañado	Ponga el dispositivo fuera de servicio inmediatamente y contacte con el servicio de asistencia
	Altura de la superficie adecuada para el dispositivo, no se respeta la altura de seguridad	Ajuste la superficie de carga y/o el dispositivo para cumplir con los requisitos definidos en este manual. Si el problema no se soluciona con los ajustes, ponga inmediatamente el dispositivo fuera de servicio y contacte con el servicio de asistencia
La fijación de la camillita al carro no es segura	Desgaste o daños en los componentes que conforman los mecanismos de cierre.	Ponga el dispositivo fuera de servicio inmediatamente y contacte con el servicio de asistencia
Las asas telescópicas no funcionan	Fallo en el accionamiento del sistema de desbloqueo o lesiones al mecanismo de desbloqueo	Asegúrese de que ha accionado el mando de desbloqueo (botón o presión hacia abajo del asa). Si el problema persiste, ponga el dispositivo fuera de servicio inmediatamente y contacte con el servicio de asistencia.

13. ACCESORIOS

ST42800	FIJACIÓN FRONTAL DE CAMILLAS DE CAMPO	**ST42802**	FIJACIÓN TRASERA DE CAMILLA DE CAMPO 506
ST42801	FIJACIÓN TRASERA DE CAMILLAS DE CAMPO		

PT

14. RECAMBIOS

No hay recambios disponibles para estos dispositivos.

15. ELIMINACIÓN

Una vez que los dispositivos y sus accesorios ya no sean utilizables, en caso de que no estén contaminados por agentes particulares, pueden eliminarse como residuos urbanos normales; en caso contrario, respete las normas vigentes en materia de eliminación.

CS

Advertencia

La información contenida en este documento está sujeta a modificaciones sin previo aviso y se considera como un compromiso por parte de Spencer Italia S.r.l. Con reserva de modificaciones. Las imágenes se incluyen a título meramente ejemplificativo y pueden ser ligeramente diferentes de aquellas correspondientes al dispositivo.

© Copyright Spencer Italia S.r.l.
Todos los derechos están reservados. Ninguna parte del documento puede ser fotocopiada, reproducida ni traducida en otro idioma sin el consentimiento previo por escrito de Spencer Italia S.r.l.

1. MODELOS

Os modelos básicos apresentados a seguir estão sujeitos a implementações ou alterações sem aviso prévio.

SÉRIE 100	SÉRIE 200	SÉRIE 300	SÉRIE SLIM	SÉRIE STOCK	SÉRIE ELLA	SÉRIE PRIME
SPENCER 100	SPENCER 200	SPENCER 310	SPENCER 205	SPENCER 270	SPENCER 506	MSF
SPENCER 110	SPENCER 250			SPENCER 280	SPENCER 516	PROMYGES
SPENCER 122				SPENCER 281	ELLA SELF	TGS
SPENCER 128						

Os modelos acima referidos estão disponíveis com telas e/ou superfícies de apoio em diferentes cores e podem ser fornecidos com um número variável de cintos.

2. USO PRETENDIDO

Macas de campo séries 100/200/300/Slim/Stock:
As macas de campo são dispositivos idóneos para as operações de levantamento e transporte realizadas por pessoas (socorristas), adequados também para o estacionamento em condições de resgate em campo. Se desprovidas de suporte, o estacionamento pode ocorrer através do específico cavalete Porta Stock.

Macas de campo série Ella:
As macas de campo da série Ella são dispositivos idóneos para as operações de levantamento e transporte realizadas por pessoas (socorristas) a utilizar em condições de resgate em campo. As pernas dobráveis e bloqueáveis permitem realizar as operações de transferência quer através das rodas integradas, quer mediante levantamento quando as rodas estão travadas na posição fechada. O estacionamento é permitido com apenas a maca ou com o carrinho com as pernas fechadas.

Macas de campo série Prime:
As macas de campo da série Prime são dispositivos idóneos para as operações de levantamento e transporte realizadas por pessoas (socorristas) a utilizar em condições de resgate em campo. O estacionamento é permitido utilizando preferivelmente os travões de estacionamento instalados em zonas especificamente preparadas dentro da área de resgate. Não estão previstas intervenções do paciente nos dispositivos.

PACIENTES DESTINATÁRIOS
Não há indicações particulares relacionadas ao grupo de pacientes.
A conformação do produto permite a sua aplicação em qualquer paciente, sempre que dentro da sua capacidade máxima e dos seus limites dimensionais.

CRITÉRIOS DE SELEÇÃO DOS PACIENTES
Os pacientes esperados são aqueles que apresentam lesões que os impedem de caminhar em uma determinada situação de resgate, ou se encontram em estado de inconsciência.
Não são conhecidas particulares contraindicações ou efeitos colaterais decorrentes do uso do dispositivo, desde que sejam observadas as prescrições deste Manual de Uso.

CONTRAINDICAÇÕES E EFEITOS COLATERAIS INDESEJADOS
Não são conhecidas particulares contraindicações ou efeitos colaterais decorrentes do uso do dispositivo, desde que sejam observadas as prescrições deste Manual de Uso.

UTILIZADORES E INSTALADORES
Os utilizadores previstos são pessoas que trabalham em equipas de resgate de campo, geralmente enfermeiros, maqueiros e médicos presentes no campo.
Os dispositivos não se destinam a utilizadores leigos.

Os dispositivos aqui tratados são de uso exclusivo profissional. Os operadores devem ser treinados para transportar pacientes em modo seguro e eficaz. Não permitir que pessoas não treinadas ajudem durante as operações, pois podem causar lesões a si mesmas ou a outras pessoas.

Os operadores devem ter boas capacidades físicas e coordenação muscular, para além de ter costas, braços e pernas fortes para levantar, suportar e, em geral, segurar firmemente com ambas as mãos o dispositivo.
Os operadores devem ser capazes de fornecer a assistência necessária ao paciente.
Os utilizadores devem ter a capacidade de levantar e movimentar em plena segurança o peso total, constituído pela maca, pelo paciente e por eventuais equipamentos/ acessórios utilizados.
Com relação às técnicas de colocação e transporte, no que diz respeito a pacientes particularmente pesados, para intervenções em terrenos íngremes ou na existência de circunstâncias particulares e incomuns é recomendável a presença de mais operadores (não somente 2 conforme previsto em condições normais).
As capacidades dos operadores devem ser atentamente avaliadas antes da definição das suas funções durante o uso do dispositivo.

Formação dos utilizadores

Nota: *não obstante todos os esforços desenvolvidos, os testes de laboratório, ensaios, instruções de uso e normas nem sempre conseguem reproduzir a prática: portanto, os resultados obtidos nas condições reais de uso do produto em seu ambiente natural podem por vezes diferir, mesmo de forma relevante.*
As melhores instruções provêm de uma prática contínua de uso, sob a supervisão de pessoal competente e preparado.

- Independentemente do nível de experiência adquirido anteriormente com dispositivos similares, é necessário ler com atenção e compreender o conteúdo deste Manual antes da instalação e colocação em uso do produto ou de qualquer intervenção de manutenção. Em caso de dúvidas, entrar em contacto com a Spencer Italia S.r.l. e solicitar os esclarecimentos necessários.
- O produto deve ser utilizado exclusivamente por pessoal treinado para trabalhar com este dispositivo e não com outros semelhantes.
- A aptidão dos operadores a utilizar o produto pode ser documentada em um livro de registo de formação, no qual é possível especificar o pessoal formado, formadores, data e lugar. **Esta documentação deve ser mantida por pelo menos 10 anos a partir do final da vida útil do produto e deve ser colocada à disposição das Autoridades competentes e/ou do Fabricante quando solicitada. Caso contrário, os órgãos responsáveis aplicarão as sanções previstas.**
- Não permitir que pessoas não treinadas ajudem durante as operações, pois podem causar lesões a si mesmas ou a outras pessoas.
- O produto deve ser colocado em função exclusivamente por pessoal treinado para trabalhar com este dispositivo e não com outros semelhantes.

Nota: *A Spencer Italia S.r.l. está sempre disponível para a preparação de cursos de formação.*
Documentar a formação dos operadores utilizando os específicos módulos disponibilizados.

Formação do instalador
A instalação do dispositivo deve ser efetuada exclusivamente por pessoal qualificado, formado e autorizado.

3. NORMATIVA DE REFERÊNCIA

Na qualidade de Distribuidor ou Utilizador final dos produtos fabricados e/ou comercializados por Spencer Italia S.r.l., é rigorosamente exigido o conhecimento das disposições de lei em vigor no País de destino da mercadoria aplicáveis aos dispositivos objeto do fornecimento (com inclusão das normas relativas a especificações técnicas e/ou requisitos de segurança) e, portanto, o cumprimento das obrigações necessárias para garantir a conformidade dos produtos com todas as prescrições legais locais.

REFERÊNCIA	TÍTULO DO DOCUMENTO
Regulamento UE 2017/745	Regulamento UE relativo aos Dispositivos Médicos

4. INTRODUÇÃO

4.1 UTILIZAÇÃO DO MANUAL

Este Manual tem o objetivo de fornecer ao operador sanitário as informações necessárias para garantir uma utilização segura e apropriada, bem como uma manutenção adequada do dispositivo.

Nota: *o Manual é parte integrante do dispositivo e, portanto, deverá ser conservado durante toda a vida útil do mesmo; deverá, ademais, acompanhar o dispositivo em caso de mudança de uso ou propriedade deste último. Caso estejam presentes instruções de uso relativas a um outro produto, diferente do recebido, entrar imediatamente em contacto com o Fabricante.*

Os Manuais de Uso dos produtos Spencer podem também ser descarregados a partir do sítio Web **http://support.spencer.it** ou solicitados diretamente junto ao Fabricante. Uma exceção é representada pelos produtos cuja essencialidade e utilização razoável e previsível sejam tais que não haja necessidade de elaborar instruções adicionais, para além das seguintes advertências e das indicações apresentadas na etiqueta.

Independentemente do nível de experiência adquirido anteriormente com dispositivos similares, é recomendável ler com atenção este Manual antes da instalação e colocação em uso do produto ou de qualquer intervenção de manutenção.

4.2 ETIQUETAGEM E CONTROLO DA RASTREABILIDADE DO PRODUTO

Todos os dispositivos são dotados de etiqueta, posicionada em seu corpo e/ou na embalagem, que contém todos os dados identificativos do Fabricante, produto, marcação CE, número de série (SN) ou lote de fabrico (LOT). Esta etiqueta não deve ser removida ou ocultada.
Em caso de danos ou remoção solicitar um duplicado ao Fabricante, sob pena de perda da validade da garantia, pois o dispositivo não poderá mais ser rastreado.

O Regulamento 2017/745/UE exige que os produtores e os fabricantes de dispositivos médicos mantenham um mapa de sua localização. Se o dispositivo estiver localizado em um lugar diferente do endereço para o qual foi enviado, ou foi vendido, doado, perdido, roubado, exportado ou destruído, tornado permanentemente inutilizável, ou ainda, se o dispositivo não foi entregue diretamente pela Spencer Italia S.r.l., registe-o no endereço **http://service.spencer.it** ou entre em contacto com o Serviço de Assistência ao Cliente (§ 4.4)!

4.3 SÍMBOLOS

Símbolo	Significado	Símbolo	Significado	Símbolo	Significado
CE	Dispositivo conforme ao Regulamento UE 2017/745		Consultar o Manual de Uso	REF	Código do produto
MD	Dispositivo Médico	SN	Número de série	LOT	Número de lote
	Fabricante		Perigo – Indica uma condição de perigo que pode resultar em uma situação diretamente relacionada a lesões graves ou mortais		
	Data de fabrico	Rx only	Cuidado: A Lei Federal restringe este dispositivo à venda por ou por ordem de um profissional licenciado (apenas para o Mercado dos EUA)		
UDI	Identificador Único de Dispositivo (Unique Device Identifier)	Identificativo da produção Código alfanumérico que identifica a unidade de produção do dispositivo, constituído por: (01)0805771123 prefixo da empresa 000 número progressivo GS1 6 número de controlo (11)200626 data de produção (AAMMDD) (21) 1234567890 número de série (10) 1234567890 número de lote			

(01)08057711230006(11)200626(21)1234567890

4.4 GARANTIA E ASSISTÊNCIA

A Spencer Italia S.r.l. garante que o produto está livre de defeitos de fabrico por um período de **um ano a partir da data de aquisição.**
Para informações relativas à correta interpretação das instruções de uso, à manutenção, instalação ou devolução, entrar em contacto com o Serviço de Assistência ao Cliente Spencer através dos seguintes canais: tel. +39 0521 541111, fax +39 0521 541222, e-mail **service@spencer.it**.

Para facilitar as operações de assistência, indicar sempre o lote de fabrico (LOT) ou o número de série (SN) que consta na etiqueta aplicada na embalagem ou no corpo do dispositivo.
As condições de garantia e assistência estão disponíveis no sítio Web http://support.spencer.it.

Nota: *Anotar e conservar em conjunto com estas instruções: lote de fabrico (LOT) ou número de série (SN) se presente, lugar e data de aquisição, data das inspeções efetuadas, nome dos utilizadores e eventuais comentários.*

A fim de garantir a rastreabilidade do produto e tutelar os procedimentos de manutenção e assistência dos seus dispositivos, a Spencer criou o portal SPENCER SERVICE (**http://service.spencer.it/**), que permite ao Cliente visualizar os dados sobre os produtos em sua posse ou em geral colocados no mercado, acompanhar e atualizar os planos de revisões periódicas, visualizar e gerir as manutenções extraordinárias.

5. ADVERTÊNCIAS

As advertências, notas e outras informações de segurança importantes são apresentadas nesta secção e claramente visíveis em todo o Manual.

Pelo menos a cada 6 meses é importante verificar a presença de instruções atualizadas e eventuais modificações que envolvam o produto adquirido. Estas informações podem ser livremente consultadas no sítio Web www.spencer.it, na página dedicada ao produto.

Funcionalidades do produto

É estritamente proibido utilizar o produto para fins diferentes dos descritos no Manual de Uso.

- Antes de qualquer utilização verificar sempre a integridade do produto, conforme especificado no Manual de uso; em caso de anomalia/danos que possam afetar a funcionalidade/segurança, retirar imediatamente o dispositivo de serviço e entrar em contacto com o Fabricante.
- Em caso de mau funcionamento do produto, utilizar um dispositivo semelhante para garantir a continuidade das operações em andamento. O dispositivo não conforme deve ser colocado fora de serviço.
- O produto não deve sofrer quaisquer adulterações e modificações sem a autorização do Fabricante (modificação, retoque, adição, reparo, utilização de acessórios não aprovados), uma vez que as mesmas podem constituir perigos iminentes de lesões corporais e danos materiais. Em caso contrário, a Spencer declina qualquer responsabilidade por um funcionamento não correto e por eventuais danos provocados pelo próprio produto; adicionalmente, modificações não autorizadas resultam na anulação da marcação CE e da garantia do produto.
- Quem modifica ou solicita a modificação ou ainda adultera ou solicita a adulteração de produtos fabricados por Spencer Italia S.r.l., assim que os mesmos deixem de ser adequados para o fim a que se destinam ou não garantam mais o desempenho pretendido, deve satisfazer as condições exigidas para a primeira colocação no mercado.
- Durante a utilização dos dispositivos, posicioná-los e regulá-los de forma a não criar obstáculos às operações dos socorristas e à utilização de eventuais equipamentos suplementares.
- Adotar todas as precauções para prevenir os riscos decorrentes do contacto com sangue e secreções corporais, se aplicável.
- Evitar o contacto com objetos cortantes.
- A instalação do dispositivo deve ser efetuada exclusivamente por pessoal qualificado, formado e autorizado por Spencer Italia S.r.l.. Os tempos e os modos de realização destes cursos são concordados entre o Cliente e o nosso Departamento Comercial.
- Temperatura de utilização: de -10 °C a +50 °C

Armazenagem

- O produto não deve ser exposto ou entrar em contacto com fontes térmicas de combustão e agentes inflamáveis; armazenar o produto em um lugar seco, fresco e ao abrigo da luz e do sol.
- Não armazenar o produto em baixo de outros materiais, mais ou menos pesados, que possam danificar a sua estrutura.

- Armazenar e transportar o produto na sua embalagem original; em caso contrário, a garantia será anulada.
- Temperatura de armazenagem: de -20 °C a +60 °C.

Requisitos regulamentares

Na qualidade de Distribuidor ou Utilizador final dos produtos fabricados e/ou comercializados por Spencer Italia S.r.l., é rigorosamente exigido o conhecimento das disposições de lei em vigor no País de destino da mercadoria aplicáveis aos dispositivos objeto do fornecimento (com inclusão das normas relativas a especificações técnicas e/ou requisitos de segurança) e, portanto, o cumprimento das obrigações necessárias para garantir a conformidade dos produtos com todas as prescrições legais locais.

- Informar com tempestividade e detalhadamente a Spencer Italia S.r.l. (já em fase de solicitação de orçamento) sobre eventuais obrigações do Fabricante necessárias para garantir a conformidade dos produtos com os requisitos legais específicos do território (incluindo aqueles decorrentes de regulamentos e/ou disposições regulamentares de outra natureza).
- Agir, com o devido cuidado e diligência, para ajudar a garantir o cumprimento dos requisitos gerais de segurança dos dispositivos colocados no mercado, fornecendo aos utilizadores finais todas as informações necessárias para a realização das atividades de revisão periódica, exatamente conforme indicado no Manual de Uso.
- **Participar das ações de controlo da segurança do produto** colocado no mercado, transmitindo todas as informações relativas aos riscos do produto ao Fabricante e às Autoridades competentes.
- Sem prejuízo do disposto acima, o Distribuidor ou o Utilizador final assume doravante todas as responsabilidades mais amplas associadas ao incumprimento das referidas obrigações, com a consequente obrigação de manter indemne e/ou desresponsabilizar a Spencer Italia S.r.l. de qualquer possível efeito prejudicial relacionado.
- Com referência ao Regulamento UE 2017/745 lembramos aqui que, na ocorrência de um acidente envolvendo um produto médico, os operadores públicos ou privados são obrigados a notificar o Ministério da Saúde, nos termos e modos estabelecidos com um ou mais decretos ministeriais, e o Fabricante. Os operadores sanitários públicos ou privados têm a obrigação de comunicar ao Fabricante qualquer outro inconveniente que possa permitir a adoção de medidas que garantam a proteção e a saúde dos pacientes e utilizadores.

Advertências gerais para dispositivos médicos

O utilizador deve ler atentamente, para além das advertências gerais, as prescrições elencadas a seguir.

- A aplicação do dispositivo não deve exceder o tempo estritamente necessário para o tratamento pré-hospitalar.
- Durante a utilização do dispositivo deve ser garantida a assistência de pessoal qualificado e a presença de pelo menos dois operadores.
- Seguir os procedimentos e os protocolos internos aprovados pela própria organização.
- As operações de desinfeção devem ser executadas de acordo com os parâmetros de ciclo validados, relatados em normas técnicas específicas.

6. ADVERTÊNCIAS ESPECÍFICAS

Para utilizar o produto é preciso ler, compreender e observar atentamente todas as indicações presentes no Manual de Uso.

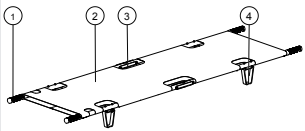
- Seguir os procedimentos aprovados pelo Serviço Médico de Emergência para a imobilização e o transporte do paciente.
- Seguir os procedimentos aprovados pelo Serviço Médico de Emergência para o posicionamento e a movimentação do paciente.
- Não utilizar o dispositivo na presença de partes ou peças furadas, rasgadas, danificadas ou excessivamente desgastadas.
- Certificar-se, antes de qualquer movimentação, de que os operadores conseguem segurar firmemente o dispositivo.
- Em caso de pele exposta e/ou ferida, cobrir as superfícies em contacto com o paciente com um lençol hospitalar que respeite as normas de biocompatibilidade para preservar a saúde do paciente.
- Não arrastar o dispositivo em superfícies acidentadas.
- Não levantar o dispositivo com o auxílio de guindastes ou outros meios de elevação mecânicos.
- Não utilizar máquinas ou ferramentas de secagem.
- O dispositivo é um equipamento destinado ao transporte e **não pode ser utilizado como leito ou dispositivo permanente.**
- Não utilizar com dispositivos diferentes dos expressamente aprovados pelo Fabricante.
- Realizar operações com um dispositivo sem pacientes para se familiarizar com as manobras.
- Com relação às técnicas de colocação e transporte, no que diz respeito a pacientes particularmente pesados, para intervenções em terrenos íngremes ou na existência de circunstâncias particulares e incomuns é recomendável a presença de mais operadores (não somente 2 conforme previsto em condições normais).
- Antes de posicionar o paciente na maca assegurar-se de que o mesmo está corretamente imobilizado. Uma imobilização inadequada pode resultar em graves danos.
- Assegurar-se de que o lençol não interfere com os mecanismos de movimentação e comando da maca.
- Não movimentar o dispositivo se o peso não estiver distribuído uniformemente.
- Utilizar sempre cintos ancorados à estrutura da maca para garantir a segurança do paciente.
- Utilizar somente a estrutura perimetral ou as alças para movimentar a maca e não outros pontos não destinados a este fim.
- **Manter o dispositivo firmemente quando o paciente estiver deitado.**
- **Os freios de estacionamento (se presentes) são ferramentas de auxílio para o operador, e não substituem de forma alguma a sua supervisão.**
- Prestar a máxima atenção a eventuais obstáculos (água, gelo, detritos, etc.) presentes no percurso, uma vez que podem desequilibrar o operador e comprometer o bom funcionamento do dispositivo. Escolher um percurso alternativo se não for possível criar uma passagem segura.
- Condensação, água, gelo e acúmulos de poeira podem afetar o correto funcionamento do dispositivo, tornando-o imprevisível e causando uma alteração repentina do peso que os operadores devem suportar.
- Durante o fechamento das macas não posicionar os dedos nas proximidades das partes móveis da estrutura portante devido ao risco de esmagamento.
- Respeitar sempre a capacidade máxima indicada no Manual de Uso. Por capacidade máxima de carga entende-se o peso total distribuído segundo a anatomia humana. Para determinar corretamente o peso total suportado pelo produto, o operador deve considerar o peso do paciente, dos equipamentos e acessórios. Ademais, o operador deve certificar-se de que as dimensões do paciente não afetam ou reduzem as funcionalidades do produto.
- Certificar-se, antes das operações, de que os operadores possuem condições físicas adequadas conforme informado neste Manual de Uso.
- **O peso máximo suportado por cada operador deve respeitar os limites e prescrições dos requisitos legais locais em matéria de Saúde e Segurança no Trabalho.**

7. RISCO RESIDUAL

Não são identificados riscos residuais, ou seja riscos que podem surgir não obstante a plena observância de todas as advertências contidas neste Manual de Uso.

8. DADOS TÉCNICOS E COMPONENTES

Nota: *A Spencer Italia S.r.l. reserva-se o direito de modificar as especificações sem aviso prévio.*

	ELEMENTOS		DESCRIÇÃO E MATERIAIS
Série 100		1	**Alças de levantamento** Realizadas em borracha, são os pontos de pega previstos para o levantamento do dispositivo
		2	**Tela de suporte** Realizada em PVC, é a parte que desempenha o papel de suporte do paciente.
		3	**Pontos de articulação** Permitem dobrar a maca. Os modelos 110/122/128 possuem alguns pontos também sob a tela em PVC para permitir o dobramento.
		4	**Pés de suporte** Aplicados à estrutura e realizados em alumínio, permitem manter a maca em posição sobrelevada em relação ao solo.

IT EN DE FR ES PT CS

IT

EN

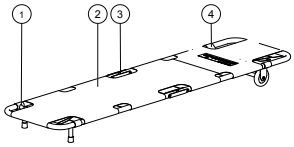
DE

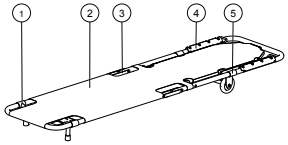
FR

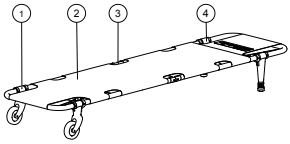
ES

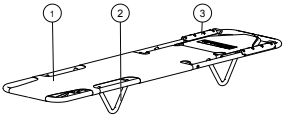
PT

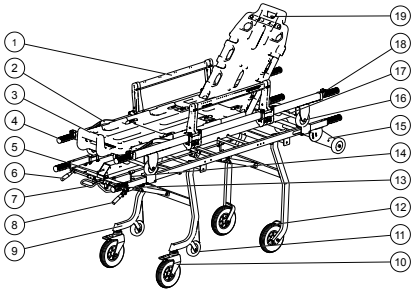
CS

	ELEMENTOS		DESCRIÇÃO E MATERIAIS
Série 200		1	**Pés de suporte** Aplicados à estrutura e realizados em aço, permitem manter a maca em posição sobrelevada em relação ao solo. Presentes somente no modelo 200, o modelo 250 não inclui os pés na sua dotação.
		2	**Tela de suporte** Realizada em PVC, é a parte que desempenha o papel de suporte do paciente.
		3	**Pontos de articulação** Permitem dobrar a maca.
		4	**Suportes com rodas** Aplicados à estrutura e realizados em aço, são dotados de rodas para facilitar os movimentos no solo. Em conjunto com os pés de suporte, permitem manter a maca em posição sobrelevada em relação ao solo. Presentes somente no modelo 200, o modelo 250 não inclui os suportes na sua dotação.

	ELEMENTOS		DESCRIÇÃO E MATERIAIS
Série 300		1	**Pés de suporte** Aplicados à estrutura e realizados em aço, permitem manter a maca em posição sobrelevada em relação ao solo.
		2	**Tela de suporte** Realizada em PVC, é a parte que desempenha o papel de suporte do paciente.
		3	**Pontos de articulação** Permitem dobrar a maca.
		4	**Cremalheira de ajuste do encosto** Permite regular o encosto em diferentes inclinações.
		5	**Suportes com rodas** Aplicados à estrutura e realizados em aço, são dotados de rodas para facilitar os movimentos no solo. Em conjunto com os pés de suporte, permitem manter a maca em posição sobrelevada em relação ao solo.

	ELEMENTOS		DESCRIÇÃO E MATERIAIS
Série Slim		1	**Suportes com rodas** Aplicados à estrutura e realizados em aço, são dotados de rodas para facilitar os movimentos no solo. Em conjunto com os pés de suporte, permitem manter a maca em posição sobrelevada em relação ao solo. Nas macas da série Slim são dobráveis.
		2	**Tela de suporte** Realizada em PVC, é a parte que desempenha o papel de suporte do paciente.
		3	**Pontos de articulação** Permitem dobrar a maca.
		4	**Pés de suporte** Aplicados à estrutura e realizados em aço, permitem manter a maca em posição sobrelevada em relação ao solo. Neste tipo de maca são dobráveis.

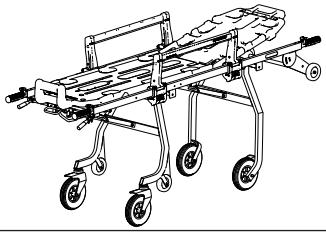
	ELEMENTOS		DESCRIÇÃO E MATERIAIS
Série Stock		1	**Tela de suporte** Realizada em PVC, é a parte que desempenha o papel de suporte do paciente.
		2	**Suportes** Ligados à estrutura por solda e realizados em aço, permitem manter a maca em posição sobrelevada em relação ao solo. Atuam também como guia quando as macas são empilhadas.
		3	**Cremalheira de ajuste do encosto** Permite regular o encosto em diferentes inclinações. Não presente no modelo 270.

	ELEMENTOS
516	

DESCRIÇÃO E MATERIAIS			
1	**Barras laterais rebatíveis** Realizadas em alumínio, aço e nylon e instaladas na maca modelo 506, permitem conter lateralmente o paciente.	11	**Rodas de suporte** Realizadas em poliuretano termoplástico e nylon, permite deslizar o carrinho com as pernas fechadas ao longo da sua superfície de suporte.
2	**Alavanca Trendelenburg/Fowler (ou Treendelenburg)** Realizada em aço, permite posicionar a superfície de apoio do paciente nas referidas posições.	12	**Rodas anteriores** Realizadas em poliuretano, permitem movimentar o carrinho sobre o solo.

3	**Superfície de apoio do paciente (lado dos pés)** Realizado em polietileno, é dotado de suporte para os pés.	13	**Punhos (carrinho)** Ponto de pega em aço com punhos de borracha, que permitem segurar firmemente e levantar o carrinho.
4	**Alça telescópica** Em aço com punhos de borracha, que permitem segurar firmemente e levantar a maca.	14	**Ganchos de travamento das pernas** Realizados em aço, fazem parte do sistema de bloqueio descrito no ponto 7.
5	**Comando de destravamento da maca** Realizado em aço, se puxado permite separar a maca do carrinho.	15	**Carrinho de carga** Realizado em aço e regulável, quando apoiado à plataforma de carga, atua como suporte da maca quando as pernas anteriores se encontram fechadas.
6	**Alça de desbloqueio das pernas posteriores** Realizada em aço revestido em material plástico, permite destravar os movimentos das pernas posteriores	16	**Rodas da maca** Realizadas em poliuretano termoplástico e nylon, permitem movimentar a maca sobre o solo, para além de ser a parte que apoia sobre o eventual carrinho acoplado.
7	**Comando de travamento das pernas** Realizado em aço, se acionado com as pernas na posição fechada, permite a manutenção desta posição.	17	**Barras transversais da maca** Realizadas em aço, permitem o acoplamento com o carrinho.
8	**Alça de desbloqueio das pernas anteriores** Realizada em aço revestido em material plástico, permite destravar os movimentos das pernas anteriores	18	**Botões das alças telescópicas** Realizados em nylon, se pressionados desbloqueiam o movimento deslizante das alças telescópicas.
9	**Perna posterior** Realizada em aço, trata-se da parte móvel do carrinho que permite o movimento do conjunto e o carregamento deste último em eventuais plataformas de suporte.	19	**Manípulo de desbloqueio do encosto** Realizado em nylon, se puxado, permite desbloquear o movimento do encosto e recolocá-lo em uma posição mais baixa.
10	**Suporte com roda** Realizado em ferro cromado, giratório e com freio, permite movimentar e direcionar a maca.	Nota	**Em caso de utilização da maca separável (506)**, considerar apenas as legendas e figuras associáveis à mesma.

IT

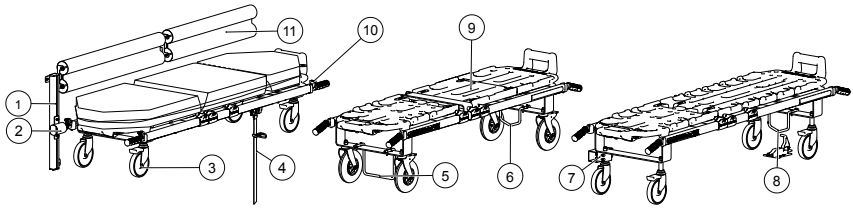


Ella Self é dotada dos mesmos componentes do modelo 516, com exceção dos utilizados para a solidarização entre as duas partes
Ella Self, em detalhe, não está equipada com uma maca separável, mas possui uma superfície de apoio integrada no carrinho.

EN

DE

SÉRIE PRIME



MSF **PROMYGES** **TGS**

FR

1	**Elemento de fixação na parede** Realizado em aço, deve ser aplicado à parede para permitir uma correta ancoragem da maca.	7	**Bloco anterior de parede** Realizado em alumínio, permite ancorar a maca atuando no eixo da roda anterior.
2	**Trava da maca** Realizado em aço, aloja em seu interior uma alça da maca que permite manter esta última corretamente posicionada.	8	**Arco para trava posterior** Realizado em aço, permite ancorar a maca utilizando como suporte a trava posterior (acessório).
3	**Roda com freio** Realizada em borracha e nylon, permite movimentar a maca sobre o solo.	9	**Superfície de apoio do paciente** Realizada em polietileno, é a superfície sobre a qual o paciente apoia.
4	**Cinto de estabilização** Permite estabilizar ainda mais a maca se ligado a eventuais elementos aplicados ao solo.	10	**Alças telescópicas** Realizadas em aço, são destravadas através do específico botão em nylon, facilitando as operações de levantamento realizadas pelos operadores.
5	**Arco para trava anterior** Realizado em aço, permite ancorar a maca utilizando como suporte a trava anterior (acessório).	11	**Encosto** Revestido em PVC, oferece suporte para as costas do paciente se o mesmo estiver sentado e não deitado na maca.
6	**Arco para trava posterior** Realizado em aço, permite ancorar a maca utilizando como suporte a trava posterior (acessório).		

ES

PT

ESPECIFICAÇÕES TÉCNICAS

Características	Spencer 100	Spencer 110	Spencer 122	Spencer 128
Comprimento aberta (mm)	2010 ± 10 mm	2010 ± 10 mm	2010 ± 10 mm	2095 ± 5mm
Comprimento dobrada (mm)	1000 ± 10 mm	2010 ± 10 mm	1000 ± 10 mm	Nd
Largura aberta (mm)	480 ± 5 mm	550 ± 5 mm	550 ± 5 mm	540 ± 5mm

CS

Largura dobrada (mm)	–	110	400	Nd
Altura aberta (mm)	140 ± 5 mm	140	140	Nd
Altura dobrada (mm)	170 ± 5 mm	140 ± 5 mm	170 ± 5 mm	nd
Altura a partir do solo	nd	nd	nd	70 ± 5mm
Peso (kg)	5,5 ± 0,3 kg	6 ± 0,3 kg	6,5 ± 0,3 kg	6 ± 0,3 kg
Capacidade (kg)	170	170	170	159
Pontos de pega (n.º)	4	4	4	4
Pés de apoio (n.º)	4	4	4	4
Dimensões (retraído)	nd	nd	nd	580x210x120 ± 10mm

IT

Características	Spencer 200	Spencer 250	Spencer 310	Spencer 205
Comprimento aberta (mm)	1885 ± 5 mm	1890 ± 10 mm	1870 ± 10 mm	1890 ± 10 mm
Comprimento dobrada (mm)	925 ± 5 mm	950 ± 10 mm	945 ± 10 mm	950 ± 10 mm
Largura (mm)	490 ± 5 mm	480 ± 5 mm	500 ± 5 mm	480 ± 5 mm
Espessura (mm)	–	30 mm	–	–
Espessura dobrada (mm)	165 ± 5 mm	60 ± 5mm	160 ± 5 mm	80 ± 5mm
Altura a partir do solo	–	–	160 ± 5 mm	180 ± 5 mm
Peso (kg)	5 ± 0,2 kg	5,5 ± 0,3 kg	6,5 ± 0,3 kg	6,2 ± 0,2 kg
Capacidade máxima (kg)	170	170	170	170
Pontos de pega (n.º)	–	–	–	8
Rodas	2 de 100 mm	–	2 de 100 mm	2
Pés de apoio	2	–	2	2

EN

Características	Spencer 270	Spencer 280	Spencer 281
Comprimento aberta (mm)	1885 ± 10 mm	1885 ± 10 mm	1885 ± 10 mm
Largura (mm)	480 ± 5 mm	480 ± 5 mm	480 ± 5 mm
Altura (mm)	175 ± 10 mm	175 ± 10 mm	175 ± 10 mm
Peso (kg)	5 ± 0,5 kg	6 ± 0,5 kg	6 ± 0,5 kg
Capacidade (kg)	170	170	170
Pontos de pega (n.º)	8	8	6
Pés de apoio (n.º)	4	4	4
Dimensões totais aproximativas de 10 macas empilhadas	610 ± 30 mm	nd	nd

DE

Características	MSF	PROMYGES	TGS
Comprimento da maca	1895	1820	1915
Largura da maca	575	575	575
Pontos de ancoragem possíveis	3	2 com trava anterior e posterior (acessório)	2 com trava posterior (acessório)

FR

Características	Maca 506	Carrinho	ELLA SELF
Comprimento com alças fechadas	1930 ± 10 mm	1980 ±10 mm	1980 ±10 mm
Comprimento com alças abertas	2340 ± 10 mm	–	–
Largura	570 ± 10 mm	590 ± 20 mm	570 ± 10 mm
Rodas	ø 100 mm	ø200 mm	ø200 mm
Dimensões das barras de contenção lateral	680x200 mm	–	680x200 mm
Materiais	Alumínio, Polietileno, Aço	Aço/Nylon/Alumínio	Aço/Nylon/Alumínio/Polietileno
Peso	22 ± 1 kg	34 ± 1 kg	40 ± 1 kg
Capacidade	170 kg	170 kg	170 kg
Altura sob a roda (carrinho de carga)	–	–	mín. 44 ± 1 cm • máx. 55 ± 1 cm

ES

9. COLOCAÇÃO EM FUNÇÃO

PT

Antes da primeira utilização, estas são as atividades de inspeção a realizar:

- A embalagem é íntegra e protegeu adequadamente o dispositivo durante todo o transporte.
- Todos os componentes incluídos na lista de transporte estão presentes.
- Funcionalidade geral do dispositivo.
- Verificar o correto travamento dos sistemas de regulação da superfície de apoio do paciente, se presentes.
- Verificar o correto funcionamento de todos os comandos.
- Verificar o correto funcionamento de todos os mecanismos de desbloqueio.

As modalidades de execução das inspeções acima referidas estão descritas no Parágrafo 11.

Não alterar, em caso algum, a maca ou os seus componentes estruturais, de alavancagem e tração, pois isto pode resultar em danos ao paciente e/ou aos socorristas.

CS

⚠ A não adoção das medidas indicadas acima afeta a segurança durante a utilização do dispositivo, com o consequente risco de danos ao paciente, aos operadores e ao próprio dispositivo. **Para as utilizações seguintes, efetuar as operações descritas no Parágrafo 10.**

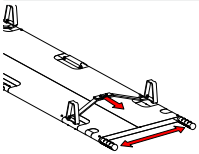
Se as condições prescritas são respeitadas, o dispositivo pode ser considerado pronto para o uso; inversamente, é necessário colocar imediatamente o dispositivo fora de serviço e contactar o Fabricante.

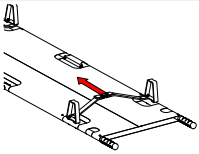
Não alterar ou modificar arbitrariamente o dispositivo: qualquer modificação pode resultar em um funcionamento imprevisível e danos ao paciente ou socorristas e, ademais, na perda da garantia e exoneração do Fabricante de qualquer responsabilidade.

10. MODO DE UTILIZAÇÃO

Antes de mover, levantar e/ou transportar o paciente devem ser efetuadas as avaliações médicas primárias. Uma vez que o diagnóstico é feito, é preferível aconselhar o paciente a colaborar ativamente durante a transferência do leito para a maca/cadeira, informando-o dos potenciais riscos associados. Antes de proceder com as operações de transferência, aproximar o dispositivo o máximo possível do paciente.

Abertura e fechamento em largura das macas 110, 122 e 128

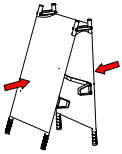




Abertura
Abrir a maca distanciando as alças o máximo possível. Pressionar a articulação na direção das alças até travar. Efetuar a mesma operação no lado oposto da maca.
Atenção: Perigo de beliscadura, atuar somente nas partes rígidas mantendo as mãos e os dedos bem afastados dos pontos de junção.

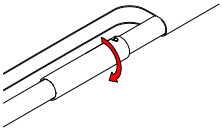
Fechamento
Puxar a articulação na direção oposta à das alças até destravar.
Efetuar a mesma operação no lado oposto da maca.
Aproximar as alças uma da outra.

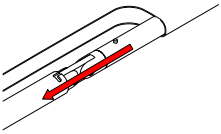
Abertura e fechamento em comprimento (100, 122, 128, 200, 205 e 310)



Para dobrar a maca é suficiente unir as extremidades da estrutura, conforme mostrado na imagem.
No modelo 128 é possível dobrar as duas metades da maca, reduzido adicionalmente as dimensões totais.
Para abrir a maca, executar a operação inversa de separação e distanciamento.

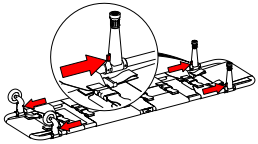
Abertura e fechamento das macas 250

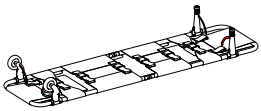




Para dobrar corretamente as macas modelo 250 é necessário destravar as mangas de segurança. Girar a manga para proporcionar a saída do pino de bloqueio do seu alojamento. Em seguida, deslizar a manga ao longo da estrutura portante até expor totalmente as juntas e articulações. Efetuar a mesma operação no lado oposto da maca. Neste ponto, será possível dobrar a maca conforme descrito anteriormente para os outros modelos. Para abrir a maca realizar as operações acima descritas na ordem inversa. Com a manga travada, assegurar-se de que ao girar esta última o pino de bloqueio se encaixa corretamente em seu alojamento. Antes de levantar o paciente, verificar sempre a correta inserção e operação do mecanismo de segurança.

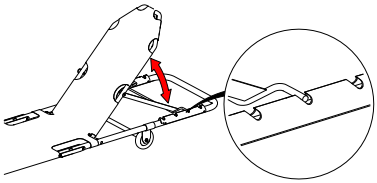
Retração dos pés modelo 205





O modelo 205 é dotado de suportes dobráveis.
Para fechá-los, pressionar os botões de desbloqueio situados na base dos suportes. Após destravar os suportes, girá-los para dentro com um ângulo de 90° até obter um correto fechamento. Neste ponto, será possível dobrar a maca conforme descrito anteriormente para os outros modelos.
Para abrir a maca realizar os procedimentos acima descritos na ordem inversa.

Utilização do encosto ajustável (281, 310)

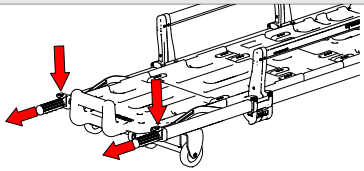


Para inclinar o encosto, levantá-lo até alcançar aproximativamente a posição desejada. Procurar em seguida na cremalheira o ponto de encaixe mais próximo que permite estabilizar a posição do encosto.
Antes de soltar o encosto, certificar-se de que ambos os pinos da sua estrutura de suporte estão corretamente inseridos na cremalheira.
Para colocar novamente o encosto na posição horizontal, levantá-lo ligeiramente de forma a extrair os pinos da cremalheira e, mantendo ligeiramente levantada também a sua estrutura de suporte, acompanhar manualmente o encosto até alcançar a posição horizontal.

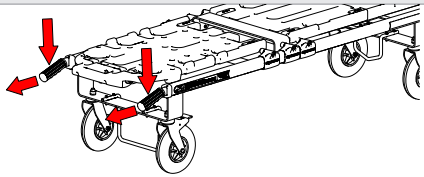
Empilhamento das macas Stock (270, 281)

As macas da série Stock podem ser empilhadas para otimizar os espaços de armazenamento. Para este fim, é suficientes colocar as macas na mesma posição e empilhá-las uma sobre a outra. Não empilhar mais de 10 macas: para além deste limite de altura a estabilidade é reduzida, acarretando assim riscos de queda da pilha e consequentes perigos para as pessoas que se encontram nas proximidades.

Utilização das alças telescópicas (Série Ella e Prime)



As alças telescópicas tornam as operações de levantamento mais práticas e menos cansativas. Para abrir as alças, pressionar os botões próximos aos punhos e, em seguida, puxar as alças para fora. Para restaurar a posição original, pressionar os botões e empurrar as alças para dentro até travá-las.



As alças telescópicas sem botão de desbloqueio devem ser destravadas pressionando para baixo os punhos. Exercer este tipo de pressão e, em seguida, puxar as alças para fora.
Para restaurar a posição original, empurrar as alças para dentro até travá-las.

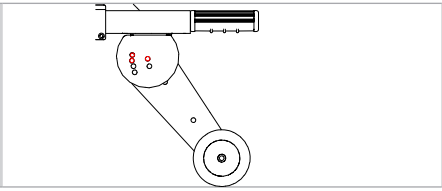
IT EN DE FR ES PT CS

Comandos e utilização de Ella

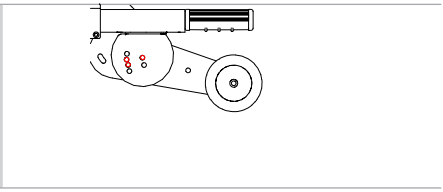
516 e Ella Self são dotadas de um carrinho de carga ajustável que permite adaptar a altura de carregamento da maca em função da superfície de operação. A faixa de ajuste possível é a seguinte:

Altura sob a roda (cm)		Altura da plataforma de carga do veículo	
Mín.	Máx.	Mín.	Máx.
49	62	55	68

A



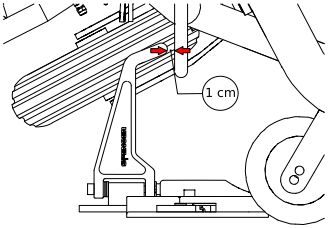
B



IT

Estas alturas podem ser obtidas atuando nos parafusos de fixação do carrinho de carga e posicionando o mesmo adequadamente em relação à superfície de operação.
A imagem **A** mostra como regular o carrinho de carga a fim de obter a posição de altura mínima a partir do solo.
A imagem **B** mostra como regular o carrinho de carga a fim de obter a posição de altura máxima a partir do solo.
Atenção: Com o carrinho de carga regulado nas posições de altura mínima não é possível utilizar o sistema de bloqueio e travamento das pernas na posição fechada.

EN

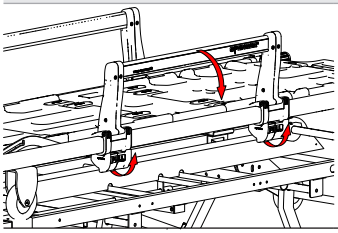


Os ajustes do carrinho incidem diretamente no posicionamento do sistema de fixação posterior instalado na superfície de apoio. O ajuste deve ser efetuado considerando que, em condições de carga simulada e com o carrinho de carga na plataforma, as rodas das pernas anteriores devem permanecer a uma distância de 5/6 cm do solo.
Ao término do ajuste da altura do carrinho de carga (caso não seja realizado pelo fabricante de acordo com as especificações fornecidas pelo cliente), é possível prosseguir com a instalação da trava posterior.
Para instalar corretamente a trava posterior efetuar os seguintes passos: colocar a maca na posição de fim de curso (trava anterior), extrair completamente a alavanca da trava posterior e mantê-la em posição vertical.
Posicionar o conjunto da trava perfeitamente centralizado em relação à maca, mantendo uma distância entre a extremidade superior da alavanca e o arco da maca de cerca 1 cm.
Prosseguir enfim marcando a posição dos furos e executando os mesmos utilizando a própria fixação como molde.
Acoplar o conjunto à superfície de apoio; certificar-se de que, ao empurrar a alavanca contra a trava da maca, a fixação ocorre corretamente e não há uma folga superior a 5 mm.

DE

Barras laterais rebatíveis

FR



Para prevenir acionamentos acidentais, as barras laterais foram projetadas para ser utilizadas com as duas mãos.
Para destravar as barras, atuar com ambas as mãos nos acionamentos situados na parte inferior puxando-os para fora conforme mostrado na figura. A barra descerá automaticamente girando com um ângulo de aproximadamente 180°.
Para fechar novamente recolocar as barras na posição vertical e pressionar contemporaneamente com ambas as mãos os perfis laterais até advertir o clique de encaixe do sistema de bloqueio. Verificar o correto travamento executando alguns repetidos movimentos de tração.

ES

Abaixamento da maca

Assegurar-se de que as barras laterais estão corretamente fechadas para prevenir danos à maca. Abaixar a maca sem paciente da seguinte forma:

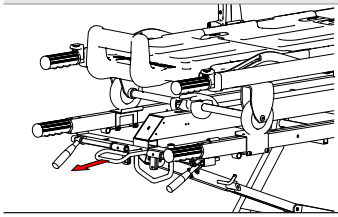
- segurar firmemente os punhos do carrinho do modelo 516 a partir do lado dos “pés” (posterior)
- levantar lado dos pés (posterior) até que as rodas de carga entrem em contacto com o solo
- acionar ambas as alavancas de comando de fechamento do carrinho
- abaixar, suportando o seu peso, o lado posterior até o solo

Antes de iniciar a fase de colocação e posicionamento do paciente, quando a maca está abaixada, verificar eventuais inclinações ao longo da superfície de apoio: superfícies não horizontais podem alterar o equilíbrio estático da maca. É mais fácil manobrar Spencer 516 na posição aberta e, portanto, quando possível, a maca deve ser transportada até o ponto desejado antes de ser abaixada.

PT

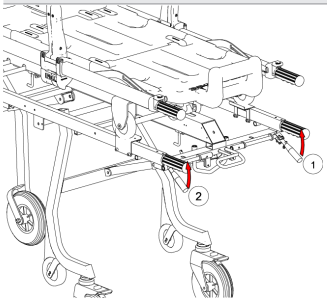
Levantamento da maca com um paciente

CS



Prender o paciente na maca utilizando os cintos fornecidos de fábrica.
Os operadores devem se posicionar nas extremidades da maca (um no lado dos pés, outro no lado da cabeça) e certificar-se de que a haste de bloqueio das pernas não está inserida.
Utilizando a técnica de levantamento mais adequada para prevenir esforço e fadiga, os operadores devem segurar a estrutura da maca em ambas as extremidades, levantar a maca até obter uma abertura completa das pernas e controlar o apoio, que deve ser seguro e estável.
Caso seja necessário levantar todo o conjunto, é possível travar as pernas na posição fechada puxando a específica alavanca de bloqueio (imagem ao lado).

Colocação da maca na plataforma



Certificar-se primeiramente de que as barras laterais rebatíveis estão na posição fechada para prevenir danos à maca. Ao inserir a maca:

- empurrar a maca na direção da plataforma de carga;
- posicionar as rodas de carga sobre a plataforma e avançar até as pernas anteriores entrarem em contacto com a borda da plataforma.
- O operador deve assegurar-se de que ambas as rodas de carga apoiam corretamente sobre a plataforma (posição de segurança) e contemporaneamente avaliar a distância das rodas anteriores a partir do solo (pelo menos 5/6 cm).
- Após o contacto entre as pernas anteriores e a plataforma o operador, sem empurrar a maca, deve acionar a alavanca direita (1) (fechamento das pernas anteriores);
- em seguida, deve empurrar a maca permitindo um correto fechamento e travamento das pernas. Não deixar as pernas anteriores impactarem com demasiada força contra a borda da plataforma. Isto pode danificar as pernas e os relativos mecanismos;
- empurrar a maca até proporcionar o contacto entre as pernas posteriores e a plataforma; em seguida, levantar a maca, puxar para cima a alavanca esquerda (2) (fechamento das pernas posteriores) e, enfim, completar as operações de carregamento da maca;
- certificar-se de que as rodas do carrinho de carga se alojam corretamente na trava anterior (se fornecida).
- fixar a maca utilizando a específica trava posterior (se fornecida).

É recomendável utilizar travas anteriores e posteriores originais Spencer para a ancoragem da maca dado que as mesmas garantem uma estabilidade ótima em todas as direções. Ao utilizar sistemas de fixação diferentes dos supra listados, verificar sempre a sua correta funcionalidade.

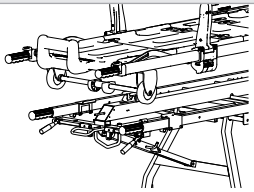
Retirada da maca

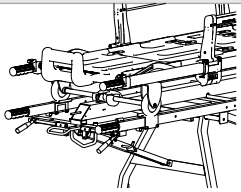
Desconectar todos os sistemas de fixação da maca.
Segurar a maca a partir das alças posteriores da estrutura portante e puxá-la para si sem acionar nenhum comando, tendo o cuidado de manter a maca na posição horizontal até a completa abertura das pernas posteriores (que serão automaticamente bloqueadas). Verificar a correta abertura das pernas posteriores e, em seguida, prosseguir com a operação de retirada até obter a abertura completa das pernas anteriores (que deverão ser submetidas ao mesmo controlo).
Verificar a estabilidade e a segurança do suporte antes de extrair as rodas do carrinho anterior.

Freios

O freio deve ser acionado pressionando a alavanca situada junto à roda. O acionamento do freio, para além de bloquear a rotação da roda, interrompe também o movimento rotativo do suporte em relação ao seu eixo vertical, criando uma condição de imobilização adequada da maca.
Para desinserir o freio, pressionar o mesmo a partir do lado oposto.

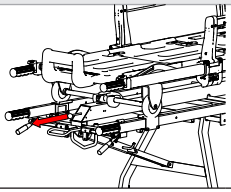
Ligação da maca ao carrinho





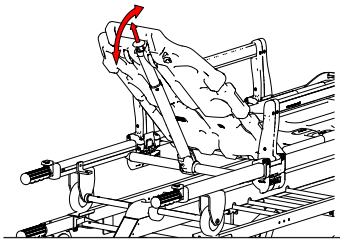
Acionar os freios de estacionamento do carrinho inferior.
Posicionar a maca sobre o carrinho e apoia-la sobre o mesmo de forma que as guias deslizantes se encaixem perfeitamente uma na outra.
Empurrar lentamente a maca 506 em direção à parte anterior do carrinho, acionando o gancho de bloqueio presente para tornar o sistema estável e seguro.

Separação maca/carrinho



Com a mão direita puxar o manípulo presente no carrinho posterior e segurar com a mão esquerda no ponto de pega à esquerda da maca e, contemporaneamente, puxá-lo para si.
Os dois operadores, um na parte anterior e outro na parte posterior, devem segurar os punhos da maca 506 e levantar esta última.

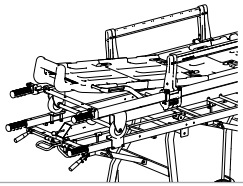
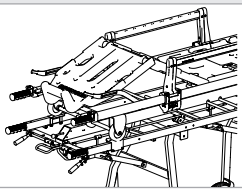
Ajuste da superfície de apoio da maca



Avisar sempre previamente o paciente antes de efetuar uma regulação.
Modificar a inclinação do encosto da posição horizontal para a posição vertical
Levantar o encosto até alcançar a primeira posição que será bloqueada automaticamente. Atuar analogamente para atingir as posições sucessivas (é possível configurar sete diferentes posições para além da horizontal), verificando sempre a correta inserção do sistema de bloqueio.

Modificar a inclinação do encosto da posição vertical para a posição horizontal
Suportar a estrutura do encosto com uma mão (para prevenir movimentos bruscos) e descarregar o peso movendo o encosto para cima.
Atuar contemporaneamente no manípulo em material plástico, puxando-o para cima até obter o desengate do mecanismo de segurança; acompanhando-o com a outra mão, mover o encosto para a posição horizontal até alcançar a altura desejada e, em seguida, restaurar a posição original do manípulo. Para atingir atingir as posições sucessivas, levantar e acompanhar o movimento do encosto (é possível configurar sete diferentes posições para além da horizontal). Descarregar sempre o peso do encosto antes de acionar o manípulo. Um procedimento incorreto pode danificar irreversivelmente o pistão de levantamento do encosto.

Posição Trendelenburg/Fowler

A		B	

As superfícies de apoio podem ser movimentadas e configuradas nas posições de Trendelenburg e Fowler, com um consequente levantamento dos membros inferiores do paciente.
O sistema Trendelenburg/Fowler pode assumir três posições diferentes:
A posição **A** do sistema permite inclinar as duas superfícies de modo a obter um ângulo com o vértice voltado para cima.
A posição **B** do sistema permite manter inclinados as superfícies em relação ao eixo horizontal da maca.
A posição intermédia entre as duas acima descritas permite que a plataforma da maca seja mantida na horizontal.

Cintos de retenção

Para aplicar os cintos de dois segmentos, identificar uma secção da estrutura à altura do tórax e outra junto às pernas do paciente. Os cintos de retenção devem ser aplicados corretamente para permitir uma imobilização adequada do paciente.
A fixação à estrutura deve ocorrer através de nós de força.
É necessário aplicar e apertar os cintos de retenção logo após o posicionamento do paciente sobre a maca.
Para este fim, inserir a fivela macho dentro da fêmea.

IT

11. LIMPEZA E MANUTENÇÃO

A Spencer Italia S.r.l. declina qualquer responsabilidade por eventuais danos, diretos ou indiretos, decorrentes do uso impróprio do produto e de peças sobressalentes e/ou em qualquer caso de intervenção de reparo não realizada pelo Fabricante, que emprega técnicos internos e externos especializados e autorizados; nestes casos, a garantia será anulada.

EN

- Durante todas as operações de controlo, manutenção e higienização o operador deve utilizar os equipamentos de proteção individual previstos, tais como luvas, óculos, etc..
- Definir um programa de manutenção, controlos periódicos e extensão do tempo de vida médio, se previsto pelo Fabricante no Manual de Uso, identificando um operador de referência em posse dos requisitos básicos aqui definidos.
- **A frequência de execução das inspeções é determinada por fatores tais como as disposições de lei, o tipo e a frequência de utilização, as condições ambientais durante o uso e a armazenagem.**
- As intervenções de reparo dos produtos realizados por Spencer Italia S.r.l. devem ser necessariamente realizadas pelo Fabricante, que recorre a técnicos internos e externos especializados, os quais, utilizando peças sobressalentes originais, fornecem um serviço fiável e de qualidade, em estrita observância das especificações técnicas do próprio Fabricante. A Spencer Italia S.r.l. declina qualquer responsabilidade por eventuais danos, diretos ou indiretos decorrentes de um uso indevido das peças sobressalentes e/ou em qualquer caso de reparo executado por pessoas não autorizadas.
- Utilizar somente componentes, peças sobressalentes e/ou acessórios originais ou aprovados pela Spencer Italia S.r.l., de forma a realizar qualquer operação sem causar alterações ou modificações no produto.
- Todas as atividades de manutenção e revisão devem ser registadas e documentadas por meio de específicos relatórios de intervenção técnica; a documentação deverá ser conservada por pelo menos 10 anos contados a partir do fim da vida útil do produto e ser colocada à disposição das Autoridades competentes e/ou do Fabricante quando solicitada.
- A limpeza, prevista para os produtos reutilizáveis, deve ser efetuada em pleno respeito das indicações fornecidas pelo Fabricante no Manual de Uso, a fim de prevenir o risco de infeções cruzadas devido à presença de secreções e/ou resíduos.
- O produto e todos os seus componentes eventualmente lavados devem ser deixados secar completamente antes de serem armazenados.
- A eventual lubrificação do produto só deve ser efetuada após a lavagem e a completa secagem do mesmo.

DE

FR

11.1 LIMPEZA

A não execução das operações de limpeza pode acarretar o risco de infeções cruzadas devido à presença de secreções e/ou resíduos.
Durante todas as operações de controlo e higienização o operador deve utilizar os equipamentos de proteção individual previstos, tais como luvas, óculos, etc..

As partes metálicas expostas aos agentes externos são tratadas superficialmente e/ou pintadas para obter uma maior resistência. Lavar as partes expostas com água morna e sabão neutro; **não utilizar solventes ou removedores de manchas. Não utilizar detergentes que contêm cloro / hipoclorito de sódio, pois podem ocorrer fenómenos de corrosão dos componentes.** Enxaguar cuidadosamente com água morna eliminando todos os resíduos de sabão, que podem provocar o desgaste ou afetar a integridade e o tempo de vida útil do dispositivo. **Não utilizar água pressurizada**, uma vez que a mesma penetra nas juntas e elimina o lubrificante criando o risco de corrosão dos componentes. Deixar secar perfeitamente antes de armazenar. O processo de secagem após uma lavagem ou utilização em ambientes húmidos deve ser natural e não forçado; não utilizar chamas ou outras fontes de calor direto. Em caso de uma eventual **desinfeção** utilizar produtos que não tenham ação solvente ou corrosiva sobre os materiais que compõem a maca. Tomar todas as precauções cabíveis para garantir a eliminação dos riscos de infeção cruzada ou contaminação de pacientes e operadores.

ES

11.2 MANUTENÇÃO ORDINÁRIA

Definir um programa de manutenção e inspeções periódicas, identificando um operador de referência. A pessoa à qual é confiada a manutenção do dispositivo deve cumprir os requisitos básicos previstos pelo Fabricante nos próximos parágrafos. Todas as atividades de manutenção, ordinárias e extraordinárias, e todas as operações de revisão geral devem ser registadas e documentadas em específicos relatórios de intervenção técnica. Esta documentação deve ser mantida por pelo menos 10 anos a partir do final da vida útil do dispositivo e deve ser colocada à disposição das Autoridades competentes e/ou do Fabricante quando solicitada.

A manutenção ordinária deve ser confiada a operadores em posse de qualificações específicas, treinamento e formação em matéria de uso e manutenção do dispositivo.

PT

Durante todas as operações de controlo, manutenção e higienização o operador deve utilizar os equipamentos de proteção individual previstos, tais como luvas, óculos, etc..

As inspeções que devem ser efetuadas antes e depois de qualquer colocação em serviço e, em todo caso, a cada 3 meses são:

- Funcionalidade geral do dispositivo.
- Estado de limpeza do dispositivo (lembramos aqui que a não execução das operações de limpeza pode acarretar o risco de infeções cruzadas).
- Correto aperto de parafusos e elementos de fixação
- Ausência de cortes, furos, lacerações, abrasões em toda a estrutura, com inclusão dos cintos de imobilização
- Nenhum tubo ou lâmina de metal apresenta dobras ou ruturas
- Todas as soldaduras estão intactas, sem fissuras e/ou ruturas
- As partes móveis, as rodas, alavancas, alças estão intactas e funcionam eficazmente
- Lubrificação das partes móveis
- Estado de desgaste de rodas e do sistema de frenagem
- As rodas estão fixadas firmemente, são estáveis e giram corretamente
- As rodas estão livres de detritos
- O dispositivo abre-se e trava-se corretamente

CS

- O dispositivo abre-se e fecha-se corretamente
- Funcionamento das molas

A frequência de execução das inspeções é determinada por fatores tais como as disposições de lei, o tipo e a frequência de utilização, as condições ambientais durante o uso e a armazenagem.

Lembramos aqui que é necessário executar as operações de limpeza descritas neste Manual e verificar a funcionalidade antes e depois de cada utilização. A Spencer Italia S.r.l declina qualquer responsabilidade no que diz respeito ao funcionamento incorreto ou por eventuais danos provocados ao paciente ou ao operador devido à utilização de dispositivos não sujeitos à manutenção de rotina, resultando também na anulação da garantia e da conformidade com o Regulamento 2017/745/UE.

Utilizar somente componentes/peças sobressalentes e/ou acessórios originais ou aprovados por Spencer Italia S.r.l. para realizar as operações sem causar alterações ou modificações no dispositivo; caso contrário, a Spencer Italia S.r.l. declina qualquer responsabilidade por um funcionamento incorreto ou por eventuais danos provocados pelo próprio dispositivo ao paciente ou ao operador, resultando também na anulação da garantia e da conformidade com o Regulamento 2017/745/UE relativo aos Dispositivos Médicos.

11.3 REVISÃO PERIÓDICA

A revisão periódica está prevista somente para série Ella, que deve ser submetida à revisão todos os anos pelo Fabricante, que dispõe de técnicos internos e externos especializados e autorizados.

Na ausência da revisão supracitada, o dispositivo deve ser COLOCADO FORA DE USO: a conformidade com o Regulamento 2017/745/UE perde a sua validade e, apesar da marcação CE, o dispositivo não atende mais aos requisitos de segurança garantidos pelo Fabricante no momento do fornecimento.
A Spencer Italia S.r.l. declina qualquer responsabilidade por um funcionamento incorreto ou por eventuais danos provocados pelo uso de dispositivos não submetidos a revisão regular e periódica. Entendem-se como validadas por Spencer Italia S.r.l. apenas as atividades de revisão realizadas por técnicos especializados e expressamente autorizados.

11.4 MANUTENÇÃO EXTRAORDINÁRIA

A manutenção extraordinária só pode ser realizada pelo Fabricante, que dispõe de técnicos internos e externos especializados e autorizados.

Entendem-se como validadas por Spencer Italia S.r.l. apenas as atividades de manutenção realizadas por técnicos especializados e expressamente autorizados.
O utilizador final pode substituir somente as peças indicadas no § 15.

11.5 VIDA ÚTIL

O dispositivo, se utilizado conforme indicado nestas instruções, possui uma vida útil de 5 anos contados a partir da data de compra.
Este tempo de vida útil pode ser ampliado, somente para a série Ella, após revisões anuais.
Colchão e cintos de imobilização devem ser substituídos a cada dois anos.

As revisões devem ser realizadas pelo Fabricante, que dispõe de técnicos internos e externos especializados e habilitados. **Na ausência destas intervenções de revisão com frequência anual, o dispositivo deve ser ELIMINADO DE ACORDO COM AS DISPOSIÇÕES DO PARÁGRAFO 16 E ESTA OCORRÊNCIA DEVE SER COMUNICADA AO FABRICANTE.**
O tempo de vida pode ser estendido, a critério exclusivo do Fabricante ou centro autorizado, se os requisitos de segurança do dispositivo ainda forem garantidos.
A Spencer Italia S.r.l. declina qualquer responsabilidade por um funcionamento incorreto ou por eventuais danos provocados pelo uso de dispositivos não revisionados pelo Fabricante ou centro autorizado, ou que tenham ultrapassado o tempo de vida máximo admitido.

12. TABELA PARA A RESOLUÇÃO DE PROBLEMAS

PROBLEMA	CAUSA	SOLUÇÃO
Tela não suficientemente estendida	Laceração ou rutura da tela ou estrutura dobrada	Colocar prontamente o dispositivo fora de serviço e contactar o Centro de Assistência
Fechamentos defeituosos	Juntas e travas danificadas	Colocar prontamente o dispositivo fora de serviço e contactar o Centro de Assistência
Maca instável	Estrutura danificada	Colocar prontamente o dispositivo fora de serviço e contactar o Centro de Assistência
Os mecanismos de desbloqueio das pernas da série Ella não funcionam ou são difíceis de ativar	Os mecanismos de movimentação sofreram lesões	Colocar prontamente o dispositivo fora de serviço e entrar em contacto com a Assistência Técnica
	Falta de meios de conexão entre os componentes	Colocar prontamente o dispositivo fora de serviço e entrar em contacto com a Assistência Técnica
Lesões à estrutura	Uso impróprio	Colocar prontamente o dispositivo fora de serviço e entrar em contacto com a Assistência Técnica
Durante a fase de retirada da série Ella a partir do veículo médico as pernas anteriores não se travam	Os mecanismos de movimentação sofreram lesões	Colocar prontamente o dispositivo fora de serviço e entrar em contacto com a Assistência Técnica
	Altura da plataforma não adequada para o dispositivo, não é respeitada a altura de segurança	Ajustar a plataforma de carga e/ou o dispositivo de forma a respeitar os requisitos definidos neste documento. Se o problema persistir, colocar prontamente o dispositivo fora de serviço e contactar o Centro de Assistência
O acoplamento entre maca e carrinho não é seguro	Desgaste ou danos aos componentes que constituem os mecanismos de parada/fixação	Colocar prontamente o dispositivo fora de serviço e entrar em contacto com a Assistência Técnica
As alças telescópicas não funcionam	Não acionamento do sistema de desbloqueio ou lesões ao mecanismo de desbloqueio	Verificar o correto acionamento do comando de desbloqueio (botão ou pressão para baixo da alça). Se o problema persistir, colocar prontamente o dispositivo fora de serviço e contactar o Centro de Assistência

13. ACESSÓRIOS

ST42800	ANCORAGEM ANTERIOR MACAS DE CAMPO	**ST42802**	ANCORAGEM POSTERIOR MACA DE CAMPO 506
ST42801	ANCORAGEM POSTERIOR MACAS DE CAMPO		

14. PEÇAS SOBRESSALENTES

Não estão presentes peças sobressalentes para estes dispositivos

15. ELIMINAÇÃO

Os dispositivos e os seus acessórios que se tornaram inutilizáveis, e não foram contaminados por agentes particulares, podem ser descartados como resíduos sólidos urbanos; caso contrário, observar as normas vigentes em matéria de eliminação de resíduos especiais.

Advertência

As informações contidas neste documento estão sujeitas a alteração sem aviso prévio e devem ser entendidas como um compromisso da Spencer Italia S.r.l. sob reserva de possíveis modificações. As imagens são inseridas a título exemplificativo e podem variar em relação ao dispositivo em si.

© Copyright Spencer Italia S.r.l.
Todos os direitos reservados. Este documento não pode ser, parcial ou integralmente, fotocopiado, reproduzido ou traduzido para outro idioma sem o consentimento prévio e por escrito da Spencer Italia S.r.l..

1. MODELY

Dále uvedené základní modely mohou být doplňovány či měněny bez předchozího upozornění. .

SÉRIE 100	SÉRIE 200	SÉRIE 300	SÉRIE SLIM	SÉRIE STOCK	SÉRIE ELLA	SÉRIE PRIME
SPENCER 100	SPENCER 200	SPENCER 310	SPENCER 205	SPENCER 270	SPENCER 506	MSF
SPENCER 110	SPENCER 250			SPENCER 280	SPENCER 516	PROMYGES
SPENCER 122				SPENCER 281	ELLA SELF	TGS
SPENCER 128						

Výše uvedené modely jsou dostupné v různých barvách textilie a/nebo ložné plochy a mohou být dodávány s různým počtem popruhů.

2. URČENÝ ÚČEL

Polní nosítka série 100/200/300/Slim/Stock:
Polní nosítka jsou prostředky určené pro zvedání a transport záchranáři a jsou vhodná i pro uložení pacientů v polních podmínkách. Pokud nejsou vybaveny podpěrnými rámy, pro uložení pacienta lze použít příslušný stojan Porta Stock.

Polní nosítka série Ella:
Polní nosítka série Ella jsou prostředky určené pro zvedání a transport záchranáři a jsou vhodná pro použití v polních podmínkách. Skládací nohy se zámkem umožňují transport jak na kolečkách, kterými jsou nohy vybaveny, tak prostřednictvím zdvižení, po zajištění nohou ve složené poloze. Uložení pacienta je možné jak za použití pouhých nosítek, tak za použití nosítek s vozíkem a složenými nohami.

Polní nosítka série Prime:
Polní nosítka série PRIME jsou prostředky určené pro zvedání a transport záchranáři a jsou vhodná pro použití v polních podmínkách. Uložení pacienta je možné pokud možno za použití parkovacích brzd, které jsou instalovány ve vyhrazených prostorách v prostoru zásahu.
Při použití prostředku není předpokládán žádný přímý zásah pacienta.

IT

CÍLOVÉ SKUPINY PACIENTŮ
Neexistují žádné specifické pokyny týkající se skupin pacientů.
Charakteristiky výrobku umožňují použití u jakýchkoliv jedinců, se zohledněním maximální nosnosti prostředku a rozměrů prostředku.

KRITÉRIA VÝBĚRU PACIENTŮ
Předpokládanými pacienty jsou osoby, které vzhledem k utrpěnému zranění nejsou v dané situaci schopny chůze nebo jsou v bezvědomí.
Pokud je prostředek používán v souladu s návodem k použití, nejsou známé žádné zvláštní kontraindikace či nežádoucí vedlejší účinky.

EN

KONTRAINDIKACE A NEŽÁDOUCÍ VEDLEJŠÍ ÚČINKY
Pokud je prostředek používán v souladu s návodem k použití, nejsou známé žádné zvláštní kontraindikace či nežádoucí vedlejší účinky

UŽIVATELÉ A OSOBY ODPOVĚDNÉ ZA INSTALACI
Předpokládanými uživateli jsou záchranáři pracující v polních podmínkách, většinou všeobecní ošetřovatelé, sanitáři a lékaři přítomní na místě.
Tento prostředek není určen pro laické uživatele.

DE

Prostředek je určen výhradně pro profesionální použití. Záchranáři musí být vyškoleni pro transport pacientů bezpečným a efektivním způsobem. Při použití výrobku nesmí napomáhat nevyškolené osoby, které by mohly způsobit ohrožení své vlastní bezpečnosti či bezpečnosti jiných osob.

Personál používající tento prostředek musí mít odpovídající tělesnou zdatnost a svalovou koordinaci a musí mít dostatečně silná záda, paže a nohy, aby byl schopen zvednout a udržet prostředek a pacienta, přičemž musí pevně uchopit prostředek oběma rukama.
Personál musí být schopný poskytnout pacientovi nezbytnou péči.
Uživatelé musí být schopni zvednout a pohybovat bezpečným způsobem se zátěží zahrnující nosítka, pacienta a případné další prostředky a příslušenství používané společně s prostředkem.
Při nakládání pacienta, v případě transportu velmi těžkých pacientů, při zásahu v těžkém terénu nebo ve výjimečných a neobvyklých podmínkách, je nezbytná přítomnost více záchranářů (kromě 2 předpokládaných pro standardní podmínky).
Schopnost jednotlivých záchranářů musí být posouzena před stanovením rolí v rámci použití prostředku.

FR

Odborná příprava uživatelů

Poznámka: *navzdory veškerému úsilí, laboratorním zkouškám, funkčním prověrkám a návodu k použití, nelze všechna pravidla vždy přenést do praxe, proto se očekávané výsledky mohou lišit od výsledků dosažených v podmínkách skutečného použití výrobku, přičemž tyto rozdíly mohou být i značné.*
Nejlepším pravidlem je opakované použití výrobku pod dozorem odborného a zkušeného personálu.

- Nezávisle na úrovni zkušeností s použitím podobných prostředků je nutné, aby si uživatel před instalací, použitím a jakoukoliv údržbou tohoto prostředku pečlivě přečetl tento návod a aby jeho obsahu dokonale porozuměl. V případě pochyb se obraťte na společnost Spencer Italia S.r.l., která vám poskytne jakékoliv informace.
- Výrobek musí být používán výhradně personálem vyškoleným pro použití tohoto výrobku, nikoliv pro použití jiných, podobných výrobků.
- Odborná příprava uživatelů výrobku musí být prokázána osvědčením o odborné přípravě, ve kterém musí být uvedena jména vyškolených osob, školitelů, datum a místo školení. **Tento dokument musí být uchováván nejméně po dobu 10 let od ukončení životního cyklu výrobku a na žádost musí být předložen příslušným orgánům a/nebo výrobci. V opačném případě mohou být příslušnými orgány uděleny odpovídající sankce.**
- Při použití výrobku nesmí napomáhat nevyškolené osoby, které by mohly způsobit ohrožení své vlastní bezpečnosti či bezpečnosti jiných osob.
- Výrobek smí být používán výhradně personálem vyškoleným pro použití tohoto výrobku, nikoliv pro použití jiných, podobných výrobků.

ES

Poznámka: *Společnost Spencer Italia S.r.l. je kdykoli k dispozici pro pořádání kurzů pro školení personálu. Školení uživatelů musí být dokumentováno za použití vhodných formulářů.*

Odborná příprava osoby odpovědné za instalaci
Případná instalace prostředku musí být prováděna kvalifikovaným a vyškoleným personálem, vyškoleným a oprávněným k použití a instalaci prostředku.

PT

3. POUŽITÉ NORMY

Distributor nebo konečný uživatel výrobků vyráběných a/nebo uváděných na trh společností Spencer Italia S.r.l. musí znát zákonná ustanovení platná ve státě, do kterého je zboží dováženo, týkající se prostředku, který je předmětem dodávky (včetně právních předpisů týkajících se technických charakteristik a/nebo bezpečnostních požadavků). To znamená, že musí znát i nezbytná opatření, která je nutné uplatnit pro zaručení shody těchto výrobků s místními právními předpisy.

NORMA	NÁZEV DOKUMENTU
Nařízení EU 2017/745	Nařízení EU o zdravotnických prostředcích

CS

4. ÚVOD

4.1 POUŽITÍ NÁVODU

Účelem tohoto návodu je poskytnout zdravotnickému personálu veškeré informace nezbytné pro bezpečné a vhodné použití prostředku a pro jeho správnou údržbu.

Poznámka: *návod tvoří nedílnou součást prostředku, proto musí být uchováván po jeho celý životní cyklus a musí jej doprovázet při případné změně místa určení či majitele. Pokud se přiložený návod k použití vztahuje na jiný, než dodaný výrobek, výrobek nesmí být používán a musí být okamžitě informován výrobce.*

Návody výrobků Spencer si můžete stáhnout na webových stránkách **http://support.spencer.it** nebo se obraťte na výrobce. Výjimku tvoří výrobky, jejichž charakteristiky a rozumné a předvídatelné použití jsou takové, že není nutné vypracovat návod k použití, kromě následujících varování a údajů uvedených na štítku.

Nezávisle na úrovni zkušeností s použitím podobných prostředků je nutné, aby si uživatel před instalací, použitím a jakoukoliv údržbou tohoto prostředku pečlivě přečetl tento návod.

4.2 OZNAČOVÁNÍ A KONTROLA VYSLEDOVATELNOSTI PROSTŘEDKU

Každý prostředek je vybaven štítkem, umístěným přímo na prostředku a/nebo na obalu, na kterém jsou uvedeny identifikační údaje výrobce, výrobku, označení CE, výrobní číslo (SN) nebo číslo šarže (LOT). Tento štítek nesmí být v žádném případě odstraňován či zakrýván.
V případě poškození nebo odstranění požádejte výrobce o duplikát. V opačném případě nebude uznána záruka, jelikož prostředek nebude možné vysledovat.

V souladu s Nařízením 2017/745/EU je nutné, aby výrobci a distributoři zdravotnických zařízení měli k dispozici údaje o umístění jednotlivých prostředků. Pokud se prostředek nachází na jiné adrese, než na kterou byl doručen nebo pokud byl prostředek prodán, darován, ztracen, odcizen, exportován, zničen, vyřazen definitivně z provozu nebo nebyl dodán přímo společností Spencer Italia S.r.l., je nutné zaregistrovat prostředek na adrese **http://service.spencer.it** nebo informovat zákaznické oddělení (viz odst. 4.4).

4.3 SYMBOLY

Symbol	Význam	Symbol	Význam	Symbol	Význam
CE	Prostředek splňující požadavky Nařízení EU 2017/745		Přečtěte si návod k použití	REF	Kód výrobku
MD	Zdravotnický prostředek	SN	Výrobní číslo	LOT	Číslo šarže
	Výrobce		Nebezpečí – Označuje nebezpečnou situaci, která může mít za následek vážné či smrtelné zranění		
	Datum výroby	Rx only	Upozornění: Federální zákon omezuje prodej tohoto zařízení pouze na prodej licencovaným lékařem nebo na jeho příkaz (pouze pro trh v USA)		
UDI	Unique Device Identifier	Identifikátor výroby Alfanumerický kód, který identifikuje jednotku výroby prostředku, je složen následovně: (01)0805771123 označení podniku 000 pořadové číslo GS1 6 kontrolní číslo (11)200626 datum výroby (RRMMDD) (21) 1234567890 výrobní číslo (10) 1234567890 číslo šarže			

(01)08057711230006(11)200626(21)1234567890

4.4 ZÁRUKA A SERVIS

Společnost Spencer Italia S.r.l. poskytuje záruku na vady svých výrobků v trvání **jednoho roku od data zakoupení výrobku.** Pro informace týkající se správné interpretace pokynů, použití, údržby, instalace či vrácení výrobku se obraťte na zákaznické oddělení společnosti Spencer - tel. +39 0521 541111, fax +39 0521 541222, e-mail **service@spencer.it**.
Pro usnadnění poskytovaného servisu vždy uvádějte číslo šarže (LOT) nebo výrobní číslo (SN) uvedené na štítku umístěném na obalu nebo přímo na výrobku.
Záruční a servisní podmínky jsou dostupné na webových stránkách http://support.spencer.it.

Poznámka: *Pro registraci použijte následující údaje: číslo šarže (LOT) nebo výrobní číslo (SN), místo a datum zakoupení, datum prvního použití, datum prověrek, jméno uživatelů a komentáře.*

Pro zaručení vysledovatelnosti výrobků a umožnění poskytování služeb spojených s údržbou a servisem Vašich prostředků mají zákazníci k dispozici webové stránky společnosti Spencer, nazvané SPENCER SERVICE (**http://service.spencer.it/**), na kterých jsou dostupné veškeré informace o vašich výrobcích a o výrobcích dodávaných na trh, jakož i funkce pro sledování a aktualizaci plánů pravidelných prověrek a mimořádné údržby.

5. VAROVÁNÍ

V této části jsou uvedena varování, poznámky a další důležité informace týkající se bezpečnosti, které jsou zvýrazněny v celém návodu.

Minimálně každých 6 měsíců je nutné prověřit dostupnost aktualizovaných návodů k použití a informací o případných změnách, týkajících se vašeho výrobku. Tyto informace jsou vždy dostupné na webových stránkách www.spencer.it, na stránce konkrétního výrobku.

Funkčnost výrobku

Je zakázáno používat výrobek pro jiné účely, než které jsou popsány v návodu k použití.

- Před každým použitím zkontrolujte neporušenost výrobku v souladu s návodem k použití. V případě zjištění vad/poškození, které by mohly ohrozit funkčnost/bezpečnost výrobku, nikdy nepoužívejte výrobek a okamžitě informujte výrobce.
- V případě funkční poruchy výrobku okamžitě použijte podobný prostředek, pro zaručení kontinuity probíhajících operací. Vadné prostředky musí být okamžitě vyřazeny.
- Je zakázáno provádět nepovolené zákroky či úpravy výrobku bez souhlasu výrobce (úpravy, změny, doplňování, opravy, použití neschváleného příslušenství), jelikož by mohlo dojít k vážnému ohrožení zdraví osob a k hmotným škodám. V opačném případě bude výrobce zbaven odpovědnosti za funkční poruchy a případné škody způsobené výrobkem; kromě toho dojde k zániku platnosti označení CE a záruky poskytované na výrobek.
- Jakékoli úpravy či změny výrobků dodávaných společností Spencer Italia S.r.l., které mají za následek to, že výrobek již neslouží k původnímu určenému účelu a neposkytuje původní funkce, musí být prováděny tak, aby výrobky splňovaly požadavky platné pro první uvedení na trh.
- Během použití musí být prostředky umístěny a seřízeny tak, aby nepřekážely personálu při jejich činnosti či použití případných jiných prostředků.
- Ujistěte se, že byla učiněna veškerá opatření pro zabránění rizikům spojeným se stykem s krví či jinými tělními tekutinami.
- Zabraňte styku výrobku s ostrými předměty.
- Instalace prostředku musí být prováděna kvalifikovaným a vyškoleným personálem, pověřeným společností Spencer Italia S.r.l. Termíny a podmínky pořádání školení budou vždy stanoveny na základě dohody zákazníka s naším Obchodním oddělením.
- Teplota použití: od -10°C do + 50°C

Skladování

- Výrobek nesmí být vystavován či přijít do styku s tepelnými zdroji a hořlavými látkami a musí být skladován v suchém a chladném prostředí, kde není vystaven světlu a slunečnímu záření.
- Výrobek nesmí být skladován pod jinými materiály, které by mohly způsobit poškození konstrukce výrobku.
- Výrobek musí být uskladněn a přepravován v původním obalu. V opačném případě nebude uznána záruka.
- Teplota skladování: od -20°C do +60°C

Požadavky právních předpisů

Distributor nebo konečný uživatel výrobků vyráběných a/nebo uváděných na trh společností Spencer Italia S.r.l. musí znát zákonná ustanovení platná ve státě, do kterého je zboží dováženo, týkající se prostředku, který je předmětem dodávky (včetně právních předpisů týkajících se technických charakteristik a/nebo bezpečnostních požadavků). To znamená, že musí znát i nezbytná opatření, která je nutné uplatnit pro zaručení shody těchto výrobků s místními právními předpisy.

- Společnost Spencer Italia S.r.l. musí být bezodkladně a podrobně informována (již při žádosti o cenovou nabídku) o případných povinnostech výrobce, nezbytných pro zaručení shody výrobků se specifickými místními právními předpisy (včetně povinností vyplývajících z různých nařízení a/nebo jiných norem).
- Vynaložte veškeré úsilí pro zaručení shody výrobků dodávaných na trh se základními požadavky na bezpečnost. Konečný uživatel musí obdržet veškeré informace nezbytné

pro pravidelné provádění prověrek dodaných prostředků, v souladu s informacemi uvedenými v návodu k použití.

- **Účastněte se kontroly bezpečnosti výrobků** dodávaných na trh, informujte výrobce a příslušné orgány o rizicích spojených s výrobkem, aby mohla být učiněna nezbytná nápravná opatření.
- Bez dotčení výše uvedených ustanovení nese distributor a konečný uživatel veškerou odpovědnost za dodržení výše uvedených pokynů a zbavuje společnost Spencer Italia S.r.l. veškeré odpovědnosti za případné následky spojené s nedodržením výše uvedených povinností.
- S odkazem na Nařízení EU 2017/745 připomínáme, že v případě nehody týkající se zdravotnického prostředku mají veřejné či soukromé subjekty povinnost informovat Ministerstvo zdravotnictví a výrobce, a to ve lhůtách a způsoby uvedenými v odpovídajících ministerských vyhláškách. Veřejné nebo soukromé subjekty mají povinnost informovat výrobce o veškerých problémech, které musí být odstraněny učiněním vhodných opatření, nezbytných pro ochranu zdraví a bezpečnosti pacientů a uživatelů.

Obecná varování týkající se zdravotnických prostředků

Kromě obecných varování si uživatel musí přečíst i dále uvedená varování.

- Není předpokládáno, aby byl prostředek používán déle, než po dobu nezbytně nutnou pro péči před hospitalizací.
- Při použití výrobku musí být zaručen dozor kvalifikovaného personálu a musí být přítomni nejméně dva pracovníci.
- Dodržujte vnitřní postupy a protokoly, stanovené vaší organizační složkou.
- Dezinfikování musí být prováděno v souladu s ověřenými a schválenými parametry, uvedenými ve specifických technických normách.

6. SPECIFICKÁ VAROVÁNÍ

Před použitím výrobku si uživatel musí přečíst a porozumět obsahu tohoto návodu k použití a postupovat podle pokynů, které jsou v něm uvedeny.

IT

- Dodržujte postupy schválené lékařskou pohotovostní službou, co se týče imobilizace a transportu pacienta.
- Dodržujte postupy schválené lékařskou pohotovostní službou, co se týče polohování a transportu pacienta.
- Nepoužívejte prostředek, pokud je děravý, potrhaný, rozpletený či nadměrně opotřebený.
- Před jakoukoli manipulací se ujistěte, že záchranáři pevně uchopili prostředek.
- V případě odhalení a/nebo zranění pokožky přikryjte plochu přicházející do styku s pacientem sterilním prostěradlem, které splňuje požadavky na biologickou kompatibilitu a zaručuje ochranu zdraví pacienta.
- Vyhněte se vlečení prostředku po nerovném terénu.
- Nezvedejte prostředek za použití jeřábu či jiných mechanických zvedacích zařízení.
- Nepoužívejte sušicí stroje.
- Tento prostředek je určen pro transport a **nesmí být používán pro dlouhodobé uložení pacienta.**

EN

- Nepoužívejte s prostředky, které nebyly výslovně schváleny výrobcem.
- Pro získání potřebných zkušeností pro správné použití si vyzkoušejte manipulaci s prostředkem bez pacienta.
- Při nakládání pacienta, v případě transportu velmi těžkých pacientů, při zásahu v těžkém terénu nebo ve výjimečných a neobvyklých podmínkách, je nezbytná přítomnost více záchranářů (kromě 2 předpokládaných pro standardní podmínky).
- Před uložením pacienta na nosítka se ujistěte, že byla provedena správná imobilizace pacienta. Bez správné imobilizace by mohlo dojít k vážné újmě na zdraví pacienta.
- Ujistěte se, že prostěradlo nebrání volnému pohybu pohyblivých či ovládacích mechanismů nosítek.
- Před manipulací s prostředkem se ujistěte, že je zátěž správně rozložena.
- Pro zaručení bezpečnosti pacienta vždy používejte popruhy připevněné k rámu nosítek.
- Pro manipulaci s nosítky používejte pouze obvodový rám nebo rukojeti a nikoliv jiné součásti, nepřizpůsobené pro tento účel.
- **Po uložení pacienta udržujte nosítka ve stabilní poloze.**

DE

- **Případné parkovací brzdy slouží jako pomoc pro záchranáře, ale nijak nenahrazují pečlivý dozor.**
- Věnujte zvýšenou pozornost případným překážkám (voda, led, suť apod.) na trase, které by mohly způsobit ztrátu rovnováhy záchranáře a následné ohrožení správné funkčnosti prostředku. Pokud není možné odstranit překážky, zvolte jinou trasu.
- Kondenzát, voda, led a nahromaděný prach mohou ovlivnit správnou funkčnost zařízení, učinit jej nepředvídatelným a způsobit náhlou změnu hmotnosti, kterou musí záchranáři nést.
- Při skládání nosítek nepřibližujte prsty k pohyblivým částem rámu, jelikož hrozí nebezpečí jejich sevření.
- Vždy dodržujte maximální nosnost prostředku, uvedenou v návodu k použití. Maximální nosností prostředku se rozumí celková hmotnost, rozložená na základě struktury lidského těla. Při stanovení maximálního zatížení prostředku musí uživatel zohlednit hmotnost pacienta, výstroje a příslušenství. Personál používající prostředek musí vždy posoudit, zda rozměry pacienta nemají negativní vliv na funkčnost výrobku.
- Ujistěte se, že má personál odpovídající tělesnou zdatnost, v souladu s pokyny uvedenými v návodu k použití.

FR

- **Maximální hmotnost břemene zdvihaného každým záchranářem musí být v souladu s místními právními přepisy v oblasti bezpečnosti a ochrany zdraví při práci.**

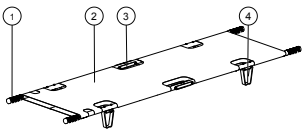
7. ZBYTKOVÉ RIZIKO

Nejsou známá žádná zbytková rizika, to znamená rizika, která by mohla vzniknout navzdory dodržení všech pokynů uvedených v tomto návodu k použití.

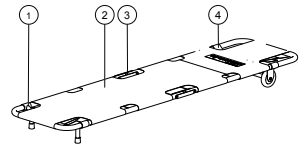
8. TECHNICKÉ ÚDAJE A SOUČÁSTI

Poznámka: *Společnost Spencer Italia S.r.l. si vyhrazuje právo na změny charakteristik bez předchozího upozornění.*

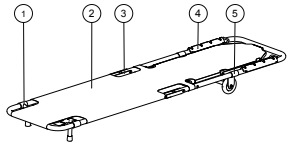
ES

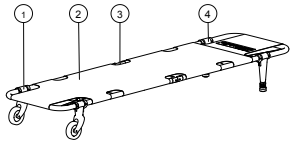
	SOUČÁSTI		POPIS A MATERIÁLY
Série 100		1	**Zvedací rukojeti** Jsou vyrobené z gumy a slouží jako úchytné body určené pro zvedání prostředku
		2	**Nosný rám** Je vyroben z PVC slouží jako část určená pro podpěru pacienta
		3	**Kloubové spoje** Slouží pro skládání nosítek. Modely 110/122/128 jsou vybaveny i jedním kloubovým spojem ve spodní části rámu z PVC, pro umožnění jeho složení.
		4	**Opěrné nohy** Jsou připevněné k rámu, vyrobené z hliníku a slouží pro udržování nosítek ve zvýšené poloze nad zemí.

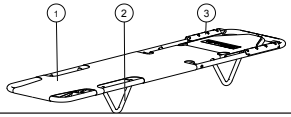
PT

	SOUČÁSTI		POPIS A MATERIÁLY
Série 200		1	**Opěrné nohy** Jsou připevněné k rámu, vyrobené z oceli a slouží pro udržování nosítek ve zvýšené poloze nad zemí. Jsou instalovány pouze u modelu 200, model 250 jimi není vybaven.
		2	**Nosný rám** Je vyroben z PVC slouží jako část určená pro podpěru pacienta
		3	**Kloubové spoje** Slouží pro skládání nosítek.
		4	**Podpěrné rámy s kolečky** Jsou připevněny k rámu, jsou vyrobeny z oceli a vybaveny kolečky pro umožnění menších přemístění v terénu. Společně s opěrnými nohami slouží pro udržování nosítek ve zvýšené poloze nad zemí. Jsou instalovány pouze u modelu 200, model 250 jimi není vybaven.

CS

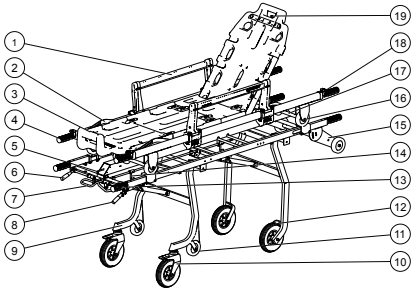
	SOUČÁSTI	POPIS A MATERIÁLY	
Série 300		1	**Opěrné nohy** Jsou připevněné k rámu, vyrobené z oceli a slouží pro udržování nosítek ve zvýšené poloze nad zemí.
		2	**Nosný rám** Je vyroben z PVC slouží jako část určená pro podpěru pacienta
		3	**Kloubové spoje** Slouží pro skládání nosítek.
		4	**Ozubená dráha pro seřízení zádové části** Slouží pro nastavení zádové části dle požadovaného úhlu naklonění
		5	**Podpěrné rámy s kolečky** Jsou připevněny k rámu, jsou vyrobeny z oceli a vybaveny kolečky pro umožnění menších přemístění v terénu. Společně s opěrnými nohami slouží pro udržování nosítek ve zvýšené poloze nad zemí.

	SOUČÁSTI	POPIS A MATERIÁLY	
Série Slim		1	**Podpěrné rámy s kolečky** Jsou připevněny k rámu, jsou vyrobeny z oceli a vybaveny kolečky pro umožnění menších přemístění v terénu. Společně s opěrnými nohami slouží pro udržování nosítek ve zvýšené poloze nad zemí. U nosítek série Slim jsou skládací.
		2	**Nosný rám** Je vyroben z PVC slouží jako část určená pro podpěru pacienta
		3	**Kloubové spoje** Slouží pro skládání nosítek.
		4	**Opěrné nohy** Jsou připevněné k rámu, vyrobené z oceli a slouží pro udržování nosítek ve zvýšené poloze nad zemí. U tohoto typu nosítek jsou skládací.

	SOUČÁSTI	POPIS A MATERIÁLY	
Série Stock		1	**Nosný rám** Je vyroben z PVC slouží jako část určená pro podpěru pacienta
		2	**Podpěrné rámy** Jsou přivařené k rámu, vyrobené z oceli a slouží pro udržování nosítek ve zvýšené poloze nad zemí. Kromě toho slouží jako vedení při stohování více nosítek
		3	**Ozubená dráha pro seřízení zádové části** Slouží pro nastavení zádové části dle požadovaného úhlu naklonění. Není součástí vybavení modelu 270

SOUČÁSTI

516



	POPIS A MATERIÁLY		
1	**Sklopné postranice** Jsou vyrobeny z hliníku, oceli a nylonu, jsou instalovány na nosítkách 506 a slouží pro ochranu pacienta proti pádu	11	**Podpěrná kolečka** Jsou vyrobena z TPU a nylonu a umožňují posouvání vozíku se složenýma nohama po ploše, na které byl naložen
2	**Páčka pro nastavení polohy Trendelenburg/Fowler polohy (nebo Trendelenburg)** Je vyrobena z oceli a slouží pro umístění ložné plochy do odpovídající polohy	12	**Přední kolečka** Jsou vyrobena z polyuretanu a slouží pro pohyb vozíku po zemi
3	**Nožní část ložné plochy** Je vyrobena z polyetylénu a je vybavena nožní opěrkou	13	**Úchyty vozíku** Jsou vyrobeny z oceli, vybaveny gumovou rukojetí a slouží pro uchopení vozíku pro jeho zvedání
4	**Teleskopická rukojeť nosítek** Je vyrobena z oceli, vybavena gumovou rukojetí a slouží pro uchopení nosítek pro jejich zvedání	14	**Háčky pro zajištění nohou** Jsou vyrobeny z oceli a jsou součástí zajišťovacího systému popsaného v bodě 7
5	**Ovladač pro uvolnění nosítek** Je vyroben z oceli a při vytažení umožňuje uvolnění nosítek z vozíku	15	**Nakládací vozík** Je vyroben z oceli, je nastavitelný a při umístění na nakládací plochu podepírá nosítka během skládání přední nohy
6	**Páčka pro uvolnění zadní nohy** Je vyrobena z oceli potažené plastem a slouží pro zablokování pohybu zadní nohy	16	**Kolečka nosítek** Jsou vyrobena z TPU a nylonu a slouží pro pohyb nosítek po zemi; kromě toho jsou součástí, která se opírá o vozík při spojení vozíku a nosítek
7	**Ovladač pro zajištění nohou** Je vyroben z oceli a při jeho aktivaci se složenými nohama slouží pro zajištění nohou v této poloze.	17	**Příčné nosníky nosítek** Jsou vyrobeny z oceli a slouží pro spojení s vozíkem

IT

EN

DE

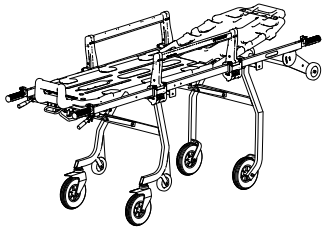
FR

ES

PT

CS

8	**Páčka pro uvolnění přední nohy** Je vyrobena z oceli potažené plastem a slouží pro zablokování pohybu přední nohy	18	**Tlačítko teleskopických rukojetí** Je vyrobeno z nylonu a při stisknutí uvolní pohyb teleskopických rukojetí
9	**Zadní noha** Je vyrobena z oceli a jedná se o pohyblivou část vozíku, které slouží pro pohyb celé sestavy a její nakládání na případné podpěrné plochy.	19	**Kulová rukojeť pro uvolnění zádové části** Je vyrobena z nylonu a při zatažení slouží pro uvolnění pohybu zádové části, pro její nastavení do nižší polohy, než ve které se nachází.
10	**Třmen s kolečkem** Je vyroben z chromovaného železa, je otočný a vybavený brzdou a slouží pro pohyb s nosítky a jejich natáčení požadovaným směrem.	Poznámka	**Pokud jsou používána pouze odpojitelná nosítka (506)** je nutné zohlednit pouze součásti, které jsou k nim připojeny.

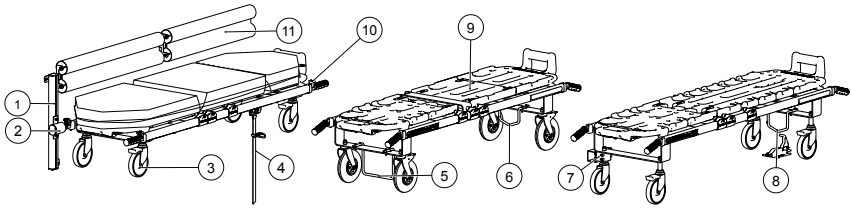


Model Ella Self je vybaven stejnými součástmi jako model 516, s výjimkou součástí určených pro spojení dvou částí.
Model Ella Self není vybaven odpojitelnými nosítky, ale ložná plocha je spojena s vozíkem

IT

SÉRIE PRIME

EN



MSF **PROMYGES** **TGS**

DE

1	**Úchyt na stěnu** Je vyroben z oceli a musí být instalován na stěnu pro umožnění uchycení nosítek	7	**Přední držák na stěnu** Je vyroben z hliníku a slouží pro uchycení nosítek pomocí osy předního kola
2	**Zajištění nosítek** Je vyrobeno z oceli a do jeho vnitřní části musí být zasunuta rukojeť nosítek pro zajištění v dané poloze	8	**Oblouk pro zadní zajištění** Je vyroben z oceli a slouží pro uchycení nosítek opřením o zadní zajištění (příslušenství)
3	**Kolečko s brzdou** Je vyrobeno z gumy a nylonu a louží pro pohyb nosítek po zemi	9	**Ložná plocha** Je vyrobena z polyetylénu a slouží pro uložení pacienta
4	**Stabilizační popruh** Slouží pro dokonalou stabilizaci nosítek jejich uchycením k případným součástem na zemi	10	**Teleskopické rukojeti** Jsou vyrobeny z oceli a uvolňují se pomocí příslušného nylonového tlačítka pro snazší práci záchranářů při zvedání
5	**Oblouk pro přední zajištění** Je vyroben z oceli a slouží pro uchycení nosítek opřením o přední zajištění (příslušenství)	11	**Zádová část na stěnu** Je potažena PVC a slouží pro opření pacienta po usazení na nosítka, pokud pacient neleží
6	**Oblouk pro zadní zajištění** Je vyroben z oceli a slouží pro uchycení nosítek opřením o zadní zajištění (příslušenství)		

FR

ES

TECHNICKÉ ÚDAJE

Charakteristiky	Spencer 100	Spencer 110	Spencer 122	Spencer 128
Délka po rozložení (mm)	2010 ± 10 mm	2010 ± 10 mm	2010 ± 10 mm	2095 ± 5mm
Délka po složení (mm)	1000 ± 10 mm	2010 ± 10 mm	1000 ± 10 mm	Nd
Šířka po rozložení (mm)	480 ± 5 mm	550 ± 5 mm	550 ± 5 mm	540 ± 5mm
Šířka po složení (mm)	–	110	400	Nd
Výška po rozložení (mm)	140 ± 5 mm	140	140	Nd
Výška po složení (mm)	170 ± 5 mm	140 ± 5 mm	170 ± 5 mm	nd
Výška nad zemí	nd	nd	nd	70 ± 5mm
Hmotnost (kg)	5,5 ± 0,3 kg	6 ± 0,3 kg	6,5 ± 0,3 kg	6 ± 0,3 kg
Nosnost (kg)	170	170	170	159
Úchytné body (počet)	4	4	4	4
Opěrné nohy (počet)	4	4	4	4
Rozměry po složení	nd	nd	nd	580x210x120 ± 10mm

PT

CS

Charakteristiky	Spencer 200	Spencer 250	Spencer 310	Spencer 205
Délka po rozložení (mm)	1885 ± 5 mm	1890 ± 10 mm	1870 ± 10 mm	1890 ± 10 mm
Délka po složení (mm)	925 ± 5 mm	950 ± 10 mm	945 ± 10 mm	950 ± 10 mm

Šířka (mm)	490 ± 5 mm	480 ± 5 mm	500 ± 5 mm	480 ± 5 mm
Tloušťka (mm)	–	30 mm	–	–
Tloušťka po složení (mm)	165 ± 5 mm	60 ± 5mm	160 ± 5 mm	80 ± 5mm
Výška nad zemí	–	–	160 ± 5 mm	180 ± 5 mm
Hmotnost (kg)	5 ± 0,2 kg	5,5 ± 0,3 kg	6,5 ± 0,3 kg	6,2 ± 0,2 kg
Maximální nosnost (kg)	170	170	170	170
Úchytné body (počet)	–	–	–	8
Kolečka (počet)	2 da 100mm	–	2 da 100mm	2
Opěrné nohy (počet)	2	–	2	2

Charakteristiky	Spencer 270	Spencer 280	Spencer 281
Délka po rozložení (mm)	1885 ± 10 mm	1885 ± 10 mm	1885 ± 10 mm
Šířka (mm)	480 ± 5 mm	480 ± 5 mm	480 ± 5 mm
Výška (mm)	175 ± 10 mm	175 ± 10 mm	175 ± 10 mm
Hmotnost (kg)	5 ± 0,5 kg	6 ± 0,5 kg	6 ± 0,5 kg
Nosnost (kg)	170	170	170
Úchytné body (počet)	8	8	6
Opěrné nohy (počet)	4	4	4
Přibližné prostorové rozměry 10 nastohovaných nosítek	610 ± 30 mm	nd	nd

Charakteristiky	MSF	PROMYGES	TGS
Délka nosítek	1895	1820	1915
Šířka nosítek	575	575	575
Možné úchytné body	3	2 s doplňujícím předním a zadním zajištěním	2 s doplňujícím zadním zajištěním

Charakteristiky	Nosítka 506	Vozík	ELLA SELF
Délka se zasunutými rukojetěmi	1930 ± 10 mm	1980 ±10 mm	1980 ±10 mm
Délka s vysunutými rukojetěmi	2340 ± 10 mm	–	–
Šířka	570 ± 10 mm	590 ± 20 mm	570 ± 10 mm
Kolečka	ø 100 mm	ø200 mm	ø200 mm
Rozměry postranic	680x200 mm	–	680x200 mm
Materiály	Al, PE, Ocel	Ocel/Nylon/Al	Ocel/Nylon/Al/PE
Hmotnost	22 ± 1 kg	34 ± 1 kg	40 ± 1 kg
Nosnost	170 kg	170 kg	170 kg
Výška pod kolečkem nakládacího vozíku	–	–	Min 44 ± 1cm • Max 55 ± 1 cm

9. PRVNÍ POUŽITÍ

Před prvním použitím zkontrolujte:

- Zda je obal neporušený a ochránil prostředek během přepravy
- Zda jsou přítomné veškeré součásti uvedené na dodacím listu.
- Celkovou funkčnost prostředku
- Zkontrolujte, zda jsou případné systémy pro seřízení ložné plochy správně zajištěné
- Zkontrolujte správnou funkčnost všech ovládacích prcků
- Zkontrolujte správnou funkčnost všech uvolňovacích mechanismů

Pokyny pro provádění výše uvedených prověrek jsou uvedeny v odst.11.
V žádném případě neupravujte konstrukční části nosítek nebo pákové či pohyblivé mechanismy, jelikož by mohlo dojít k ohrožení bezpečnosti pacienta a/nebo záchranářů.

⚠ Nedodržení výše uvedených pokynů může mít za následek ohrožení bezpečného použití prostředku a vznik rizika pro pacienta, personál a samotný prostředek.

Při dalších použitích postupujte podle pokynů uvedených v odstavci 10.
V případě splnění uvedených požadavků lze prostředek považovat za připravený k použití; v opačném případě je nutné okamžitě vyřadit prostředek a informovat výrobce.

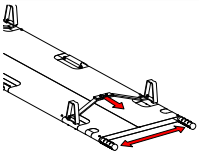
Neprovádějte žádné úpravy prostředku, jelikož by mohlo dojít k nepředpokládané změně funkčnosti a následným škodám na zdraví pacienta či záchranářů. V opačném případě záruka nebude uznána a výrobce bude zbaven veškeré odpovědnosti.

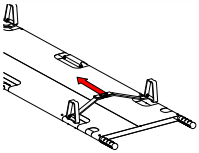
10. ZPŮSOB POUŽITÍ

Před přemístěním, zdvižením a transportem pacienta je nutné provést základní lékařskou prohlídku. Po stanovení diagnózy je nutné požádat pacienta o aktivní spolupráci během přemístění z lůžka na nosítka/křeslo a informovat jej o případných rizicích spojených s tímto úkonem. Před naložením přibližte prostředek co nejvíce k pacientovi.

IT

Příčné rozkládání a skládání nosítek 110 , 122 a 128

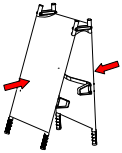




Rozkládání
Rozložte nosítka co největším roztažením rukojetí. Stlačte kloubový spoj ve směru rukojetí, až do zablokování. Zopakujte stejný úkon na druhé straně nosítek.
Upozornění: Hrozí nebezpečí sevření, dotýkejte se pouze pevných částí a nepřibližujte prsty ke spojovacím částem

Skládání
Vytáhněte kloubový spoj směrem od rukojetí, až do odblokování.
Zopakujte stejný úkon na druhé straně nosítek.
Přibližte obě rukojeti.

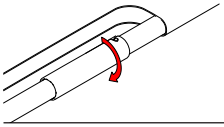
Podélné rozkládání a skládání nosítek (100, 122, 128, 200, 205 a 310)

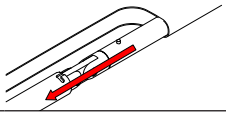


Pro složení nosítek stačí přiblížit konce rámu dle znázornění na obrázku.
U modelu 128 je možné složit i dvě poloviny nosítek, pro ještě větší snížení prostorových rozměrů.
Pro rozložení nosítek postupujte v opačném pořadí.

EN

Rozkládání a skládání nosítek 250

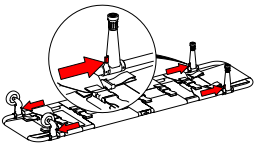


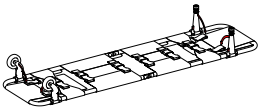


Pro umožnění složení nosítek 250 je nutné uvolnit pojistné objímky.
Otočte objímku pro uvolnění pojistného čepu ze svého uložení. Po uvolnění posuňte objímku podél rámu, dokud kloubové spoje nebudou zcela volné. Zopakujte stejný úkon na druhé straně nosítek. Nyní je možné složit nosítka dle znázornění pro ostatní modely.
Pro rozložení nosítek proveďte stejné úkony v opačném pořadí. Při zajišťování objímky se ujistěte, že se při otáčení pojistný čep správně zasunul do svého uložení.
Nezvedejte nosítka s pacientem, dokud jste se ujistili, že byl pojistný mechanismus správně aktivován.

DE

Skládání nohou modelu 205

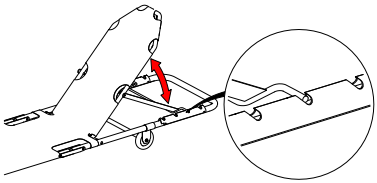




Model 205 je vybaven skládacími podpěrnými rámy.
Pro jejich složení stiskněte uvolňovací tlačítka ve spodní části třmenů. Po uvolnění podpěrných třmenů je otočte směrem dovnitř o 90°, až do celkového složení.
Nyní je možné složit nosítka dle znázornění pro ostatní modely.
Pro rozložení nosítek proveďte výše uvedené úkony v opačném pořadí.

FR

Použití nastavitelné zádové části (281, 310)



Pro naklonění zádové části ji zdvihněte až do dosažení požadované polohy. Poté vyhledejte na ozubené dráze nejbližší západku, pro zajištění zádové části v požadované poloze.
Před puštěním zádové části se ujistěte, že jsou oba čepy podpěrného rámu zádové části správně nasazené v ozubené dráze.
Pro vrácení zádové části do vodorovné polohy ji mírně zvedněte, aby se čepy uvolnily z ozubené dráhy, přidržujte mírně zdvižený i podpěrný rám zádové části a poté s ním pohybujte tak, aby se dostal do vodorovné polohy.

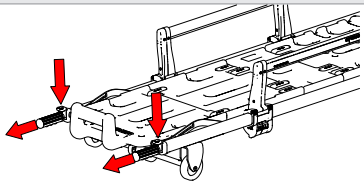
ES

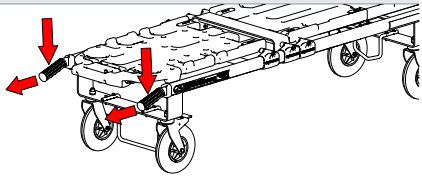
Stohování nosítek Stock (270, 281)

Nosítka série Stock mohou být stohovány pro optimalizaci prostoru nezbytného pro skladování.
Pro stohování nosítek stačí natočit nosítka stejným směrem a pokládat je postupně jedny na druhé.
Nestohujte více než 10 nosítek, jelikož při překročení tohoto počtu by mohlo dojít ke snížení stability a k převrácení stohu, s následným ohrožením bezpečnosti osob pohybujících se v okolí.

PT

Použití teleskopických rukojetí (Serie Ella a Prime)





CS

Teleskopické rukojeti slouží pro praktické a méně náročné provádění zvedání. Pro vytažení stačí stisknout tlačítka umístěná u rukojetí a poté vytáhnout rukojeti směrem ven. Pro vrácení do původní polohy stiskněte tlačítka a zatlačte rukojeti směrem dovnitř, až do zablokování.

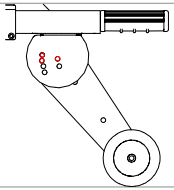
Teleskopické rukojeti bez uvolňovacího tlačítka se uvolňují stlačením ovládacího prvku směrem dolů. Po stlačení vytáhněte rukojeti směrem ven.
Pro vrácení do původní polohy je zatlačte směrem dovnitř, až do zablokování.

Ovládací prvky a použití série Ella

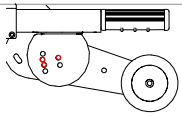
Modely 516 a Ella Self jsou vybaveny nastavitelným nakládacím vozíkem, který umožňuje přizpůsobit výšku nakládání nosítek ploše, na kterou mají být naložena. Rozsah nastavení je následující:

Výška pod kolečkem (cm)		Výška PDC (nakládací plocha)	
Min	Max	Min	Max
49	62	55	68

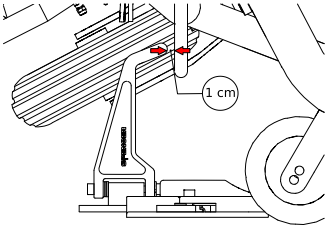
A



B

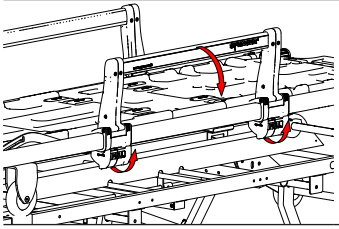


Tyto výšky lze nastavit pomocí úchytných šroubů nakládacího vozíku a umístěním vozíku do polohy přiměřené ploše, na kterou mají být nosítka naložena.
Na obrázku **A** je znázorněn postup seřízení nakládacího vozíku pro dosažení polohy minimální výšky nad zemí.
Na obrázku **B** je znázorněn postup seřízení nakládacího vozíku pro dosažení polohy maximální výšky nad zemí
Upozornění: Po nastavení nakládacího vozíku do polohy minimální výšky není možné používat systém pro zajištění nohou ve složené poloze.



Seřízení vozíku má přímý vliv na polohu zadního úchytného systému, instalovaného na ploše. Při seřizování je nutné zohlednit to, že v podmínkách se zátěží a s nakládacím vozíkem na nakládací ploše se přední nohy musí nacházet ve vzdálenosti 5/6 cm nad zemí
Po seřízení výšky nakládacího vozíku (pokud nebylo provedeno výrobcem dle specifických pokynů zákazníka) je možné zahájit instalaci zadního zajištění.
Pro správnou instalaci zadního zajištění umístěte nosítka zcela na doraz k přednímu zajištění, zcela vytáhněte páčku ze zadního zajištění a ponechte ji umístěnou ve svislé poloze.
Celou sestavu zajištění umístěte tak, aby bylo dokonale vyrovnané s nosítky a aby byl horní konec páčky vzdálen přibližně 1 cm od oblouku nosítek.
Poté si vyznačte polohu otvorů a vrtání, přičemž použijte samotné zajištění místo šablony.
Po přišroubování sestavy k ploše zkontrolujte, zda při stlačení páčky směrem k zajištění nosítek dojde ke správnému zajištění a vůle nepřesahuje 5 mm.

Sklopné postranice



Pro ochranu před nechtěným sklopením jsou boční postranice navrženy pro použití oběma rukama.
Pro uvolnění postranic ze zavřené polohy uvolněte směrem ven oběma rukama mechanismy umístěné ve spodní části, dle znázornění na obrázku. Postranice se automaticky sklopí otočením o přibližně 180°.
Pro zavření vraťte postranice do svislé polohy a současně stiskněte oběma rukama boční profily, dokud se nezablokuje blokovací systém. Zkuste několikrát opakovaně zatáhnout za postranice, pro kontrolu jejich správného zajištění.

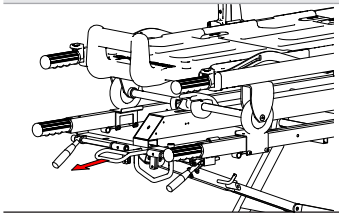
Snižování nosítek

Ujistěte se, že byla postranice vrácena do zavřené polohy, protože v opačném případě hrozí poškození nosítek. Nosítka bez pacienta snižte následujícím způsobem:

- uchopte rukojeti vozíku modelu 516 v „nožní“ části (vzadu)
- zvedněte nožní část (vzadu) tak, aby se přední nakládací kolečka již nedotýkaly země
- aktivujte obě ovládací páčky zavírání vozíku
- přidržujte a snižte zadní část až na zem

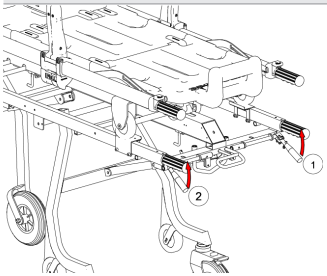
Před zahájením nakládání pacienta s nosítky na zemi zkontrolujte případné naklonění opěrné plochy, jelikož plochy, které nejsou vodorovné, by mohly způsobit ztrátu statické stability nosítek. Model Spencer 516 umožňuje snazší manipulaci v rozložené poloze, proto je pokud možno vhodné nastavit nosítka do požadované polohy ještě před jejich snížením.

Zvedání nosítek s pacientem



Připevněte pacienta k nosítkům pomocí dodaných popruhů.
Záchranáři se musí umístit na konce nosítek (jeden u nohou a druhý u hlavy) a musí zkontrolovat, zda je blokovací tyč nohou uvolněná.
Za použití vhodné metody zvedání, která zabraňuje nadměrnému namáhání, musí záchranáři uchopit rám nosítek na obou koncích a zvednout nosítka tak, aby se nohy zcela rozložily a aby byla poloha stabilní a bezpečná.
Pokud je nutné zvednout celá nosítka, je možné zablokovat nohy ve složené poloze, což se provádí tlakem na příslušnou blokovací páčku (obrázek vedle textu).

Nakládání nosítek na nakládací plochu



Ujistěte se, že byly sklopné postranice vráceny do zavřené polohy, protože v opačném případě hrozí poškození nosítek. Při nakládání nosítek:

- posuňte nosítka směrem k nakládací ploše;
- umístěte nakládací kolečka na plochu a posouvejte, dokud se přední nohy nebudou dotýkat okraje plochy.
- Záchranář musí zkontrolovat, zda se obě nakládací kolečka opírají o plochu (bezpečná poloha) a současně musí posoudit vzdálenost předních nohou nad zemí (nejméně 5/6 cm).
- Poté, co se budou obě kolečka dotýkat plochy, musí záchranář bez stlačení nosítek aktivovat pravou páčku (1) (zavírání předních nohou);
- po aktivaci páčky posune nosítka, aby se přední nohy zavřely a složily. Vyhněte se prudkým nárazům předních nohou do okraje plochy. Mohlo by dojít k poškození nohou a příslušných mechanismů;
- posouvejte nosítka, dokud nebudou zadní nohy ve styku s plochou; poté zvedněte nosítka a vytáhněte levou páčku (2) směrem nahoru (zavírání zadních nohou); poté dokončete nakládání nosítek;
- ujistěte se, že jsou kolečka nakládacího vozíku umístěna v příslušném předním zajištění (je-li dostupné);
- zajistěte nosítka pomocí příslušného zadního zajištění (je-li dostupné).

Pro uchycení nosítek doporučujeme používat originální přední a zadní zajištění značky Spencer, jelikož zaručují optimální stabilitu ve všech směrech. Při použití jiných, než výše uvedených zajištění, je nutné se ujistit, zda fungují správným způsobem.

IT

Vykládání nosítek

Uvolněte nosítka z úchytných systémů.
Uchopte nosítka za zadní rukojeti rámu a vytáhněte je bez použití jakýchkoli ovládacích prvků; dávejte pozor, aby byla nosítka udržována ve vodorovné poloze až do celkového rozložení zadní nohy, která se automaticky zablokuje. Po kontrole správného rozložení zadní nohy pokračujte ve vykládání až do celkového rozložení přední nohy a poté proveďte stejný typ kontroly.
Před vytažením koleček předního vozíku vždy pečlivě zkontrolujte, zda jsou nosítka opřena stabilně a bezpečně.

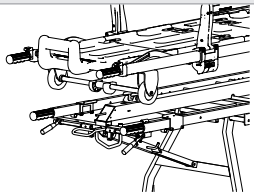
EN

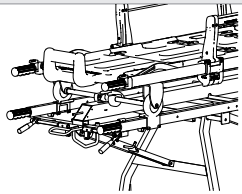
Brzdy

Brzda se aktivuje stlačením páčky na kolečku. Při aktivaci brzdy se kromě zablokování otáčení kolečka zablokuje i otáčení třmenu kolem své svislé osy a bude zajištěna dokonalá imobilizace nosítek.
Pro uvolnění brzdy stlačte brzdu opačným směrem.

DE

Připevnění nosítek k vozíku



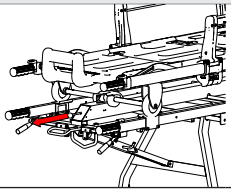


FR

Aktivujte parkovací brzdy dolního vozíku.
Umístěte nosítka na vozík tak, aby se kluzné vedení nasadilo jedno do druhého.
Pomalu posouvejte nosítka 506 směrem k přední části vozíku a aktivujte blokovací háček na nosítkách, pro zaručení stability a bezpečnosti prostředku.

ES

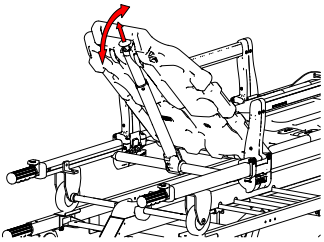
Odpojení nosítek z vozíku



Pravou rukou vytáhněte kulovou rukojeť na zadním vozíku a levou rukou uchopte levý úchyt nosítek a současně je vytáhněte směrem k sobě.
Dva záchranáři, jeden v přední a druhý v zadní části, musí uchopit úchyty nosítek 506 a zvednout nosítka.

PT

Seřízení ložné plochy nosítek



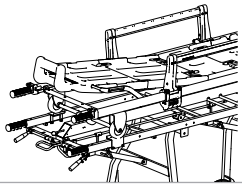
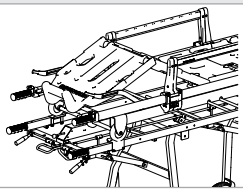
Před zahájením seřizování vždy upozorněte pacienta.

Změna naklonění zádové části z vodorovné polohy do svislé polohy
Zvedněte zádovou část do první polohy, ve které automaticky zablokuje. Stejným způsobem postupujte pro nastavení následujících poloh (kromě vodorovné polohy je dostupných sedm poloh), přičemž vždy kontrolujte správné nasazení blokovacího systému.

CS

Změna naklonění zádové části ze svislé polohy do vodorovné polohy
Jednou rukou přidržujte konstrukci zádové části (aby nedošlo k nečekaným pohybům) a poté uvolněte zátěž posunutím zádové části směrem nahoru.
Současně vytáhněte směrem nahoru plastovou kulovou rukojeť, dokud se neuvolní pojistný mechanismus. Druhou rukou snižte zádovou část do vodorovné polohy a do požadované výšky a poté vraťte kulovou rukojeť do klidové polohy. Pro nastavení následujících poloh zvedněte a rukou doprovázejte zádovou část do požadované polohy (kromě vodorovné polohy je dostupných sedm poloh). Před použitím kulové rukojeti vždy uvolněte zátěž zádové části. Nesprávný postup může mít za následek vážné poškození pístu pro zvedání zádové části.

Trendelenburgova/Fowlerova poloha

A		**B**	

Ložné plochy nosítek umožňují nastavení do Trendelenburgovy a Fowlerovy polohy, s následným zdvižením dolních končetin pacienta.
Systém Trendelenburg/Fowler disponuje třemi různými polohami:
Poloha **A** systému slouží pro naklonění dvou částí ložné plochy tak, aby byl vrchol úhlu otočen směrem nahoru.
Poloha **B** systému slouží pro udržování zdvižené ložné plochy vůči vodorovné ose nosítek.
Střední poloha mezi dvěma výše uvedenými polohami slouží pro udržování ložné plochy nosítek ve vodorovné poloze.

Fixační popruhy

Před nasazením dvoudílných popruhů nejdříve identifikujte hrudní část rámu a nožní část rámu. Fixační popruhy musí být nasazeny v místě, ve kterém umožňují správnou imobilizaci pacienta.
Připevnění k rámu musí být provedeno za použití uzlu.
Ihned po umístění pacienta je nutné zapnout fixační popruhy, které jsou součástí vybavení nosítek.
Pro tento úkon vložte sponu samce do spony samice.

11. ČIŠTĚNÍ A ÚDRŽBA

Spencer Italia S.r.l. odmítá veškerou odpovědnost za jakékoliv přímé či nepřímé škody způsobené nevhodným použitím výrobku a náhradních dílů a/nebo jakýmkoliv zákrokem týkajícím se opravy provedené jinými subjekty než je výrobce, který má k dispozici interní a externí odborný personál, pověřený prováděním těchto úkonů; kromě toho nebude uznána záruka poskytovaná na výrobek.

- Během kontrol, údržby či dezinfikování prostředku je nutné používat vhodné osobní ochranné prostředky, jako například rukavice, brýle apod.
- Je nutné zpracovat plán údržby, pravidelných kontrol a prodloužení průměrného životního cyklu výrobku, pokud je to předpokládáno výrobcem v návodu k použití. Kromě toho je nutné určit odpovědnou osobu, splňující požadavky uvedené v návodu k použití.
- **Intervaly kontrol záleží na různých okolnostech, mezi které patří ustanovení zákona, typ použití, četnost použití, podmínky použití a podmínky skladování.**
- Oprava výrobků dodávaných společností Spencer Italia S.r.l. musí být vždy prováděna výrobcem, který má k dispozici interní a externí odborný personál používající originální náhradní díly a schopný poskytnout kvalitní servis, v souladu s technickými specifikacemi stanovenými výrobcem. Spencer Italia S.r.l. odmítá veškerou odpovědnost za přímé či nepřímé škody, způsobené nevhodným použitím náhradních dílů a/nebo jakoukoli opravou provedenou neoprávněným personálem.
- Používejte pouze originální součásti/náhradní díly a/nebo originální příslušenství nebo příslušenství schválené společností Spencer Italia S.r.l., aby nedošlo k narušení nebo změnám výrobku.
- Veškeré úkony spojené s údržbou a prověrkami musí být zapisovány a dokumentovány prostřednictvím zpráv o technickém zákroku. Tyto dokumenty musí být uchovávány nejméně po dobu 10 let od ukončení životního cyklu výrobku a na žádost musí být předloženy příslušným orgánům /nebo výrobci.
- Čištění, předepsané pro opakovaně používané výrobky, musí být prováděno v souladu s pokyny výrobce, uvedenými v návodu k použití, pro zabránění riziku křížových infekcí způsobených přítomností tělních tekutin a/nebo reziduí.
- Po omytí nechte výrobek a veškeré jeho součásti dokonale oschnout a pouze poté jej uložte.
- Je-li vyžadováno mazání, musí být prováděno po očištění a dokonalém osušení prostředku.

11.1 ČIŠTĚNÍ

Nedodržení pokynů pro správné čištění může mít za následek riziko křížových infekcí způsobených přítomností tělních tekutin a/nebo reziduí.
Během kontrol či dezinfikování prostředku je nutné používat vhodné osobní ochranné prostředky, jako například rukavice, brýle apod.

Kovové části vystavené vnějším vlivům byly podrobeny povrchové úpravě a/nebo lakování, pro zaručení vyšší odolnosti. Vnější části musí být čištěny vlažnou vodou a neutrálním čisticím přípravkem; **nikdy nepoužívejte rozpouštědla či odstraňovače skvrn.**
Nepoužívejte čisticí přípravky obsahující chlor / chlornan sodný, které by mohly způsobit rezavění součástí.
Prostředek pečlivě opláchněte vlažnou vodou a zkontrolujte, zda byly odstraněny veškeré zbytky čisticího přípravku, které by prostředek mohly poškodit či ohrozit jeho neporušenost a životnost. **Nepoužívejte vysokotlaký proud vody**, jelikož by mohlo dojít k vniku vody do spojů, odstranění maziva a riziku koroze součástí. Před uložením výrobek dokonale osušte. Po čištění nebo použití ve vlhkém prostředí musí být výrobek osušen na vzduchu, nikoliv nuceně; nepoužívejte oheň či jiné přímé tepelné zdroje.
Pro případné **dezinfikování** používejte výrobky, které neobsahují rozpouštědla a nemají korozivní účinek na materiály, ze kterých je prostředek vyroben. Ujistěte se, že byla učiněna veškerá opatření pro zabránění riziku křížových infekcí nebo kontaminací mezi pacientem a personálem.

11.2 ŘÁDNÁ ÚDRŽBA

Zpracujte vhodný plán údržby a pravidelných prověrek, včetně uvedení osoby odpovědné za tyto úkony. Subjekt pověřený údržbou prostředku musí splňovat základní požadavky stanovené výrobcem a uvedené v následujících odstavcích.
Veškeré úkony spojené s řádnou a mimořádnou údržbou a s celkovými prověrkami musí být zapisovány a dokumentovány prostřednictvím zpráv o technickém zákroku. Tento dokument musí být uchováván nejméně po dobu 10 let od ukončení životního cyklu prostředku a na žádost musí být předložen příslušným orgánům a/nebo výrobci.

Řádná údržba prostředku musí být prováděna personálem se specifickou kvalifikací, vyškolením a přípravou zaměřenou na použití a údržbu prostředku.

Během kontrol, údržby či dezinfikování prostředku je nutné používat vhodné osobní ochranné prostředky, jako například rukavice, brýle apod.

Před každým použitím a po každém použití prostředku nebo vždy po 3 měsících, je nutné kontrolovat:
- Celkovou funkčnost prostředku
- Zda je prostředek čistý (připomínáme, že nedbalé čištění může mít za následek riziko křížových infekcí)
- Správné utažení šroubů a matic
- Zda struktura prostředku, včetně popruhů, nevykazuje známky pořezání, děr, trhlin či odření
- Zda žádná kovová trubka či deska není ohnutá či prasklá
- Zda jsou všechny svary neporušené, bez prasklin či poškození
- Zda jsou všechny pohyblivé části, kolečka, páčky a páky neporušené s funkční
- Namazání pohyblivých částí
- Stav opotřebení koleček a brzdného systému
- Zda jsou všechna kolečka pevně připevněná, stabilní a zda se volně otáčejí
- Zda v kolečkách nejsou žádné nečistoty
- Zda lze prostředek správně rozložit a zajistit
- Zda lze prostředek správně rozložit a složit
- Stav pružin

Intervaly kontrol záleží na různých okolnostech, mezi které patří ustanovení zákona, typ použití, četnost použití, podmínky použití a podmínky skladování.

Připomínáme, že před každým použitím a po každém použití je nutné provést čištění dle pokynů v tomto návodu. Spencer Italia S.r.l. odmítá veškerou odpovědnost za funkční poruchy či případné škody způsobené pacientovi či záchranářům z důvodu použití prostředků, u kterých nebyla prováděna předepsaná řádná údržba. V tomto případě nebude uznána záruka a dojde k zániku shody s požadavky Nařízení 2017/745/EU.

Používejte pouze originální součásti/náhradní díly a/nebo originální příslušenství nebo příslušenství schválené společností Spencer Italia S.r.l., aby nedošlo k narušení nebo změnám prostředku; v opačném případě výrobce neponese odpovědnost za nesprávnou funkčnost či případné škody způsobené prostředkem na zdraví pacienta či uživatele; kromě toho dojde k zániku záruky a shody prostředku s požadavky Nařízení 2017/745/EU o zdravotnických prostředcích.

11.3 PRAVIDELNÁ PROVĚRKA

Pravidelná prověrka je předpokládána pouze pro sérii Ella, která musí být prověřena každý rok výrobcem, který má k dispozici interní a externí odborný personál, pověřený prováděním těchto úkonů.

Bez výše uvedené prověrky musí být prostředek VYŘAZEN Z PROVOZU, jelikož došlo k zániku shody s požadavky Nařízení 2017/745/EU a bez ohledu na označení CE již prostředek nesplňuje požadavky na bezpečnost, zaručené výrobcem v okamžiku dodávky.
Společnost Spencer Italia srl odmítá veškerou odpovědnost za nesprávnou funkčnost či škody způsobené použitím prostředků, které nebyly podrobeny pravidelné prověrce.
Společnost Spencer Italia S.r.l. uzná za platnou pouze prověrku prováděnou odborným personálem, pověřeným výrobcem.

11.4 MIMOŘÁDNÁ ÚDRŽBA

Mimořádná údržba musí být prováděna výhradně výrobcem, který má k dispozici interní a externí odborný personál, pověřený prováděním těchto úkonů.

Společnost Spencer Italia S.r.l. uzná za platnou pouze údržbu prováděnou odborným personálem, pověřeným výrobcem.
Konečný uživatel smí vyměňovat pouze díly uvedené v odst. 15.

IT

11.5 ŽIVOTNOST

Pokud je prostředek používán v souladu s uvedenými pokyny, předpokládaná životnost je 5 let od data zakoupení.
Pouze u série Ella může být uvedená životnost prodloužena po ročních prověrkách.
Matrace a popruhy musí být vyměňovány každé dva roky.

Revize musí být prováděny výhradně výrobcem, který má k dispozici interní a externí odborný personál, pověřený prováděním těchto úkonů. **Bez ročních revizí musí být prostředek ZLIKVIDOVÁN V SOULADU S POKYNY UVEDENÝMI V ODSTAVCI 16 A TENTO ÚKON MUSÍ BÝT KOMUNIKOVÁN VÝROBCI.**
Životnost prostředku může být prodloužena dle uvážení výrobce nebo autorizovaného servisu, pokud jsou zaručeny veškeré bezpečnostní požadavky.
Společnost Spencer Italia S.r.l. odmítá veškerou odpovědnost za nesprávnou funkčnost či škody způsobené použitím prostředků, které nebyly podrobeny revizi výrobcem nebo autorizovaným servisem nebo po uplynutí jejich maximální životnosti.

EN

12. TABULKA PORUCH

PROBLÉM	PŘÍČINA	ŘEŠENÍ
Plátno není dostatečné napnuté	Poškození nebo prasknutí plátna nebo ohnutý rám	Prostředek okamžitě vyřaďte z provozu a obraťte se na technický servis
Vadné uzavírání	Poškození kloubových spojů	Prostředek okamžitě vyřaďte z provozu a obraťte se na technický servis
Nestabilní nosítka	Poškození rámu	Prostředek okamžitě vyřaďte z provozu a obraťte se na technický servis
Uvolňovací mechanismy nohou série Ella nejsou funkční nebo se těžko aktivují	Došlo k poškození pohyblivých mechanismů	Prostředek okamžitě vyřaďte z provozu a obraťte se na technický servis
	Došlo ke ztrátě spojovacích prvků jednotlivých součástí	Prostředek okamžitě vyřaďte z provozu a obraťte se na technický servis
Poškození konstrukce	Nevhodné použití	Prostředek okamžitě vyřaďte z provozu a obraťte se na technický servis
Ve fázi vykládání modelu Ella nelze zajistit přední nohy	Došlo k poškození pohyblivých mechanismů	Prostředek okamžitě vyřaďte z provozu a obraťte se na technický servis
	Výška plochy není vhodná pro prostředek, není dodržena bezpečná výška	Seřiďte nakládací plochu a/nebo prostředek tak, aby byly dodrženy požadavky uvedené v tomto návodu. Pokud problém nelze vyřešit seřízením, prostředek okamžitě vyřaďte z provozu a obraťte se na technický servis.
Uchycení nosítek na vozíku není bezpečné	Opotřebení nebo poškození součástí blokovacích mechanismů.	Prostředek okamžitě vyřaďte z provozu a obraťte se na technický servis
Teleskopické rukojeti nefungují	Nebyl aktivován uvolňovací systém nebo došlo k poškození uvolňovacího mechanismu	Ujistěte se, že byl aktivován uvolňovací ovladač (tlačítko musí být stisknuté směrem ke spodní části rukojeti). Pokud problém přetrvává, vyřaďte prostředek okamžitě z provozu a obraťte se na technický servis

DE

FR

ES

13. PŘÍSLUŠENSTVÍ

ST42800	PŘEDNÍ ÚCHYT POLNÍCH NOSÍTEK	**ST42802**	ZADNÍ ÚCHYT POLNÍCH NOSÍTEK 506
ST42801	ZADNÍ ÚCHYT POLNÍCH NOSÍTEK		

14. NÁHRADNÍ DÍLY

Pro tento prostředek nejsou dostupné žádné náhradní díly.

PT

15. LIKVIDACE

Po vyřazení prostředku a jeho příslušenství, pokud nedošlo ke kontaminaci zvláštními látkami, je možné provést likvidaci společně s běžným komunálním odpadem. V opačném případě postupujte podle platných právních předpisů pro likvidaci.

CS

Varování

Informace uvedené v tomto dokumentu mohou být měněny bez předchozího upozornění a jsou považovány za závazek společnosti Spencer Italia S.r.l. s výhradou případných změn. Obrázky v návodu jsou pouze indikativní a mohou se lišit od zakoupeného prostředku.

© Copyright Spencer Italia S.r.l.
Všechna práva vyhrazena. Je zakázáno celkové či částečné kopírování a šíření tohoto dokumentu či jeho překládání do jiných jazyků bez předchozího písemného souhlasu společnosti Spencer Italia S.r.l.

Prima emissione:	**11/06/2021**
Rev. 1	**11/06/2021**
Codice	**CCI5313**

First issue:	**11/06/2021**
Rev. 1	**11/06/2021**
Code	**CCI5313**

Erstausgabe:	**11/06/2021**
Rev. 1	**11/06/2021**
Code	**CCI5313**

Première émission :	**11/06/2021**
Rév. 1	**11/06/2021**
Code	**CCI5313**

Primera emisión:	**11/06/2021**
Rev. 1	**11/06/2021**
Código	**CCI5313**

Primeira emissão:	**11/06/2021**
Rev. 1	**11/06/2021**
Código	**CCI5313**

První vydání:	**11/06/2021**
Rev. 1	**11/06/2021**
Kód	**CCI5313**